

A close-up photograph of two long-nosed shrews. The shrew in the foreground is in sharp focus, showing its reddish-brown fur, large dark eyes, and long, thin snout. The second shrew is slightly behind and to the right, also in focus. The background is a soft-focus natural environment with green foliage and brown ground.

Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

2023
GESCHÄFTSBERICHT

UMZUG VON ELEFANTENKUH PANANG NACH ZÜRICH AM 21. NOVEMBER 2023



06:30 UHR

Die Vorbereitungen laufen schon in den frühen Morgenstunden auf Hochtouren. Während Elefantenkuh Panang im Elefantenhaus ihrer täglichen Trainingsroutine nachgeht, wird auf der Außenanlage der Spezialcontainer für den Transport platziert.



08:00 UHR

Panang wird ganz behutsam von den Tierpflegern und Tiertransporteur Roy Smith rückwärts in den Container geführt. Sie ist dabei sehr ruhig und entspannt. Nach etwa zehn Minuten steht Panang im beheizten Container. Dieser wird mit einem mobilen Autokran auf den Tieflader gehoben.



Tierpfleger Simon Obermayer verabschiedet sich von Panang.



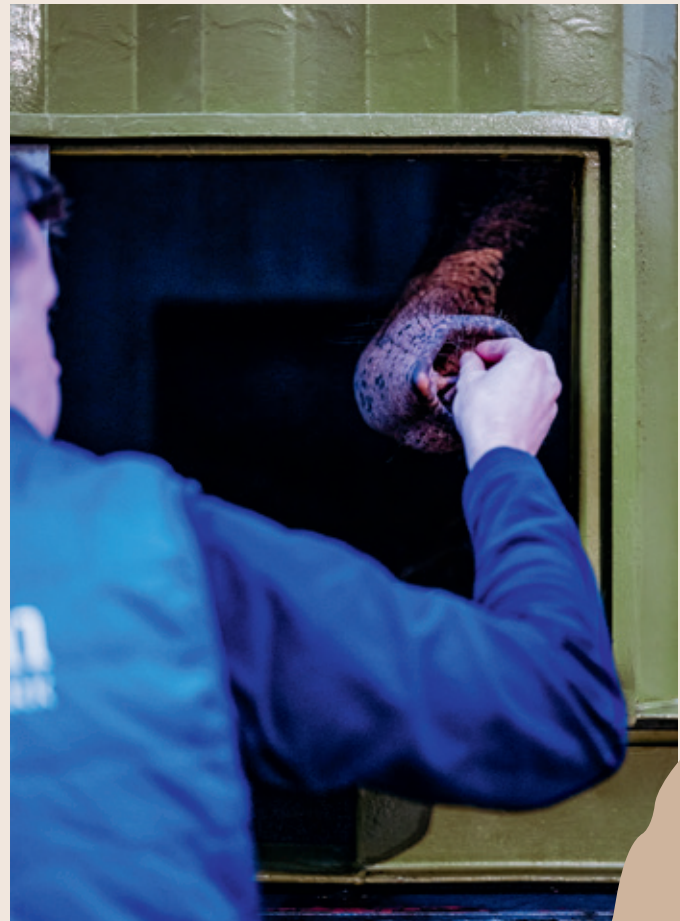


09:45 UHR

Der Tieflader mit Panang verlässt Hellabrunn in Richtung Schweiz. Sie wird von den Tierpflegern Daniel Materna und Robert Ostermeier auf der sechsstündigen Fahrt begleitet.

16:00 UHR

Ankunft in Zürich. Tierpfleger Daniel Materna belohnt Panang mit frischem Gemüse. Gleich geht es für Panang aus dem Container in ihr neues Zuhause im Zoo Zürich. Die erste Nacht verbringt sie in einer Sandbox im Elefantenhaus. Mutter und Schwester kann sie dort schon riechen. Einen Tag später trifft sie zum ersten Mal direkt auf die beiden.



DEZEMBER 2023

Panang hat sich gut in Zürich eingelebt – sie versteht sich bestens mit ihrer Mutter und Schwester und hat auch Gefallen an Elefantenbulle Thai gefunden. Die Anlagen erkundet sie neugierig und selbstbewusst.



6	Bericht des Aufsichtsrates
7	Einladung zur Hauptversammlung
8 - 11	Vorwort
12	Hellabrunner Belegschaft
13	Besucherzahlen
14 - 15	2023 in Zahlen
16 - 21	Erläuterungen zum Tierbestand inkl. Tiertransporte
22 - 24	Tierärztliche Behandlungen und Tierverluste
25	Danksagung
26 - 27	Veröffentlichungen
28 - 29	Wissenschaftliche Kooperationen
30 - 33	Projekte aus dem Bereich Artenschutz und Umweltbildung
34 - 35	Die Naturschutz AG in Hellabrunn
36 - 41	Bildung, Forschung und Wissenschaft
42 - 43	Münchner Tierparkschule Hellabrunn
44 - 49	Daten und Fakten aus der Unternehmenskommunikation
50 - 51	Förderkreis
52 - 53	Stadtsparkasse München
54 - 59	Investitionen und substanzerhaltende Baumaßnahmen
60 - 63	Erläuterungen zum Jahresabschluss 2023
64 - 75	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023
76 - 77	Gewinn- und Verlustrechnung 2023
78 - 79	Bilanz zum 31. Dezember 2023 und 2022
80 - 89	Anhang für das Geschäftsjahr 2023
90 - 92	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
93	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
94 - 105	Freund*innen und Förder*innen
106 - 117	Veränderungen im Tierbestand
118 - 119	Übersicht über den Tierbestand Bildnachweis/Impressum

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Verena Dietl
Vorsitzende des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Münchener Tierpark Hellabrunn AG hat im Jahr 2023 die Geschäftsführung des Vorstandes in drei Sitzungen nach dem Gesetz und der Satzung überwacht und sich regelmäßig durch schriftliche und mündliche Berichte über den Geschäftsverlauf, die finanzielle Lage, wichtige Vorfälle und die weitere Entwicklung der Münchener Tierpark Hellabrunn AG unterrichten lassen. Geschäftsvorfälle von Bedeutung wurden besprochen und erforderliche Beschlüsse gefasst. Der Aufsichtsrat befasste sich in seinen Sitzungen insbesondere mit den Themen Tierbestand, Qualitäts- und Umweltmanagement, Risikomanagement und Compliance, Sponsoring, diversen Bau- und Substanzerhaltungsmaßnahmen wie beispielsweise Sanierung Dschungelwelt und Pinguinanlage sowie Evaluierung Masterplan.

Der Jahresabschluss 2023 und der Lagebericht sind von der Wirtschaftstreuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, München, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

An der Aufsichtsratssitzung, in welcher der Jahresabschluss behandelt wurde, hat der Vertreter der Prüfungsgesellschaft teilgenommen.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Bericht des Abschlussprüfers an und billigt den Jahresabschluss, der damit festgestellt ist. Er ist mit dem Geschäftsbericht des Vorstandes einverstanden.

Wir schlagen der Hauptversammlung vor, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Stadtrat der Landeshauptstadt München, der Stadtparkasse München, der Ludwig-Maximilians-Universität München, den vielen Unterstützer*innen Hellabrunns und nicht zuletzt allen Mitarbeiter*innen des Tierparks für ihren Einsatz und die dadurch erzielten Erfolge.



München, Mai 2024

Verena Dietl
 Vorsitzende des Aufsichtsrates

EINLADUNG ZUR 90. ORDENTLICHEN HAUPTVERSAMMLUNG DER MÜNCHENER TIERPARK HELLABRUNN AG

Mittwoch, den 10. Juli 2024, um 10.00 Uhr, MESZ
im Verwaltungszentrum der Stadtparkasse München,
Ungererstraße 75, 80805 München

TAGESORDNUNG

1. Vorlage des von Vorstand und Aufsichtsrat festgestellten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 mit den Berichten des Vorstandes und des Aufsichtsrates
2. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2023
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023
4. Beschlussfassung über eine Satzungsänderung
5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2024

AUFSICHTSRAT

Verena Dietl,
3. Bürgermeisterin,
München, Vorsitzende

Beatrix Burkhardt,
Stadträtin, München, stellvertretende Vorsitzende

Gudrun Lux,
Stadträtin, München

Dr. Evelyne Menges,
Stadträtin, München

Lena Odell,
Stadträtin, München

Sebastian Weisenburger,
Stadtrat, München

ARBEITNEHMER- VERTRETER IM AUFSICHTSRAT

Daniela Wagner,
Tierpflegerin, Forstern

Markus Klostermeier,
Tierpfleger, Gräfelfing

Reinhard Zenau,
Technischer Inspektor,
München

VORSTAND

Dr. h.c. Rasem Baban,
München

SITZ UND HANDELSREGISTER

München, Handelsregister
des Amtsgerichtes München,
Abt. B, HRB 42030

Die Landeshauptstadt München ist an der Münchener Tierpark Hellabrunn AG mit 93,3 % beteiligt.

Appenzeller Spitzhaubenhahn



VORWORT

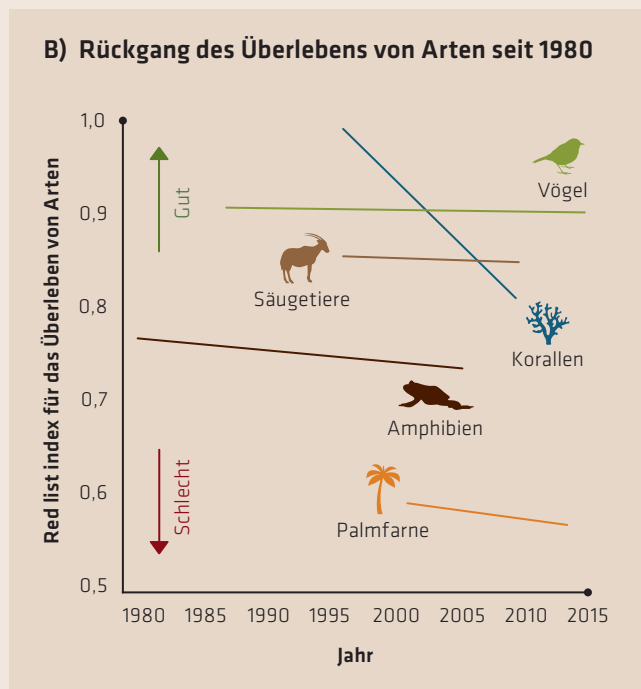
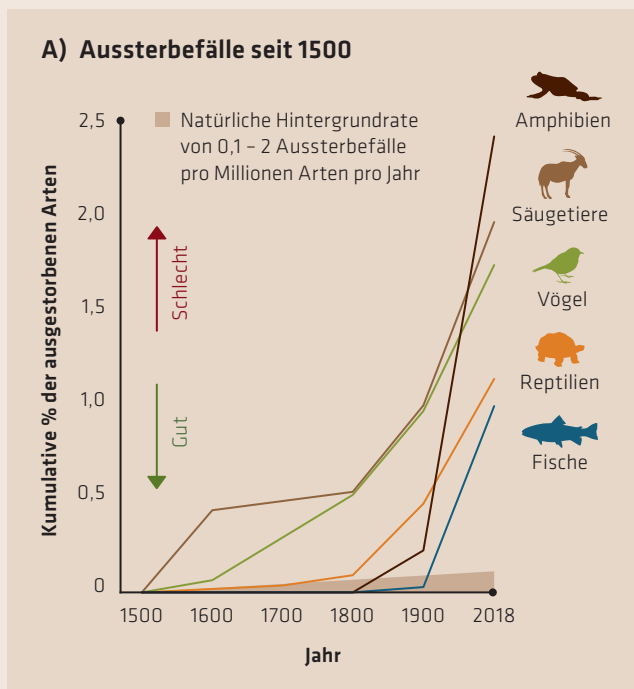
Liebe Freundinnen und Freunde von Hellabrunn,

der Erhalt der Biodiversität (also ein Erhalt der Artenvielfalt von Flora UND Fauna) ist von entscheidender Bedeutung für die Menschheit in unserer Ära. Die Vielfalt von Pflanzen, Tieren und Ökosystemen ist nicht nur faszinierend, sondern unverzichtbar für unser Überleben und Wohlergehen.

Neueste wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass es um die globale Biodiversität nicht gut steht. Daher müssen wir unsere Anstrengungen gemäß der UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen, aber auch unabhängig davon, weiter forcieren.

Biodiversität ist und bleibt der Schlüssel zu einer gesunden Umwelt und spielt eine grundlegende Rolle in verschiedenen Aspekten unseres Lebens. Gut funktionierende Ökosysteme regulieren das Klima, reinigen Wasser und Luft, bieten Nahrung, Medizin und nachhaltige Rohstoffe. Sie tragen zum Wohlergehen aller Lebensformen bei und sind Quelle von Inspiration und Freude nicht nur für uns Menschen.

Die Bedeutung des Artenschutzes in wissenschaftlich geführten zoologischen Einrichtungen ist unmittelbar verknüpft mit den Zielen zum Erhalt der Biodiversität und erstreckt sich weit über so genannte Ex-situ-Projekte hinaus (Ex-Situ-Projekte sind Schutzmaßnahmen außerhalb des natürlichen Lebensraums der bedrohten Arten – z. B. in zoologischen Einrichtungen). In-situ-Projekte (Schutzmaßnahmen innerhalb des natürlichen – aber bedrohten bzw. fast zerstörten – Lebensraums) spielen eine immer wichtiger werdende Rolle. Zoologische Einrichtungen übernehmen diese Aufgaben und spielen eine entscheidende Rolle beim Erhalt der Biodiversität. Sie tragen maßgeblich dazu bei, dass die Menschheit auch zukünftig von einer vielfältigen und gesunden Umwelt profitieren kann.



Die Grafik aus dem IPBES-Report von 2019 wurde ins Deutsche übersetzt und an das Hellabrunner Corporate Design angepasst. A) zeigt Aussterbefälle seit 1500 für Wirbeltiergruppen. Die Raten für Reptilien und Fische wurden nicht für alle Arten ermittelt. B) Red list index des Überlebens von Arten für taxonomische Gruppen, die mindestens zweimal für die Rote Liste der IUCN bewertet wurden. Ein Wert von „1“ bedeutet, dass alle Arten als nicht gefährdet (Least Concern) eingestuft sind; ein Wert von „0“ bedeutet, dass alle Arten als ausgestorben (Extinct) eingestuft sind.



Hellabrunner Flamingos mit Rosa, Roten und hybriden Flamingos

Zoologische Einrichtungen dienen daher nicht nur der Naherholung in und mit der Natur, sondern werden immer wichtigere Zentren für Forschung, Bildung und den Schutz bedrohter Arten. Die Wildtierhaltung in der menschlichen Obhut von Zoos ermöglicht es Wissenschaftler*innen, mehr über Lebensräume, Verhaltensweisen und Bedürfnisse von Wildtieren zu erfahren. Dieses Wissen ist von unschätzbarem Wert, wenn es darum geht, Strategien zum Schutz gefährdeter Arten zu entwickeln.

Ein herausragendes Beispiel für den Erfolg wissenschaftlich geführter zoologischer Einrichtungen ist das hochkomplexe Konzept der wissenschaftsbasierten Erhaltungszucht. Durch gezielte Zuchtprogramme gelingt es, Populationen bedrohter Arten zu stabilisieren und sogar zu vermehren. So können Zoos einen genetischen Pool aufrechterhalten, der für die langfristige Überlebensfähigkeit dieser Arten entscheidend ist. Programme zur Wiedereingliederung in die Wildnis haben bereits bemerkenswerte Erfolge erzielt, indem Tiere erfolgreich in ihre natürlichen Lebensräume zurückgeführt werden konnten.

Die Geschichte der zoologischen Wissenschaft ist auch eine Geschichte von Erfolgsberichten. Ein bemerkenswertes, aber wenig bekanntes Beispiel ist das Wiederansiedlungsprogramm für den Kalifornischen Kondor, der als nahezu ausgerottet galt. Durch die Kooperation von zoologischen Einrichtungen und Naturschutzorganisationen gelang es, den Bestand dieser majestätischen Vögel wiederherzustellen. Ähnliche Erfolge wurden auch bei vielen anderen Arten erreicht, die durch gezielte Zuchtprogramme vor dem Aussterben bewahrt wurden. Das Przewalski-Urwildpferd ist ebenfalls ein gutes Beispiel hierfür: Hellabrunn hält seit den 1930er-Jahren eine Gruppe von Przewalskipferden und baut den Bestand nun weiter aus, um die wild lebende, aber immer noch instabile Population weiter zu kräftigen.

Zwei weitere Beispiele: Mit seinen Alpensteinböcken trägt Hellabrunn seit mehreren Jahren durch gezielte WiederAuswilderungsaktionen in den Tiroler Alpen aktiv zum Erhalt der Hochgebirgstiere in unserer heimatlichen GebirgsWelt bei. Ebenso unterstützen die in unserem FischbrutHaus des Mühlendorfs aufgezogenen Bachforellen die bedrohten Fischbestände im heimischen Auer Mühlbach.

Der Beitrag von Zoos zum Erhalt der Biodiversität beschränkt sich nicht nur auf die direkte Arbeit mit den Tieren. Zoos spielen auch eine wichtige Rolle bei der Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Umweltfragen und den Schutz bedrohter Arten. Bildungsprogramme, informative Ausstellungen und erlebnisorientierte Veranstaltungen tragen dazu bei, das Bewusstsein für die Bedeutung des Artenschutzes zu schärfen und Menschen zu motivieren, sich aktiv daran zu beteiligen.

Ein weiterer zukünftiger Schwerpunkt liegt in der Entwicklung innovativer Technologien und Methoden, um die genetische Vielfalt zu erhalten und zu stärken. Hierbei spielen Fortschritte in der modernen Reproduktionsmedizin, genetischen Forschung und Datenanalyse eine bedeutende Rolle. Wissenschaftliche Aufgaben werden zwar seit vielen Jahren von Hellabrunner Mitarbeiter*innen begleitet, aber vielleicht noch zu wenig nach außen kommuniziert. Daher werden wir dieses hochinteressante Arbeitsfeld zukünftig verstärkt in unseren Bildungsauftrag integrieren. Hellabrunn hat dazu bereits in 2023 ein erstes – durch die Medien gut wahrgenommenes Beispiel – modernster Genetikforschung kommuniziert: die Artenbestimmung unseres „buntgemischten“ Flamingobestandes zur eindeutigen Zuordnung von Flamingo-Arten und Mischlingen zwischen den Arten im Sinne eines wissenschaftlich fundierten Populationsmanagements.



Grafische Darstellung des One-Plan-Approach, hier als Integrierte Artenschutz-Strategie übersetzt, aus der deutschen Übersetzung der Artenschutz-Strategie der WAZA von 2015 und an das Hellabrunner Corporate Design angepasst

Die internationale Zusammenarbeit zwischen zoologischen Einrichtungen, NGOs und der Öffentlichkeit ist dabei unerlässlich, um die gemeinsamen Ziele des Artenschutzes zu erreichen. Eine verstärkte internationale Kooperation zur Stabilisierung bedrohter Arten ist hier von entscheidender Bedeutung. Der Austausch von Wissen und Ressourcen kann zu einer effizienteren Nutzung der verfügbaren Mittel vor Ort – also im natürlichen, aber hochbedrohten Lebensraum der zu schützenden Arten – führen und den Erfolg von Schutzmaßnahmen steigern.

Eine Erfolgsgeschichte erzählt in dem Zusammenhang das Hellabrunner Artenschutzprojekt Jocotoco im Canadé-Reservat von Ecuador. Es ist unser wichtigstes Artenschutzprojekt in Südamerika und wird im Haus der kleinen Affen detailliert und multimedial vorgestellt. 2023 haben wir eine weitere wegweisende Kooperation mit dem Artenschutzprojekt Cikananga auf Java in Indonesien gestartet. Dieses großartige Artenschutzprojekt wird stellvertretend für die Hellabrunner Geozone Asien stehen und in der dann kernsanierten Dschungelwelt Ende 2024 vorgestellt werden.

Zukünftig wird Hellabrunn für jede seiner Geozonen ein ähnlich gelagertes In-situ-Artenschutzprojekt im natürlichen Lebensraum der bedrohten Art unterstützen beziehungsweise initiieren. Damit diese globalen Artenschutzstrategien nachhaltig aufgehen, braucht es jedoch eine tatkräftige gesellschaftliche Unterstützung und eine verlässliche finanzielle Basis. Die Weltgemeinschaft muss die Biodiversität der Erde weiterhin zu einer unverhandelbaren Priorität machen. Es müssen Gesetze erlassen werden, die sie schützen und notwendige Schutzprogramme langfristig fördern. Investitionen in nachhaltige Technologien und umweltfreundliche Praktiken sind ebenso wichtig wie die Förderung von Umweltbildung und Forschung – in-situ wie ex-situ.

Wie bei allen globalen Herausforderungen gilt auch hier: Nur gemeinsam können wir viel erreichen. Zoos, Bildungseinrichtungen, NGOs, Unternehmen und Individuen sollten kooperieren, um die Bedeutung der Biodiversität zu vermitteln und praktische Maßnahmen zu ergreifen. Es braucht eine kollektive Anstrengung, um nachhaltige Lösungen zu finden und umzusetzen.

Die Weltzoogemeinschaft (World Association of Zoos and Aquariums), welcher Hellabrunn aktiv angehört, hat innerhalb ihrer neu gefassten Artenschutzstrategie von 2015 den von der Conservation Planning Specialist Group (CPSG) 2011 geprägten One-Plan-Approach (OPA) etabliert. Die Werte und Ziele des OPA waren für Hellabrunn eine hervorragende Basis, um eine eigene Artenschutzstrategie zu erarbeiten.

Trotz dieser gewaltigen Herausforderungen und manchmal unvorhersehbaren Hindernisse gibt es Grund zur Hoffnung. Die Erfolge, die bereits erzielt wurden, dienen als Ansporn und Motivation, weiterhin hart für den Schutz und Erhalt der Biodiversität zu arbeiten. Jeder einzelne Beitrag, sei er noch so klein, ist ein Schritt in die richtige Richtung. Der Einsatz von wissenschaftlich geführten Zoos und die Kooperation mit Wissenschaftler*innen, Naturschützer*innen und der breiten Öffentlichkeit zeigen bereits heute, dass wir als Gesellschaft das Potenzial haben, den Artenschutz voranzutreiben. Lassen Sie uns daher gemeinsam daran arbeiten, diese wertvolle Vielfalt zu bewahren, denn die Zukunft unseres Planeten liegt einzig in unseren Händen.

Am Ende meines Vorwortes schreibe ich immer, dass wir unsere wichtigen Ziele nur dann erreichen können, wenn wir auf die couragierte Mitarbeit und das Engagement vieler Mitstreiter*innen zählen dürfen. Daran hat sich gerade in diesen von Umbrüchen gekennzeichneten Zeiten nichts geändert.

Für das abgeschlossene Berichtsjahr 2023 bedanke ich mich an dieser Stelle für die stets offene und von gegenseitigem Respekt geprägte Zusammenarbeit mit unserem Aufsichtsrat. Ein besonderer Dank gilt der Landeshauptstadt München, die den Tierpark wie immer finanziell sehr großzügig unterstützt hat und uns bei der Umsetzung unserer ambitionierten Ziele tatkräftig fördert.

Bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich mich dafür bedanken, dass sie sich zuverlässig und hochmotiviert für unsere Tiere sowie für unsere Besucher*innen engagieren und ein verlässlicher Garant dafür sind, dass sich unser Tierpark stetig weiterentwickelt und ein Ort des tatsächlich gelebten Artenschutzes ist.

Abschließend möchte ich mich wie jedes Jahr bei all unseren zahlreichen Sponsor*innen, Spender*innen, Pat*innen, Förder*innen sowie unseren Geschäftspartner*innen für ihre individuelle und immer von Herzen kommende Unterstützung bedanken. Ich kann es nicht oft genug wiederholen: Viele Projekte wären ohne diese verlässliche Unterstützung nicht realisierbar.

Ich wünsche Ihnen nun wieder spannende und interessante Momente bei der Lektüre unseres Geschäftsberichtes 2023. Bleiben Sie dem Tierpark auch weiterhin treu und schauen Sie bald mal wieder bei uns vorbei.



Dr. h.c. Rasem Baban

Tierparkdirektor Rasem Baban



HELLABRUNNER BELEGSCHAFT

2023 waren im Jahresdurchschnitt 211 Mitarbeiter*innen bei der Münchener Tierpark Hellabrunn AG beschäftigt.

Bei der Münchener Tierpark Hellabrunn AG waren im Geschäftsjahr im Jahresdurchschnitt 211 Mitarbeiter*innen sowie elf Auszubildende (neun Auszubildende als angehende Tierpfleger*innen und zwei Auszubildende für den Beruf des Gärtners im Fachbereich Garten- und Landschaftsbau) beschäftigt. Vier Auszubildende haben in diesem Jahr erfolgreich die Prüfung zum/r „Tierpfleger*in, Fachrichtung Zoo“ abgelegt und ein Auszubildender zum „Gärtner, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau“.

41 Praktikant*innen haben 2023 ein mindestens einwöchiges Praktikum im Bereich der Tierpflege absolviert. Im Garten- und Landschaftsbau konnte sich ein Praktikant über die Aufgaben der Gärtnerei im Tierpark informieren.

Im Rahmen einer überbetrieblichen Ausbildung haben insgesamt zehn externe Auszubildende aus dem Zoo Augsburg, dem Wildfreizeitpark Oberreith, dem SEA LIFE München, dem Tier-Erlebnispark Bell, dem Wüstenzoo Landau, dem Zoo Leipzig, der Landwirtschaftlichen Fachschule Hollabrunn in Wien und der Münchner Auffangstation für Reptilien Eindrücke im Tierpark Hellabrunn gewonnen.

In der Tierarztpraxis haben drei Studierende der Veterinärmedizin im Rahmen ihrer klinischen Ausbildung nach TAppV (Tierärztliche Approbationsverordnung) ein Praktikum von bis zu acht Wochen absolviert. Eine junge Tierärztin hat kurz nach ihrem Studienabschluss für zwei Wochen in der Tierparkpraxis hospitiert und wird ab 2024 ein Dissertationsthema in enger wissenschaftlicher Kooperation mit der LMU München übernehmen. Des Weiteren konnten sich zwei Werkstudenten wichtiges Fachwissen im Bereich Administration in der Tierarztpraxis aneignen. Erstmals haben zwei Auszubildende aus der Tierpflege im Rahmen ihrer Ausbildung die Tierärzte über ein bis zwei Wochen begleitet und in der Praxis mitgearbeitet. Schwerpunkte dieser intensiven Ausbildungswoche waren Zoonosen, Prophylaxe und Tiergesundheit.

Acht Werkstudent*innen konnten ihre Kenntnisse in der Abteilung Unternehmenskommunikation, dem Bereich Service-Center sowie in der Abteilung Zoologie und der Geschäftsleitung erweitern.

Hellabrunner Teilnehmende beim Firmenlauf B2Run, der am 11. Juli 2023 zugunsten der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) im Olympiapark ausgetragen wurde



BESUCHERZAHLEN

Im Geschäftsjahr 2023 besuchten 2.498.696 Personen den Tierpark Hellabrunn.

Im Jahr 2023 war der Tierpark erstmals wieder durchgehend ohne coronabedingte Auflagen regulär geöffnet. Aus diesem Grund bewegen sich die Besucherzahlen 2023 wieder im Bereich der Vor-Corona-Jahre und damit auf einem sehr erfreulichen hohen Niveau. Die Zahl macht deutlich, dass sich der Tierpark in die Oberliga der Bildungs-, Kultur- und Freizeiteinrichtungen eingereiht hat, die jedes Jahr von mehr als 2.000.000 Menschen besucht werden.

Im Berichtsjahr verzeichnete der Tierpark einen Besucherzuwachs von 54,25 Prozent gegenüber 2022. Die Zahl der verkauften Tagestickets ist dabei geringfügig zurückgegangen, was nicht zuletzt auch der – durch den Wintereinbruch notwendig gewordenen – einwöchigen Schließung des Tierparks Anfang Dezember geschuldet ist.

Das sehr gute Ergebnis verdankt der Tierpark dem Jahreskarten-Segment, das mit 66.330 verkauften Jahreskarten nahezu dem Vorjahresergebnis entspricht. Im ersten Jahr ohne jedwede coronabedingte Auflagen besuchten die Jahreskartenbesitzer*innen Hellabrunn wieder deutlich häufiger. Ein besonderer Dank des Tierparks gilt daher erneut dem Kreis der Jahreskartenbesitzer*innen.



Daniel Materna, Teamleiter Elefanten, gibt Besucher*innen interessante Einblicke in das Leben der Hellabrunner Elefanten

Ticketverkauf nach Besuchergruppen	2023	Ticketverkauf nach Anteil	2022
Erwachsene	519.975	56,48 %	565.217
Rentner*innen, Studierende, Personen mit ermäßigtem Eintritt	104.996	11,40 %	114.136
Kinder von 4 - 14 Jahre	239.346	26,00 %	258.326
Schulklassen, Kindergärten	51.753	5,62 %	54.609
Ferienpässe	4.565	0,50 %	3.337
Summe verkaufter Tageskarten	920.635	100,00 %	995.625
Summe verkaufter Jahreskarten	66.330		68.153

ZIMS, das Zoological Information Management System von SPECIES 360, dient der **Verwaltung und Analyse** von **komplexen Tierpopulationen**. Zoologische Einrichtungen sammeln weltweit Tier- und Umweltdaten, um das **Wohlergehen der Tiere zu verbessern** und den **Artenschutz zu fördern**.



- > 25.000**
Arten
- > 13.000.000**
Individuelle Tiere
- 220.000.000**
Haltungsregister
- 82.000.000**
Tiermedizinische Einträge
- > 1.500**
Zuchtbücher

2.498.696

Die **Gesamtbesucherzahl** lag bei **2.498.696** Besuchern.



17

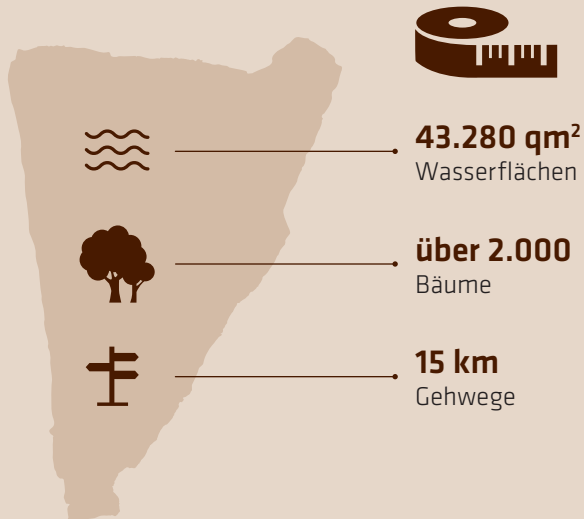
Artenschutzprojekte wurden vom Tierpark unterstützt.



2023 IN ZAHLEN

rd. **40** ha

Die **Gesamtfläche** des Tierparks beträgt **rd. 40 Hektar**.



211

Mitarbeiter*innen kümmerten sich um mind. **524 Tierarten** und **mehrere Tausend Tiere**.



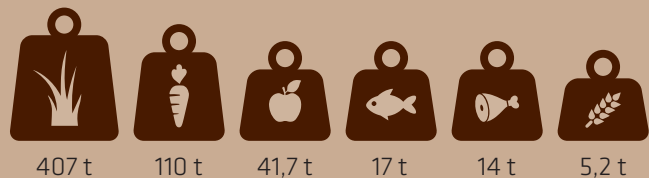
391.011

Abrufe seit der ersten **Episode** und aktuell fast **4.500 Abonnent*innen** hat der **Hellabrunner Zoo-Podcast „Mia san Tier“** zum Ende des Berichtsjahres verzeichnet.



ca. **595** T

Die **Futtermenge** betrug **etwa 595 Tonnen** und setzte sich aus **Heu/Luzerne/Stroh, Gemüse, Obst, Fisch, Fleisch und Getreide** zusammen.



ERLÄUTERUNGEN ZUM TIERBESTAND

Geburten

Begonnen und geendet hat das Berichtsjahr mit je einer Geburt bei den Murnau-Werdenfelser Rindern, denn im Januar 2023 hat die erste Hellabrunner Murnau-Werdenfelserin ein Stierkalb zur Welt gebracht und im November gebar die zweite Murnau-Werdenfelserin ein Kuhkalb. Auch bei den anderen Mühlendorf-Tierarten gab es 2023 wieder zahlreichen Nachwuchs: bei den Dahomey-Zwerg-rindern, den Girgentanaziegen und den Bulgarischen Langhaarziegen. Dank der Tiere im Hellabrunner Mühlendorf sehen die Besucher*innen die Vielfalt seltener und meist alter Nutztierassen, die fernab von Hochleistungs-rassen als Milch- oder Fleischlieferanten eingesetzt werden können. Hierzu zählen ebenfalls die bunten Kune-kune-Schweine, bei denen eine der Hellabrunner Sauen auch dieses Jahr wieder vier männliche und vier weibliche Kune-kune zur Welt brachte.

Eine weitere Haustierart, die sich in der Nähe des Mühlendorfs – aber passenderweise in der asiatischen Steppe – wiederfindet, sind die Hausyaks. Auch dort gab es im Berichtsjahr dreifachen Nachwuchs mit den unterschiedlichsten Fellfärbungen von einfarbig bis gescheckt.

Der Tierpark Hellabrunn hat mit einigen weiteren Geburten erneut die verschiedensten Arterhaltungsprogramme unterstützt, wie zum Beispiel die EEPs für Java-Banteng, Mhorrgazelle, Großer Kudu und Vikunja.

Auch das Hellabrunner Aquarium setzt sich für die Erhaltung einer gefährdeten Tierart ein: zum einen durch die Zucht der weiß getupften Leopold-Stechrochen, zum anderen auch durch das Führen des europaweiten Monitorings für diese Art.

Eine ganz besondere Zucht gelang dem Tierpark Hellabrunn in der Polarwelt: Im Frühjahr 2023 sind drei Felsenpinguin-Küken geschlüpft. Da die Elterntiere nach kurzer Zeit die Versorgung der Jungtiere eingestellt hatten, beschloss der Tierpark Hellabrunn kurzerhand, die seltenen Jungvögel in eine Handaufzucht zu geben, um deren Überleben zu sichern. Hierfür stand der Tierpark Hellabrunn in engem Austausch mit dem Tiergarten Schönbrunn in Wien. Die Wiener Kolleg*innen haben nicht nur die erfolgreichste Zuchtgruppe sowie langjährige Erfahrung bei der Nachzucht dieser in Zoos selten gepflegten Pinguinart; die Münchner Gruppe stammt sogar ursprünglich aus Schönbrunn. Daher wurden die jungen Küken in einem Spezialtransport nach Wien gefahren, wo sie seither wachsen und gedeihen.

Erdmännchen-Familie





Mähnenrobbe-Jungtier

Weiteren Vogel-Nachwuchs gab es im Berichtsjahr in der Großvoliere. Die Aufzucht der Großvolieren-Bewohner ist nicht leicht, denn zunächst muss der Nachwuchs in der dichten Vegetation der Großvoliere gefunden werden. So ist der Tierpark Hellabrunn besonders stolz auf die erfolgreiche Nachzucht von drei Brandgänsen, einer Europäischen Löffelente und sechs Bahamaenten.

Doppeltes Glück gab es dieses Jahr bei den Elchen, denn die bereits sehr erfahrene Hellabrunner Elch-Kuh hat ein weibliches und ein männliches Tier geboren.

Zu den Hellabrunner Publikumsbeliebten zählen sicherlich die wuselnden und geselligen Erdmännchen. Daher war die Freude groß, als die Erdmännchen-Familie um fünf Mitglieder erweitert wurde. Bei Erdmännchen haben die Weibchen die Hosen an und so wird die Gruppe von einem dominanten Weibchen angeführt. Die weiblichen Nachkommen können als Helferinnen in der Gruppe bleiben, solange sie sich nicht fortpflanzen – denn dann kann es sein, dass sie aus der Gruppe geworfen werden.

Sehr erfreulich war auch die Geburt eines jungen Mähnenrobbe-Weibchens, welches mitten im Sommer zur Welt kam.

Der Herbst 2023 war geprägt von Geburten bei den Nagern Hellabrunns, wie den Azara-Agutis und den Großen Maras.

Bevor das Jahr zu Ende ging, gab es dann noch drei Weihnachtsgeschenke: An Heiligabend kam ein kleiner Bock bei den Chinesischen Muntjaks zur Welt. Bei den Mähnenwölfen zogen sich die Tierpfleger*innen zunächst zurück und warteten gespannt ab. Der rücksichtsvolle Rückzug hat sich gelohnt, denn die Mähnenwölfin zog daraufhin erfolgreich vier kleine Mähnenwölfe in ihrer Wurfbox auf. Die vier zunächst braunen Welpen werden, wenn sie groß sind, das EEP unterstützen und so zur Erhaltung dieser Art in anderen Zoos beitragen. Und noch eine Überraschung gab es an den Feiertagen, denn die am meisten gefährdete Tierart im Hellabrunner Aquarium hat ebenfalls für Nachwuchs gesorgt: Aus dem Becken der Pätzcuaro-Querzahnmolche konnten die ersten Larven entnommen werden.

Die Auflistung sämtlicher Geburten ist in der Tierbestandsliste am Ende dieses Geschäftsberichts einzusehen.

TIERTRANSPORTE

Zugänge

Der Austausch von Tieren zwischen den wissenschaftlich geführten Zoos sowie Aquarien ist essenzieller Bestandteil der zahlreichen Erhaltungszuchtprogramme. Bei diesen Transfers steht das Tierwohl an oberster Stelle. Es beginnt vielfach mit einem Training des Tieres zur Gewöhnung an den entsprechenden Transportbehälter und endet mit der Durchführung des Transportes durch eine Spezialfirma in einem speziell dafür hergerichteten und temperierten Fahrzeug. Die Planung eines solchen Transportes dauert – je nach Tierart – Wochen bis Monate.

Vielleicht nicht durch ihre Größe, aber aufgrund ihres Erscheinungsbildes und ihres Aktivitätslevels, haben die Rotschulter-Rüsselhündchen unter den Hellabrunner Neuzugängen im Berichtsjahr sicherlich für die größte Aufmerksamkeit gesorgt. Diese etwa rattengroße, attraktive Säugetierart wird nur in wenigen Zoos und Tierparks gepflegt. Der Münchner Tierpark dankt den Kolleg*innen aus dem Leipziger Zoo dafür, Hellabrunn ein nicht miteinander verwandtes junges Nachwuchspärchen anvertraut zu haben. Seit ihrem Einzug in die neue, für diese Tierart hergerichtete Anlage im Urwaldhaus haben sich die lustigen Kleinsäuger zu besonderen Besucherlieblingen entwickelt.

Raufußkauz





Marderkaninchen

Eine weitere neue Tierart lebte bei Drucklegung dieses Geschäftsberichts noch hinter den Kulissen: ein Pärchen Südliche Kugelgürteltiere. Die beiden jungen Tiere stammen aus den Zoos Schwerin sowie Szeged in Ungarn und sollen nach Renovierung bzw. Vergrößerung der Lisztaffen-Anlage ins Haus der kleinen Affen übersiedeln.

Zur Verstärkung und Verjüngung der Trampeltier-Gruppe kamen in 2023 zwei weibliche Trampeltiere nach München. Da auch bei den Przewalskipferden, die auf derselben Anlage leben, Neuzugänge zum Aufbau einer neuen Zuchtgruppe geplant sind und bereits durchgeführt wurden (zum Jahresende kam bereits ein weibliches Tier aus dem niedersächsischen Wisentgehege Springe an), wird es Anfang 2024 sicherlich zu spannenden Begegnungen auf der Gemeinschaftsanlage kommen.

Aus dem Zoo Dierenrijk (Niederlande) sowie dem Opel-Zoo Kronberg kam ein neues Polarfuchs-Paar nach Hellabrunn, das sich augenscheinlich gut versteht und hoffentlich bald für Nachwuchs sorgen wird.

Mit dem Zugang eines weiblichen Raufußkauzes aus einer schweizerischen Wildvogelpflegestation konnte ein Pärchen dieser kleinen Eulenart in den Volieren an der ehemaligen Fledermausgrotte komplettiert werden. Bereits im Vorjahr war ein männlicher Vogel aus der Zucht des Zoos Ostrava nach Hellabrunn gekommen.

Ebenfalls in den Volieren-Komplex inmitten des Tierparks zog als neue Tierart aus dem Zoo Berlin ein Pärchen Rebhühner der Schweizer Vogelschutzwarte ein. Die Bestände des Rebhuhns nehmen vielerorts leider rapide ab. Die Gefährdung ergibt sich insbesondere durch Lebensraum- und Nahrungsverluste infolge intensiver Landwirtschaft, beispielsweise durch die Beseitigung von Hecken, durch eine frühe Mahd und den Einsatz von Pflanzengiften.

Als Ergänzung für bereits in Hellabrunn lebende Geschlechtspartner konnten ein aus dem Zoo Paris angelegter Darwin-Nandu-Hahn sowie ein aus der Stuttgarter Wilhelma stammendes männliches Faultier und ein Paradieskranich-Hahn begrüßt werden.

Im Hellabrunner Mühlendorf gab es bei den Kaninchen einen Wechsel bei der gepflegten Rasse: Hier sollen in Zukunft Marderkaninchen gezeigt und gezüchtet werden. Diese vorrangig aus Süd- und Ostdeutschland bekannte Hauskaninchen-Rasse wird mittlerweile als extrem gefährdet eingestuft.

Auch im Aquarium zogen zwei neue, stark gefährdete Fischarten ein, die bei Drucklegung des Geschäftsberichts noch hinter den Kulissen lebten, aber bald auch für die Besucher sichtbar sein sollen: Nosy-Be-Buntbarsche sowie Sakaramy-Hechtlinge. Beide Arten kommen ausschließlich in sehr begrenzten Gebieten auf Madagaskar vor.



Alpensteinböcke

Abgänge

Der – im wahrsten Sinne des Wortes – nicht nur gewichtigste, sondern auch organisatorisch bzw. logistisch herausforderndste Transfer im Berichtsjahr war sicherlich die Abgabe der Asiatischen Elefantenkuh Panang zurück an ihren Geburtszoo Zürich. Hellabrunn kam damit der Empfehlung des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms (EEP) für Asiatische Elefanten nach und ermöglichte es Panang, wieder in ihre alte Familienstruktur zurückzukehren. Elefanten leben in der Natur in sogenannten Matriarchaten bzw. Matri-Linien, also einer Elefantengruppe, die aus einem weiblichen „Oberhaupt“ und deren weiblichen Nachkommen besteht. Auch Panang lebt nun in Zürich in einer solchen Sozialstruktur, gemeinsam mit ihrer Mutter Ceyla-Himali und Schwester Farha. Im besten Fall soll sie mit dem dortigen Elefantenbull für Nachwuchs sorgen. Das Ziel des EEP ist es dabei, in den Zoos, welche Elefanten nachzuchten, nach und nach solche Matri-Linien zusammenzustellen und so die natürliche Sozialstruktur dieser Tiere nachzubilden. Der Transport von Panang wurde von einer auf den Transport von Zoo- und Wildtieren spezialisierten und sehr erfahrenen Firma durchgeführt. Während in den Wochen vor dem Transfer bereits verschiedene Elefantenpfleger aus Zürich in München waren, um sich mit der Elefantenkuh vertraut zu machen, haben Hellabrunner Pfleger anschließend den Transport begleitet, um ihr das Ankommen zu erleichtern sowie für eine problemlose Eingewöhnung in Zürich zu sorgen.

Ebenfalls in die Schweiz und auf Empfehlung des EEP reiste der 2009 in Hellabrunn geborene Sumatra-Orang-Utan Jolie. Sie soll im Zoo Basel für Nachwuchs bei dieser Primatenart sorgen. Aus den gleichen Gründen wurde das neunjährige, in München zur Welt gekommene, Silbergibbon-Weibchen Odeya an den Zoo Belfast in Nordirland abgegeben.

Die beiden Jungtiere der Roten Pandas fanden im Cotswold Wildlife Park in Großbritannien sowie im dänischen Zoo Odense ein neues Zuhause, während die Hellabrunner Mhorr gazellen-Nachzuchten wie gewohnt in Zoos in ganz Europa unterkamen: in Wien, Prag und dem französischen Parc Animalier d’Auvergne. Ebenso nach Frankreich, nämlich in den Zoo du Bassin d’Arcachon, ging die Reise für das im Berichtsjahr zur Welt gekommene Zweifinger-Faultier.

Im Rahmen des EEP reiste die letztjährige Vikunja-Nachzucht in den Tierpark Klingenthal. Hellabrunn pflegt diese Kleinkamele bereits seit den 1950er-Jahren erfolgreich und wird erfreulicherweise ab 2024 das Erhaltungszuchtprogramm für diese Art koordinieren.

Als besonderes Highlight konnte erneut ein in München geborener Alpensteinbock in den Alpen ausgewildert werden, dieses Mal im Rahmen eines Artenschutzprojekts im Stubaital. Ebenso konnten wieder ca. 120 Bachforellen aus dem Fischbruthaus des Mühlendorfs in den Auer Mühlbach entlassen werden und so den mittlerweile selten gewordenen Bestand dieser einheimischen Art stützen.

Im Hinblick auf die beginnende Sanierung der Pinguinanlage in der Hellabrunner Polarwelt mussten die dort lebenden Pinguine vorübergehend abgegeben werden: die Königspinguine in den belgischen Zoo Pairi Daiza und die Felsenpinguine in den Zoo Odense. Beide Gruppen werden nach Fertigstellung der Bauarbeiten nach München zurückkehren.

Ein zahlenmäßig großer Transport im Vogelbestand war die Abgabe von fast der Hälfte der kopfstarken Flamingo-Gruppe. Dies betraf die Roten Flamingos sowie Mischlinge aus Roten sowie Rosa Flamingos. Da die Färbung und das äußere Aussehen der Vögel nicht immer vollständig aussagekräftig sind, war es mit Hilfe eines Speziallabors weltweit erstmals möglich, nicht nur die beiden Flamingo-Arten genetisch zu unterscheiden, sondern auch die Mischlinge zwischen diese Arten festzustellen! Während die letzten Roten Flamingos an den Zoo Köln abgegeben wurden, reisten insgesamt 37 hybride Flamingos in die Zoos von Lacna (Polen) sowie Sosto (Ungarn). In Hellabrunn lebt nun eine Gruppe Rosa Flamingos, welche in Zukunft auch wieder züchten soll.

Wie schon in den Vorjahren war der Hellabrunner Nachwuchs an Roten und Braunen Sichlern aus der Großvoliere in anderen europäischen Tierparks sehr begehrt: Im Berichtsjahr wurden Sichler an den Zooparc Beauval in Frankreich, den Vogelpark Olching, den Zoo Lacna sowie den Zoo Frankfurt abgegeben. Nachzuchten der Alpensteinhühner fanden im Tierpark Goldau (Schweiz) sowie dem Zoo Berlin ein neues Zuhause.

Vikunja mit Jungtier



TIERÄRZTLICHE BEHANDLUNGEN UND TIERVERLUSTE

Tierärztliche Behandlungen

Im Berichtsjahr 2023 wurden monatlich durchschnittlich ca. 250 bis 300 Tiere durch das Tierärzte-Team untersucht, medizinisch betreut oder behandelt. Hinzu kamen routinemäßige tierärztliche Tierbestandskontrollen. Insgesamt wurden 151 Tiere anästhesiert oder sediert, um z. B. Abgabeuntersuchungen oder weiterführende diagnostische Maßnahmen durchführen zu können. Neben zahlreichen Röntgen- und Ultraschalluntersuchungen wurden auch mehr als 500 Blutproben genommen und zur Untersuchung weitergeleitet. Über den Berichtszeitraum wurden fast 200 therapeutische und prophylaktische Impfungen im Tierbestand durchgeführt. Um einen gesunden Tierbestand zu gewährleisten, wurden darüber hinaus sowohl prophylaktisch als auch zur zielgerichteten Einleitung einer Behandlung 935 parasitologische Untersuchungen (210 hausintern, 725 extern) von Tiergruppen wie auch von Einzeltieren durchgeführt.

Gerade in den vergangenen Jahren ist das Thema Tierseuchen bzw. Tierseuchenprophylaxe immer mehr in den öffentlichen Fokus gerutscht. Bedingt vor allem durch Geflügel- und Schweinepest sowie andere Infektionskrankheiten mit zoonotischem Potenzial hat sich auch die Öffentlichkeit mehr und mehr für dieses Themen interessiert. Im zootierärztlichen Alltag stellen das Tiergesundheitsmanagement und die Bestandsbetreuung mit allen Facetten und prophylaktischen Möglichkeiten schon seit langem eine der wichtigsten Tätigkeiten dar. In enger Abstimmung und im ständigen Austausch mit den zuständigen Behörden werden alle Tierbewegungen wie Transporte etc. bereits im Vorfeld detailliert abgestimmt, um die möglichen Risiken bezüglich eines Tierseuchenausbruches zu minimieren. Der Schutz des wertvollen Hella-brunner Tierbestandes hat dabei immer höchste Priorität.

Eisbärin





Raubwanze

Die Echinokokkose-Erkrankung im Hellabrunner Primatenbestand im Jahr 2022 hat das ganze Tierärzte-Team auch im Folgejahr beschäftigt. Neben dem engmaschigen Monitoring des Tierbestandes und den hohen Hygieneanforderungen, um eine Neuinfektion bestmöglich zu verhindern, wurde das Thema auch wissenschaftlich in den Fokus genommen. In Kooperation mit der Ludwig-Maximilians-Universität München und dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit in Oberschleißheim wird dieses Thema im Rahmen einer tiermedizinischen Doktorarbeit intensiv aufgearbeitet werden.

Weitere tierärztliche Behandlungen

Die 17-jährige Eisbärin Giovanna musste notfallmäßig in Narkose gelegt werden. Sie zeigte plötzlich eine hochgradige Blutung unklarer Ursache. Bei der Operation mit einem siebenköpfigen, interdisziplinären Tierärzte-Team wurde eine überraschend kleine Verletzung festgestellt, die jedoch außergewöhnlich stark geblutet hatte. Nach der chirurgischen Versorgung und der intensiven medikamentösen Therapie stabilisierte sich der Zustand des Tieres.

Es wurden weiterführende Laboruntersuchungen eingeleitet, um die Ursache der Blutung zu ermitteln. Diese erbrachten einen positiven Befund auf ein Gift, welches zur Schädlingsbekämpfung eingesetzt wird und eine vermehrte Blutungsneigung verursacht. Allerdings wurden die gefundenen Wirkstoffe nie in Hellabrunn verwendet. In der Folge wurden – in intensiver Zusammenarbeit mit Professor Ammer und seinem Team (Institut für Pharmakologie, Toxikologie und Pharmazie der LMU) – eine intensive und umfassende Beprobung von Tieren und Umwelt durchgeführt. Es folgten enorm personal-, kosten- und zeitaufwändige Reinigungsvorgänge mit anschließenden Kontrollbeprobungen durch das Hellabrunner Team sowie durch eine spezialisierte externe Firma.

Verschiedene Tiere wurden prophylaktisch behandelt, da eine Kontamination in andere Bereiche nicht ausgeschlossen werden konnte. Die Eintragsquelle konnte bis heute nicht mit 100%-iger Sicherheit ermittelt werden. Sicher ist, dass die Quelle von außen in den Tierpark eingebracht worden ist. In 2024 werden die Beprobungen kontinuierlich fortgesetzt, um mögliche Neueinträge ausschließen zu können. Das geschulte Hellabrunner Tierpflege-Team hat ein ganz besonderes Auge auf das Wohlergehen der Tiere, die derzeit keine klinischen Auffälligkeiten zeigen. Dieser Fall stellt bis heute eine besondere Herausforderung dar und wurde daher im Rahmen verschiedener Fachkongresse intensiv mit tierärztlichen Kolleg*innen aus anderen Zoos diskutiert.

Raubwanzen für medizinische Zwecke waren auch in diesem Jahr wieder hilfreiche «Mitarbeiter» im tierärztlichen Alltag. Die Wanzen können zur Blutabnahme eingesetzt werden, um von Zootieren, die ansonsten nicht einfach fixiert werden können, stressfrei eine Blutprobe für spezielle Untersuchungen zu bekommen. In diesen aktuellen Fällen wurden die Proben für ein Monitoring der Hellabrunner Mähnenrobben auf Mykobakterien sowie für genetische Untersuchungen unter anderem bei den Java-Bantengs verwendet.

Bei den Flamingos gab es im Berichtsjahr große Bestandsveränderungen. In wissenschaftlicher Kooperation mit Professor Hermann Willems vom Forschungs- und Dienstleistungslabor der Universität Gießen haben Hellabrunner Mitarbeitende aus der Zoologischen Abteilung und dem Tierärzte-Team intensiv daran gearbeitet, Rosa Flamingos von Roten Flamingos und deren Hybridformen genetisch differenzieren zu können. Nach zeit- und kostenintensiver Forschungsarbeit ist das dem Kooperationsteam gelungen. In der Folge wurden Rote und hybride Flamingos an andere Zoos abgegeben. Zukünftig dürfen die 55 verbliebenen – jetzt artenreinen – Rosa Flamingos wieder Nachzuchten aufziehen.



Großer Ameisenbär

Tierverluste

Während des Berichtsjahres musste die weibliche Große Ameisenbärin Xippe mit 27 Jahren aufgrund einer akuten Verschlechterung ihres Gesundheitszustandes eingeschläfert werden. Ein Tumorverdacht im Genitaltrakt wurde durch die pathologische Untersuchung bestätigt. Xippe war die älteste Ameisenbärin Europas.

Ein zwei Wochen altes, männliches Auerochsen-Kalb zeigte eine hochgradige Hinterhandlahmheit. In der klinischen und radiologischen Untersuchung wurde eine nicht therapierbare Hüftgelenksluxation diagnostiziert, weswegen der Jungbulle eingeschläfert werden musste.

Während einer computertomographischen Abgabeuntersuchung verstarb eine weibliche zweijährige Mähnenrobbe aufgrund eines akuten Narkose-Zwischenfalls. Das bis zu diesem Zeitpunkt klinisch unauffällige Tier hatte vermutlich eine verminderte Immunkompetenz, da die pathologische Untersuchung eine Lungenentzündung, veränderte Lymphknoten, eine Gastritis sowie eine Hepatitis aufwies. Dieser Vorfall machte erneut deutlich, wie gut und wie lange Wildtiere – trotz der intensiven Betreuung durch fachkundige und vertraute Pfleger*innen – ihre Symptome verbergen können.

Ein männlicher, älterer Mantelpavian verstarb überraschend an einem akuten Herz-Kreislauf-Versagen. Eine Skrotalhernie mit begleitenden chronisch-aktiven Entzündungsreaktionen in diversen Organen wird als Ursache vermutet.

Ein etwa 30 Jahre alter, männlicher Rosapelikan verstarb trotz intensivmedizinischer Behandlung nach dem Entfernen eines großen, aggressiv wachsenden Tumors an einer Gliedmaße. Die pathologische Untersuchung ergab einen bösartigen Tumor der Haut und ein dadurch bedingtes Multiorganversagen.

Aufgrund höchstgradiger, chronisch-degenerativer Veränderungen an Hüftgelenk und anderen Gelenken musste ein 13-jähriger, weiblicher Takin aus Tierschutzgründen eingeschläfert werden.

Ein fünfjähriger männlicher Polarfuchs zeigte eine zunehmende Bewegungsunlust. Eine Röntgenkontrolle wies hochgradige Wirbelsäulenveränderungen auf, die anschließende kardiologische Ultraschalluntersuchung zeigte eine massiv eingeschränkte Herzfunktion, in deren Folge das Tier eingeschläfert wurde. Die Befunde wurden mit den Zuchtkoordinatoren besprochen, um prophylaktische Untersuchungen zu evaluieren. Dadurch sollen zukünftig genetische Ursachen ausgeschlossen und nur gesunde Tiere zur Zucht zugelassen werden.

DANKSAGUNG

Der Münchner Tierpark Hellabrunn möchte sich wieder herzlich bei seinen tierärztlichen Kolleg*innen der Ludwig-Maximilians-Universität München (im Folgenden: LMU) sowie allen anderen Kolleg*innen, Unterstützer*innen und Firmen, die ihm 2023 mit Rat, Tat und Sponsoring zur Seite standen, bedanken.

Dank dieses hochkompetenten und effektiven Netzwerks an tierärztlichem Know-how und der langjährigen und intensiven Zusammenarbeit ist es möglich, den Tierbestand des Tierparks Hellabrunn auf höchstem wissenschaftlichen und tiermedizinischen Niveau zu betreuen.

Das Hellabrunner Tierarzt*innen-Team weiß die außergewöhnliche Bereitschaft der Kolleg*innen, jederzeit unterstützend zur Seite zu stehen, sehr zu schätzen und möchte sich dafür ganz herzlich bedanken!

Der Dank des Münchner Tierparks gilt insbesondere:

- dem Institut für Tierpathologie der LMU unter Leitung von Herrn Professor Parzefall und seinem ganzen Team, besonders Herrn Dr. Majzoub-Altweck
- der Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Zierfische der LMU unter Leitung von Herrn Professor Korbelt und seinen engagierten Mitarbeiter*innen
- dem Institut für Bakteriologie und Mykologie der LMU unter Leitung von Herrn Professor Straubinger und seinen Mitarbeiter*innen
- dem Team des Instituts für Virologie der LMU
- dem Team der Dermatologie der LMU, besonders Herrn Professor Müller (Leitung Dermatologie und Allergologie-Service) und dem Team der Medizinischen Kleintierklinik der LMU unter Leitung von Frau Professor Hartmann
- dem Lehrstuhl für Tierernährung und Diätetik der LMU und insbesondere Frau Dr. Dobenecker und ihrem Team
- dem Lehrstuhl für Experimentelle Parasitologie der LMU unter Leitung von Herrn Professor Meissner und seinen Mitarbeiter*innen
- dem Team der chirurgischen und gynäkologischen Kleintierklinik der LMU München, besonders den Herren Dr. Raith und Dr. Brühnschwein
- Tierärztin Sabine Öfner, Reptilienauffangstation München
- Herrn Dr. Leineweber von Laboklin, Labor für klinische Diagnostik GmbH & Co. KG

Für das Berichtsjahr 2023 möchte sich der Münchner Tierpark für das außergewöhnliche Engagement von Herrn PD Dr. Reese (Lehrstuhl für Anatomie, Histologie und Embryologie der LMU) und Tierärztin Stefanie Pfleger (Firma Esaote) bedanken. Sie unterstützen das Tierarzt*innen-Team schon seit vielen Jahren bei der Ultraschalldiagnostik unter Anwendung modernster Technik, die von der Firma Esaote bereitgestellt wird. Im Laufe der Jahre ist ein „Ultraschallteam“ zusammengewachsen, das Hellabrunn auch in schwierigsten Situationen hochkompetent berät und dessen Expertise europaweit einzigartig ist.

Ein besonderer Dank geht ebenfalls an Professor Dr. Hermann Ammer, Institut für Pharmakologie, Toxikologie und Pharmazie der LMU, sowie an seine Labormitarbeiterin Regina Jaufmann, die mit bewundernswerter Akribie im „Cumarin-Fall“ kooperiert haben. Ohne ihre Fachexpertise, Ausdauer und diagnostischen Möglichkeiten hätte Hellabrunn dieses hochkomplexe Problem nie so schnell ermitteln und Lösungswege finden können!



VERÖFFENTLICHUNGEN

Die Mitarbeiter*innen des Münchner Tierparks und der Hellabrunner Tierparkschule haben bei der Entstehung verschiedener Forschungsarbeiten und Publikationen mitgewirkt.

Dieses Jahr konnten in Hellabrunn 14 Praktikumsarbeiten der Ludwig-Maximilians-Universität München durchgeführt werden.

Die Tierparkschule unterstützte zwei Schüler*innen der gymnasialen Oberstufe bei der Erstellung ihrer Seminararbeiten.

VERÖFFENTLICHUNGEN ZU FACHTHEMEN

***Demodex carolliae* in a colony of Seba's short-tailed bats (*Carollia perspicillata*): clinical, pathological and parasitological findings**

Rieger, A., Just, F.T., Michelakaki, E., Eddicks, L., Gager, A.M., Schöl, H., Gohl, C., Steinmetz, H.W., Blutke, A.F., Denk, D. (2023)

Journal of Comparative Pathology

<https://doi.org/10.1016/j.jcpa.2023.03.185>

Clinical Chemistry and Haematology Values of a Captive Population of Humboldt Penguins (*Spheniscus humboldti*)

Leineweber, C., Lücht, M., Gohl, C., Steinmetz, H.W., Marschang, R.E. (2023)

Animals, 13, 3570

<https://doi.org/10.3390/ani13223570>

Cutaneous apocrine gland neoplasia in 16 captive African wild dogs (*Lycaon pictus*)

Mitchell, E.P., Henker, M.S., Lemberger, K., Gohl, C., Majzoub-Altweck, M., Falkenau, A., Caldwell, P., Chenet, B., Mosca, M., Pin, D., Denk, D. (2023)

Journal of Comparative Pathology, Volume 207, 59-65.

<https://doi.org/10.1016/j.jcpa.2023.10.005>

Intrakuläre Bandwurmfinne von *Echinococcus multilocularis* bei einem Drill (*Mandrillus leucophaeus*)

Falkenau, A., Gager, A., Grimm, F., Just, F.T., Steinmetz, H.W., Gohl, C., Blutke, A.

Tierarztl Prax Ausg G Grosstiere Nutztiere 2023; 51(03): 6-7

Comparison of Plasma Trace Elements Between 2 Captive Humboldt Penguin (*Spheniscus humboldti*) Populations

Leineweber, C., Gohl, C., Lücht, M., Marcordes, S., Steinmetz, H.W., Marschang, R.E. (2023)

Journal of Avian Medicine and Surgery, Vol. 36 Issue 4

Pages 362-371, 10

<https://doi.org/10.1647/21-00079>

Multifokale mesotheliale Proliferation mit zystischer plattenepithelialer Metaplasie bei einer Elenantilope (*Taurotragus oryx*)

Fiedler, S., Majzoub-Altweck, M., Gager, A., Falkenau, A., Gohl, C., Steinmetz, H.W., Blutke, A.

Tierarztl Prax Ausg G Großtiere Nutztiere 2023 Vol. 51

Issue 03 Pages P13

Altersassoziierte pathologische Veränderungen in Europas ältestem im Zoo gehaltenen Elefanten (*Elephas maximus*) inkl. retrospektiver Fallserie

Fiedler, S., Falkenau, A., Michelakaki, E., Dell'Era, E., Denk, D., Rieger, A., Steinmetz, H. W., Gohl, C., Lendl, C., Heckmann, J., Roller, M., Reese, L., Krause, M., Richter, N., Fitz, R., Pfaudler, L., Majzoub-Altweck, M., Matiasek, K., Blutke, A.

Tierarztl Prax Ausg K Kleintiere Heimtiere 2023 Vol. 51

Issue 03 Pages V06

Pantherchamäleon



BEITRÄGE ZU WISSENSCHAFTLICHEN STUDIEN

Whole-genome SNP genotyping unveils ancestral and recent introgression in wild and domestic goats

Pogorevc, N., Dotsev, A., Upadhyay, M., Sandoval-Castellanos, E., Hannemann, E., Simčić, M., Antoniou, A., Papachristou, D., Koutsouli, P., Rahmatalla, S., Brockmann, G., Sölkner, J., Burger, P., Lymberakis, P., Poulakakis, N., Bizelis, I., Zinovieva, N., Horvat, S., & Medugorac, I. (2023)
Teilnahme durch die Bereitstellung benötigter Proben und Daten

EEP-Fragebogen zum Einfluss der Zooschließung durch Covid-19 auf Pinselohrschweine

Teilnahme durch die Bereitstellung benötigter Daten

EEP-Fragebogen zur Haltung von Chinesischen Muntjaks

Teilnahme durch die Bereitstellung benötigter Daten

Abfrage zur Vergesellschaftung von Wild durch den Deutschen Wildgehege-Verband e. V.

Teilnahme durch die Bereitstellung benötigter Daten

Fragebogen zum „Enrichment for wild pigs in zoos“

Teilnahme durch die Bereitstellung benötigter Daten

Fragebogen zur „Husbandry of suids“

Teilnahme durch die Bereitstellung benötigter Daten

Markers of host resistance/ susceptibility of suids species to African swine fever regarding possible Hybrids of Red River Hogs (EEP approved)

Teilnahme durch Bereitstellung benötigter Proben (Haare)

Suricata suricatta EAZA Holders Survey

Teilnahme durch die Bereitstellung benötigter Daten

EEP Fragebogen Haltung Markhor

Teilnahme durch die Bereitstellung benötigter Daten

Winterliche Aktivität von Fledermäusen in München

Bachelorarbeit durch die LMU München, Unterstützung durch Erlaubnis von Aufstellung der Aufnahmegeräte und des Datensammelns

EEP Fragebogen Shell Morphology of Egyptian Tortoises (*Testudo kleinmanni*)

Teilnahme durch die Bereitstellung benötigter Daten und Bilder

EEP Fragebogen Ernährung Roter Panda (*Ailurus fulgens*)

Teilnahme durch die Bereitstellung benötigter Daten

EEP Fragebogen Sumpfkrokodile (*Osteolaemus tetraspis*)

Teilnahme durch die Bereitstellung benötigter Daten

Fragebogen zur Erstellung von Husbandry Guidelines für Weißschwanz-Stachelschweine (*Hystrix indica*)

Teilnahme durch die Bereitstellung benötigter Daten

Takin 2.0: Ethological Study of all takin subspecies

Teilnahme durch die Bereitstellung benötigter Daten und Video- und Fotomaterial

Forschungsprojekt zur Haltung und Fütterung von Takin und Goral in Europäischen Zoos

Teilnahme durch die Bereitstellung benötigter Daten und Zugang zu Tieren

EEP Fragebogen Swamp Wallaby

Teilnahme durch die Bereitstellung benötigter Daten

Optimierung des Beitrags von zoologischen Gärten und Tierparks zur ex-situ in-vivo Erhaltung bedrohter einheimischer Nutztierassen

Projekt des VdZ und Landschaftstierpark Arche Warder e. V.
Teilnahme durch die Bereitstellung benötigter Daten

EEP Fragebogen zu Stumpfkrokodilen (*Osteolaemus tetraspis*)

Teilnahme durch die Bereitstellung benötigter Daten

Sozialverhalten von Eurasischen Wölfen

Masterarbeit an der FU Berlin in Zusammenarbeit mit dem IZW und dem EEP
Teilnahme durch die Bereitstellung von Proben (Wolfskot)

EEP Best Practice Guidelines Fragebogen zu Erdmännchen

Teilnahme durch die Bereitstellung benötigter Daten

Charakterisierung des Mikrobioms und des Viroms unterschiedlicher Marsupialia-Arten mit Next Generation Sequencing-Methoden unter Berücksichtigung verschiedener Umweltfaktoren

Masterarbeit an der Goethe-Universität Frankfurt am Main von Jan-Hendrik Kaub
Teilnahme durch die Bereitstellung von Proben

Charakterisierung des Mikrobioms und des Viroms unterschiedlicher Camelidae-Arten mit Next Generation Sequencing-Methoden unter Berücksichtigung verschiedener Umweltfaktoren

Masterarbeit an der Goethe-Universität Frankfurt am Main von Nicole Ackermann
Teilnahme durch die Bereitstellung von Proben

WISSENSCHAFTLICHE KOOPERATIONEN

Der Münchner Tierpark Hellabrunn kooperiert mit folgenden nationalen und internationalen Natur- und Artenschutzorganisationen:

- AG Artenschutz des VdZ und der Stiftung Artenschutz
- BIOTOPIA-Naturkundemuseum Bayern: Weiterführung der Kooperationsgespräche mit dem Führungsteam des zukünftigen BIOTOPIA-Naturkundemuseums Bayern (Folgeinstitution für das Münchner Museum Mensch und Natur)
- DWV – Deutscher Wildgehegeverband
- EAZA – European Association of Zoos and Aquaria
- EAZWV – European Association of Zoo and Wildlife Veterinarians
- GEH – Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen
- Species360 – Species360 ist eine globale Datenbank für Zoowildtiere und Wildpflanzen sowie eine zoologische Wissens- und Kommunikationsdatenbank für die Speicherung von Daten im Bereich Technik, Management, Veterinärmedizin, Zooentwicklung, Zooneubauten und Handlungsrichtlinien. Rasem Baban ist seit Januar 2018 Mitglied im Aufsichtsrat und seit Januar 2022 bis einschließlich Dezember 2023 Aufsichtsratsvorsitzender von Species360.
- Stiftung Artenschutz
- TVT – Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz
- VdZ – Verband der Zoologischen Gärten
- VZT – Verband der Zootierärzte
- WAZA – World Association of Zoos and Aquariums
- ZGAP – Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz, Mitgliedschaft mit Goldstatus
- Zoologische Staatssammlung München

Weitere Kooperationen und Mitgliedschaften im Rahmen von Artenschutzprojekten:

- Deutscher-Wildgehege-Verband e. V.
- Die Isarfischer e. V.
- EKKPS (European Kune Kune Pig Society/Association for the conversation of Kune Kune)
- Fundación Jocotoco (Braunkopf-Klammeraffen)
- Kartoffelkombinat – der Verein e. V. (Hellabrunner Bauerngarten)
- Landesfischereiverband Bayern e. V. (Hellabrunner Fischbruthaus)
- Landschaftspflegeverband Mittelfranken e. V. (Beweidungsprojekt Przewalski-Urwildpferde im Naturschutzgebiet Tennenloher Forst)
- LBV – Landesbund für Vogelschutz e. V. (Naturschutzgebiet Allacher Heide)
- Pallas's Cat International Conservation Alliance (PICA)
- Polar Bears International (Forschungs- und Artenschutzprogramm zu Eisbären in Kanada)
- Red Panda Network
- Rettet den Drill e. V.
- Sphenisco – Schutz des Humboldt-Pinguins e. V.
- Waldrappteam (Wiederansiedlungsprojekt von Waldrappen)
- Zoologische Gesellschaft Frankfurt mit zwei Projekten (Sumatra-Orang-Utan und Sumatra-Elefant)
- Bildungsnetzwerk für Klimaschutz „BildungKlima-plus-56“
- Wildlife Center Cikananga

Indische Riesenflughunde





Zweifinger-Faultier

Einmalige Unterstützungen in 2023:

- Projekt zur Rettung der Rubinkehltangare in Brasilien (Koordination ZGAP)
- Zootier des Jahres 2022 – Asiatische Pustelschweine
- Zootier des Jahres 2023 – Ara

Der Tierpark nimmt an 50 EAZA Ex-situ-Programmen (EEP oder „Europäisches Erhaltungszuchtprogramm“), an 13 Europäischen Zuchtbüchern (ESB) und an 21 Internationalen Zuchtbüchern (ISB) teil.

Hellbrunner Mitarbeiter*innen arbeiten bei folgenden Taxon Advisory Groups (TAG) bzw. Artkommissionen mit:

- Vet Advisor in folgenden TAGs: Przewalski-Urwildpferde, Orang-Utans, Pinselohrschweine
- TAG-Mitgliedschaften: Altweltaffen, Menschenaffen, Hai- und Rochenartige
- Mitglied in den Artkommissionen bei folgenden EEPs: Indisches Panzernashorn, Drill, Alpensteinbock, Takin, Waldrapp, Rothalsgans, Vielfraß, Königspinguin, Felsenpinguin, Mhorr gazelle, Fischkatze, Strahlenschildkröte, Mähnenrobbe

PROJEKTE AUS DEM BEREICH ARTENSCHUTZ UND UMWELTBILDUNG

Im Berichtsjahr hat das Hellabrunner Team gemeinsam mit vielen Artenschutzbotschafter*innen den Bildungsauftrag des Tierparks in zahlreichen Einzelaktionen umgesetzt. Es wurden 17 Artenschutzprojekte weiterverfolgt und mit der Unterstützung des Wildlife Centers Cikananga ein neues großes Artenschutzprojekt auf der Insel Java übernommen. Schließlich wurde 2023 auch erstmalig eine Hellabrunner Artenschutzstrategie entwickelt.

Hellabrunner Artenschutzprojekte und Auswilderungen

Im Jahr 2023 wurden vom Münchner Tierpark Hellabrunn insgesamt 17 Artenschutzprojekte und -organisationen mit einer Gesamtspendensumme von über 163.400 Euro unterstützt. So wurde zum Beispiel die Zusammenarbeit mit der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt (ZGF) ausgeweitet: Dem Schutz der Artenvielfalt auf Sumatra, insbesondere von Sumatra-Orang-Utans und -Elefanten, hat sich der Tierpark durch die gemeinsame Unterzeichnung eines „Memorandum of Understanding“ mit der ZGF langfristig verpflichtet. So kann durch die Generierung von Erbschaften und Spenden für das Naturschutzprojekt in Bukit Tiga Puluh der Schutz dieses wertvollen Ökosystems weiterhin unterstützt werden. Mit dem Neubau eines Sozialisationskäfigs können nun wieder beschlagnahmte Orang-Utans aufgenommen und Schritt für Schritt auf eine Auswilderung im Nationalpark vorbereitet werden.

Ein besonderer Dank gilt in dem Zusammenhang den zahlreichen Spender*innen, die mit ihren Beiträgen die aktive Artenschutzarbeit Hellabrunns ermöglichen.

Zusätzlich zur Unterstützung der weltweiten Artenschutzprojekte war Hellabrunn an einer Auswilderung von Steinböcken in den österreichischen Alpen beteiligt. Das dritte Jahr in Folge konnten junge Steinböcke in ihrem natürlichen Lebensraum angesiedelt werden, um die dortige Population mit neuem Blut zu stärken. Wie in den vergangenen Jahren wurden zudem über hundert Bachforellen in Zusammenarbeit mit den Isarfischern e. V. in den Auer Mühlbach gesetzt.

Sumatra-Orang-Utan, der im Rahmen des Naturschutzprojekts in Bukit Tiga Puluh auf die Wiederauswilderung vorbereitet wird





Ökofarm im Wildlife Center Cikananga sowie eine Buschelster im Conservation Breeding Center Cikananga auf Java (Indonesien)



Artenschutzstrategie

Um dem Thema Artenschutz mehr Gewichtung in der täglichen Arbeit von Hellabrunn zu geben, wurde eine Artenschutzstrategie für die Jahre 2024 bis 2026 entwickelt. In dieser Zeit soll die vorhandene Artenschutzarbeit weitergeführt, aber auch neue Projekte entwickelt, aufgebaut und evaluiert werden. Die kurze Laufzeit bietet die Möglichkeit zur baldigen Evaluierung und Anpassung.

Mit der Vision „Gemeinsam. Für die Biodiversität.“ nimmt sich Hellabrunn vor, die Brücke zwischen In-situ- und Ex-situ-Artenschutzmaßnahmen auszubauen. Das Masterplan-Prinzip „Geozoo der Biodiversität“ soll auch in der Artenschutzarbeit verfestigt werden. Hellabrunn verfolgt das langfristige Ziel, für jede Geozone ein Kernprojekt zu unterstützen, das mit entsprechenden Tierarten die Biodiversität der jeweiligen Geozone widerspiegelt. Um die Auswahl, Entwicklung und Evaluierung von Artenschutzprojekten effektiv und transparent zu gestalten, wurden spezifische Bewertungskriterien erarbeitet. Mit einer ausformulierten Artenschutzstrategie positioniert sich der Münchner Tierpark neu in seiner Art und Weise, Artenschutz zu betreiben. Neben der unabdingbaren finanziellen Unterstützung rückt der Austausch von Wissen, Expertise und technischen Ressourcen zwischen Hellabrunn und den Kernprojekten in den Vordergrund. Eine intensivere Zusammenarbeit insbesondere durch personellen Austausch bei den Kernprojekten soll auch den Artenschutzgedanken innerhalb des Zoos fördern. Durch die Etablierung der Artenschutzstrategie setzt sich Hellabrunn das Ziel, globalen und lokalen Artenschutz zu zeigen und aktiv zu leben.

Ein neues Artenschutzprojekt für Hellabrunn

Der Umbau der Dschungelwelt und die Entwicklung der Artenschutzstrategie führten 2023 zu einem neuen Artenschutzprojekt für Hellabrunn. Das Wildlife Center Cikananga liegt im Westen der indonesischen Insel Java und hat sich dem Schutz der dort heimischen Fauna verschrieben. Cikananga ist in zwei Teilbereiche aufgeteilt, eine Wildtier-Auffangstation und eine Erhaltungszuchtstation für bedrohte Arten (CCBC), worauf der Fokus der Hellabrunner Unterstützung liegt. Flora und Fauna stehen im Regenwald Südostasiens vielzähligen Bedrohungen wie der Regenwaldzerstörung und dem illegalen Wildtierhandel gegenüber. In Indonesien werden kulturell bedingt zahlreiche Singvogelarten gefangen und verkauft. Sie werden oft als Haustiere oder für den beliebten Volkssport der Singvogel-Wettbewerbe gehalten. In der Erhaltungszuchtstation werden deshalb – neben Java Pustelschweinen – vor allem endemische und bedrohte javanische Singvogelarten gezüchtet und gepflegt, mit dem Ziel, die Vögel wieder in ihrem natürlichen Lebensraum anzusiedeln. Einen langfristigen Erfolg kann man jedoch erst erzielen, wenn die Tiere nicht direkt wieder auf dem Wildtiermarkt verkauft werden. Voraussetzung hierfür ist ein Umdenken bei der Bevölkerung, weswegen Cikananga verstärkt für Bildungsmaßnahmen und die Arbeit mit den lokalen Gemeinden engagiert. Bei diesem Unterfangen steht Hellabrunn als einer von drei „Core-Partnern“ dem Wildlife Center mit Rat und Tat zur Seite. So waren 2023 zwei Hellabrunner Mitarbeitende aus der Zoologie und dem Bereich Artenschutz vor Ort, um gemeinsam einen Projektplan für die nächsten drei Jahre zu erarbeiten.

GEMEINSAM AKTIV GEGEN DIE ABHOLZUNG VON WÄLDERN

- Ich verzichte komplett auf den Kauf von Produkten aus Tropenholz. Die bei uns heimische Robinie weist ähnliche Eigenschaften wie tropische Hartholzer auf und stellt eine gute Alternative dar.
- Ich kaufe nur Holzprodukte mit dem international anerkannten FSC-Siegel (Forest Stewardship Council), das für umwelt- und sozialverträgliche Produktions- und Verarbeitungsprozesse steht.
- Ich verwende Papierprodukte aus 100 Prozent Recyclingpapier (Blauer Engel).
- Ich drucke nichts Unnötiges aus. Papier bedrucke ich immer beidseitig. Einseitig bedrucktes Papier verwende ich als Notizzettel.
- An meinem Briefkasten bringe ich einen Aufkleber gegen unerwünschte Werbesendungen an.

DEN ARTENSCHUTZ UNTERSTÜTZEN

Der Tierpark Hellabrunn ist eine gemeinnützige Einrichtung, die sich für den Schutz der Biodiversität einsetzt. Seit vielen Jahren beteiligt sich Hellabrunn aktiv an Artenschutzprogrammen in der ganzen Welt. Dabei geht es unter anderem um die Zucht und den Erhalt bedrohter Tierarten, ihre Bestandssicherung und eine zukünftige Ansiedlung in geeigneten Lebensräumen. Jeder Euro hilft unseren Artenschutzprojekten.



Artenschutz

TIERPARK HELLABRUNN



KLIMA, TIER & WIR

HELF MIT DAS KLIMA ZU SCHÜTZEN!

Ob schmelzende Gletscher, Meeresspiegelanstieg, extreme Temperaturen, Dürren, Regenfälle und Überschwemmungen – der globale Klimawandel ist spürbar. Wir sind für den massiv gestiegenen Ausstoß von Treibhausgasen verantwortlich. Wir können daran etwas ändern. Höchste Zeit aktiv zu werden!

Wälder sind die grüne Lunge der Erde. Sie reinigen die Luft, stabilisieren das Klima und sind Lebensraum für 80% aller landlebenden Tiere.

GEMEINSAM GROSSES ERREICHEN!
Ich nehme mir ein Beispiel an Ameisen- und Bienenvölkern und teile mein Wissen zu Klimaschutz und nachhaltigerem Konsum mit Freunden und Familie. Gegenüber der Politik trete ich als mündige*r Bürger*in auf und fordere umfassende Maßnahmen zum Klimaschutz ein.

KLIMASCHUTZ FÜR ZUHAUSE

Nachhaltiger und bewusster Konsum in allen Lebensbereichen, wie zum Beispiel beim Lebensmittelkauf, der Wahl der Verkehrsmittel oder der Planung des Urlaubs, trägt die Verantwortung von jedem einzelnen von uns. Nur so können wir Einfluss auf die Entwicklung des Klimas nehmen.

- ALLGEMEINE GÜLTE:**
 - Ich kaufe regionale Produkte, da sie kürzere Transportwege bedeuten.
 - Ich entscheide mich für saisonale Produkte, weil ihre eine bessere Lagerung und Kühlung erfordern.
 - Ich kaufe qualitativ hochwertige Produkte, die langlebiger sind und nachhaltig produziert werden.
 - Ausgewaschene Kleidung und Geräte werde ich nicht einfach wegwerfen, sondern reparieren, umhüllen, verschenken oder weitergeben.
 - Holz, Baumwolle und andere natürliche Materialien sind besser als Plastik.
- MOBILITÄT UND URLAUB:**
 - Ich überlege, wenn möglich, auf Fahrrad, Bus und Bahn um.
 - Ich besetze ein Auto mit und reduziere so die Zahl der Autos, die unterwegs sind.
 - Ich nutze Mitfahrgelegenheiten und Carsharing.
 - Ich fahre sparsamer.
 - Beim Kauf eines Autos achte ich auf den CO₂-Ausstoß.
 - Ich nutze auf Reisen Ökostromanbieter, die den Strom aus erneuerbaren Energien erzeugen.

NACHHALTIGE ERNÄHRUNG

- Ich konsumiere weniger Fleisch- und Milchprodukte. Statt Fleisch bevorzuge ich Geflügel- oder Schmalwurstfleisch, da diese besser klimafreundlich sind.
- Ich entscheide mich für Bio-Produkte mit dem Zertifikat Demeter, Naturland oder Bioland, da Bio-Lieferanten meist regionaler und nachhaltiger produzieren.
- Ich vermeide industriell gefertigte Produkte, da für diese enorme Mengen an Rohstoffen benötigt werden. Alternativ entscheide ich mich für Produkte mit Bio-Label.
- Ich spare Wasser beim Kauf von Lebensmittelverpackungen zu vermeiden. Leichter verpackte Lebensmittel kaufe ich und kürze die Packung, falls auf das Design geachtet wird, und kaufe es normal, kann ich es verwenden.
- Ich vertraue auf meine Sinne, statt mir auf das Mindesthaltbarkeitsdatum zu verlassen. Geht ein Produkt nicht gut aus, riecht und schmeckt es normal, kann ich es verwenden.

ENERGIE SPAREN UND KLIMA SCHÜTZEN

- Ich nutze die Sonne, um meine Energie zu sparen. Ich schalte das Licht aus, wenn ich nicht im Raum bin.
- Elektronik im Standby oder Ladestrom, die nicht am Netz hängen, gibt es keine an. Ich spare den Steckdosen oder schalte eine abschaltbare Steckdosenleiste ein.
- Ich wähle mich für die Heizung nicht zu stark aufheizen. Lüfter drehe ich die Heizung etwas herunter, zähle einen Puls an und spare dadurch Treibstoffe.
- Beim Heizen von elektrischen Geräten achte ich auf einen niedrigen Energieverbrauch.

Hellabrunn AG München
Hellabrunn DER MÜNCHNER TIERPARK

Hellabrunn Tierpark zum Europapark gibt es auch beim www.hellabrunn.de

KLIMASCHUTZ FÜR ZUHAUSE

Nachhaltiger und bewusster Konsum in allen Lebensbereichen, wie zum Beispiel beim Lebensmittelkauf, der Wahl der Verkehrsmittel oder der Planung des Urlaubs, trägt die Verantwortung von jedem einzelnen von uns. Nur so können wir Einfluss auf die Entwicklung des Klimas nehmen.

- ALLGEMEINE GÜLTE:**
 - Ich kaufe regionale Produkte, da sie kürzere Transportwege bedeuten.
 - Ich entscheide mich für saisonale Produkte, weil ihre eine bessere Lagerung und Kühlung erfordern.
 - Ich kaufe qualitativ hochwertige Produkte, die langlebiger sind und nachhaltig produziert werden.
 - Ausgewaschene Kleidung und Geräte werde ich nicht einfach wegwerfen, sondern reparieren, umhüllen, verschenken oder weitergeben.
 - Holz, Baumwolle und andere natürliche Materialien sind besser als Plastik.
- MOBILITÄT UND URLAUB:**
 - Ich überlege, wenn möglich, auf Fahrrad, Bus und Bahn um.
 - Ich besetze ein Auto mit und reduziere so die Zahl der Autos, die unterwegs sind.
 - Ich nutze Mitfahrgelegenheiten und Carsharing.
 - Ich fahre sparsamer.
 - Beim Kauf eines Autos achte ich auf den CO₂-Ausstoß.
 - Ich nutze auf Reisen Ökostromanbieter, die den Strom aus erneuerbaren Energien erzeugen.

NACHHALTIGE ERNÄHRUNG

- Ich konsumiere weniger Fleisch- und Milchprodukte. Statt Fleisch bevorzuge ich Geflügel- oder Schmalwurstfleisch, da diese besser klimafreundlich sind.
- Ich entscheide mich für Bio-Produkte mit dem Zertifikat Demeter, Naturland oder Bioland, da Bio-Lieferanten meist regionaler und nachhaltiger produzieren.
- Ich vermeide industriell gefertigte Produkte, da für diese enorme Mengen an Rohstoffen benötigt werden. Alternativ entscheide ich mich für Produkte mit Bio-Label.
- Ich spare Wasser beim Kauf von Lebensmittelverpackungen zu vermeiden. Leichter verpackte Lebensmittel kaufe ich und kürze die Packung, falls auf das Design geachtet wird, und kaufe es normal, kann ich es verwenden.
- Ich vertraue auf meine Sinne, statt mir auf das Mindesthaltbarkeitsdatum zu verlassen. Geht ein Produkt nicht gut aus, riecht und schmeckt es normal, kann ich es verwenden.

ENERGIE SPAREN UND KLIMA SCHÜTZEN

- Ich nutze die Sonne, um meine Energie zu sparen. Ich schalte das Licht aus, wenn ich nicht im Raum bin.
- Elektronik im Standby oder Ladestrom, die nicht am Netz hängen, gibt es keine an. Ich spare den Steckdosen oder schalte eine abschaltbare Steckdosenleiste ein.
- Ich wähle mich für die Heizung nicht zu stark aufheizen. Lüfter drehe ich die Heizung etwas herunter, zähle einen Puls an und spare dadurch Treibstoffe.
- Beim Heizen von elektrischen Geräten achte ich auf einen niedrigen Energieverbrauch.

Hellabrunn Tierpark zum Europapark gibt es auch beim www.hellabrunn.de

Hellabrunn AG München
Hellabrunn DER MÜNCHNER TIERPARK

Hellabrunner Klimaschutzflyer (Vorder- und Rückseite)

Beckenbeschilderung im Aquarium

Es gibt jedes Jahr viele Beispiele für die Umsetzung des Hellabrunner Bildungsansatzes im Tierpark. So wurde 2023 im Hellabrunner Aquarium neben der Technik auch das Layout der digitalen Beschilderung erneuert. Auf neuen Bildschirmen werden die Besucher*innen über die mehr als 200 dort lebenden Fischarten und andere Unterwasserbewohner mithilfe von Icons und einer einfach gehaltenen Sprache informiert. Auch im Aquarium bleibt Hellabrunn seinem Beschilderungskonzept treu und arbeitet mit den bekannten drei Key-Visuals „Faszinierende Wunderwelt“, „Grundlage des Lebens“ und „Bedrohte Vielfalt“. Viele Fischarten haben somit noch ein zweites Schild bekommen, auf dem Interessierte Wissenswertes erfahren können.

Neue Audiosäule bei den Przewalski-Urwildpferden

Was macht Przewalskipferde so besonders und wie konnten die Wildpferde in ihr ursprüngliches Verbreitungsgebiet zurückgebracht werden? Diese und weitere Fragen werden an der neuen Audiostation bei den Przewalskipferden von Podcast-Redakteur Mischa Drautz und Schüler*innen der Radio-AG der Elly-Heuss-Realschule beantwortet. Die durch Kurbeln betriebene Audiostation wurde vom LIONS-Club München-Marienplatz e.V. gestiftet. Der Tierpark Hellabrunn bedankt sich herzlich für diese Unterstützung.

Klimabildungsarbeit

Seit November 2022 ist Hellabrunn Mitglied im Bildungsnetzwerk für Klimaschutz „BildungKlima-plus-56“. Ziel des Netzwerkes ist es, die bundesweite Anzahl von Bildungsangeboten zum Klimaschutz zu erhöhen, qualitativ weiterzuentwickeln und den Austausch zwischen den Bildungseinrichtungen zu fördern – ein Anlass mehr, das Aktionswochenende vom 21. und 22. Juli 2023 unter das Motto „KLIMA, TIER & WIR“ zu stellen. Gemeinsam mit vielen externen Partnerorganisationen informierte Hellabrunn an diesem Wochenende über die zentralen Herausforderungen für Natur, Menschen und Tiere in Zeiten des Klimawandels und motivierte zahlreiche Tierparkgäste mit einfachen Alltagstipps, sich für den Klimaschutz zu engagieren. Die wichtigsten Tipps wurden in einem neuen Klimaschutzflyer zusammengefasst und liegen seither zur Mitnahme im Tierpark aus.

von links: Sonja Pogerth, Elisa Schenkel (Hellabrunner Mitarbeiterinnen für Umweltbildung und Artenschutz) und Christina Neuenhagen (Lehrerin der Hellabrunner Tierparkschule) mit dem Banner des Bildungsnetzwerkes für Klimaschutz „BildungKlima-plus-56“.

Botschafter*innen für den Artenschutz

Am Ende des Berichtsjahres waren 75 Personen als ehrenamtliche Artenschutzbotschafter*innen im Tierpark Hellabrunn tätig. Im Laufe des Berichtsjahres haben sie 1.062 Einsätze mit insgesamt ca. 3.180 Arbeitsstunden an den Info-Mobilen, als Aufsicht im Streichelgehege, im Bauerngarten, bei der Betreuung der Hummelnistkästen sowie als Unterstützung bei Sonderveranstaltungen wie dem Aktionswochenende „Klima, Tier & Wir“ geleistet. Nach zwei Jahren Pause wurden 2023 wieder 16 neue Artenschutzbotschafter*innen aufgenommen und eingearbeitet. Die Ausbildung der Ehrenamtlichen wird seit 2023 neben Vor-Ort-Workshops und schriftlichen Schulungsunterlagen auch durch interaktive E-Learning-Module ergänzt. Dadurch können sich die Artenschutzbotschafter*innen wichtiges Hintergrundwissen im eigenen Tempo anhand von multimedialen Modulen erarbeiten und ihr Wissen bei integrierten Quizfragen testen. Das E-Learning-Angebot soll 2024 fortlaufend erweitert werden.

Der Tierpark bedankt sich bei allen Artenschutzbotschafter*innen ganz herzlich für ihr Engagement in Sachen Natur- und Artenschutz sowie Hellabrunner Bildungsarbeit.



DIE NATURSCHUTZ AG IN HELLABRUNN

Tiger, Löwe, Luchs und Elefant, das sind Namen, die man im Tierpark öfter hört. Doch wer kennt die Akeleiblättrige Wiesenraute, die Weiße Fetthenne oder den Breitblättrigen Stendelwurz? Auch dies sind Bewohner des Tierparks, wenn auch keine tierischen. Um genau zu sein, sind es Pflanzenarten, die sich gut zu verstecken wissen. Damit dennoch die Chance besteht, sie zu entdecken, halten ehrenamtliche Mitarbeitende der Naturschutz AG stets die Augen und Ohren offen und informieren über seltene und besondere Sichtungen der Flora und Fauna auf dem Tierparkgelände. Und nicht nur das, sie engagieren sich außerdem für den Erhalt und Schutz der Biodiversität und unterstützen die heimische Natur in Hellabrunn.

Bei der alljährlichen Vogelerfassung war es dank des Engagements der Freiwilligen trotz widriger Wetterverhältnisse möglich, mehr als 40 Vogelarten zu entdecken. Zu den tierischen Gästen, die sich im und über dem Zoo zeigten, zählten zum Beispiel Girlitz, Dompfaff und Grauschnäpper. Wer die Ohren spitzte, konnte auch die Mönchsgrasmücke und den Mauersegler hören. Seit Beginn der Vogelzählung in Hellabrunn konnten bei diesen Vogelerfassungen insgesamt mehr als 110 Wildvogelarten nachgewiesen werden.

Besonders erfreulich waren die Bruterfolge eines Eisvogel-Paares. In der 2020 eigens für sie erbauten Brutwand wurden erstmalig drei aufeinanderfolgende Bruten mit jeweils sechs bis sieben Jungvögeln in den Nestern beobachtet. Der Tierpark sorgt auch für geeignete Brutstellen anderer Tiergruppen. Insgesamt befinden sich über 250 Nistkästen auf dem Gelände, die für Vögel, Fledermäuse oder Bilche (landläufig als Siebenschläfer bekannt) gedacht sind. Gemeinsam mit den Tierpflege-Auszubildenden werden diese regelmäßig von der Naturschutz AG kontrolliert und gereinigt.

Um ihre Artgenossen auf die Nistkästen an der Tierparkschule aufmerksam zu machen, wurden im Frühsommer zu Morgen- und Abendstunden aufgenommene Rufe von Mauerseglern über diverse Lautsprecher abgespielt. Außerdem war es Mitgliedern der Naturschutz AG möglich, eine Mauersegler-Auffangstation zu besuchen und so den Wissensaustausch für Schutzbemühungen dieser Art zu fördern.

Darüber hinaus hatte Hellabrunn im Berichtsjahr das Glück, Teil eines Quellen-Biodiversitäts-Monitorings der Landeshauptstadt München zu sein. Das bedeutet, dass die Quellen des Tierparks auf dort lebende Makrozoobenthos untersucht wurden. Zu diesen, gerade noch mit den Augen erkennbaren Kleinstlebewesen zählen wirbellose Tiere wie zum Beispiel Strudelwürmer oder Schnecken, die in einem bestimmten Gewässerabschnitt (der Gewässersohle) vorkommen und größer als 1 mm sind. Auf die Ergebnisse dieses Monitorings ist der Tierpark jetzt schon gespannt.

Blaumeise am Futterhaus





BILDUNG, FORSCHUNG UND WISSENSCHAFT

ALLGEMEINE VORTRÄGE, AUSSTELLUNGEN UND AKTIONSTAGE

10. Januar 2023

Vortrag von Direktor Rasem Baban vor dem Lionsclub Pullach zum Thema „Zoomanagement – Dinge, die anders sind als im normalen Management“

17. Januar 2023

Online-Vortrag zum Thema „Artenvielfalt im Klimawandel – in Bayern und anderswo“; Referent: Dr. Christian Hof (Leiter der Forschungsgruppe biochange an der TU München)

10. Februar, 5. und 10. Mai, 6. Juli, 9., 12. und 25. Oktober 2023 und weitere Termine

Hellabrunner Wünschetouren mit palliativ betreuten Kindern und Erwachsenen – Kooperation mit dem Kinderpalliativzentrum München, dem Arbeiter Samariter Bund (verschiedene Regionalverbände) und weiteren karitativen Einrichtungen

14. Februar 2023

Anlässlich des Valentinstages Angebot von diversen abendlichen Führungen zum Thema „Liebe und Beziehung im Tierreich“ mit einem anschließenden Candle-Light-Dinner im Tierparkrestaurant

28. Februar 2023

Präsenzvortrag zum Thema „Natürliche Regeneration eines tropischen Regenwalds – welche Rolle haben Klammeraffen, Tukane und Dungkäfer?“; Referent: Professor Nico Blüthgen (Leiter des Ecological Networks Lab an der TU Darmstadt), Artenschutzzentrum

1. März 2023

Kurzvortrag von Direktor Rasem Baban zur Vernissage der Münchner Volkshochschule mit einer Hellabrunner Plakatausstellung, Münchner Volkshochschule in der Belgradstraße

23. März 2023

Onlinevortrag zum Thema „Forschung für das Überleben der Humboldtpinguine“; Referentin: Christina Schubert, Dipl.-Biologin (Kuratorin Zoo Landau & 2. Vorsitzende Sphenisco)

9. und 10. April 2023

Oster-Aktion mit ‚Holzeier-Suche‘ im gesamten Tierpark

18. April 2023

Präsenzvortrag zum Thema „Der Perlacher- und Grünwalder Forst – vergessene und übersehene Artenvielfalt vor den Toren Münchens“; Referent: Manfred Siering (Vorsitzender der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e. V.), Artenschutzzentrum

Tiepflegerin und Teamleiterin
Kelly Pfaff mit Steinadler





Besuch von Mitarbeitenden der Lokalbaukommission

1. Mai 2023

Traditioneller Maifeiertagsumzug mit bayerischer Blaskapelle, Trachter*innen, Goaßlschnalzern und Hellabrunner Tieren

14. Mai 2023

Muttertags-Event mit Quiz-Rallye und zusätzlichen Tierpfleger-Treffpunkten

16. Mai 2023

Die Stadtparkasse München lädt ihre 100 Top-Kundenberater zu einem exklusiven Tierparkevent inklusive tierischem Meet & Greet, Quiz-Tour und Abendessen im Tierparkrestaurant ein.

25. Mai 2023

Präsenzvortrag zum Thema „Giraffe, Manatis und Co – Verhaltensforschung im Zoo“; Referent: Professor Paul Dirkes (Inhaber der Stiftungsprofessur Zootierbiologie an der Goethe-Universität Frankfurt), Artenschutzzentrum

12. Juni 2023

Presse-Rundgang anlässlich des Christopher Street Days zum Thema "Homosexualität im Tierreich", an den Folgetagen diverse Besucherführungen zu dem Thema als offizielle Programmpunkte der Pride Week München

15. Juni 2023

15. Lesefest der Lesefüchse e. V. mit 12 Schulklassen sowie zahlreichen ehrenamtlichen Betreuer*innen und Vorleser*innen

15. Juni 2023

Präsenzvortrag mit einer Filmvorbereitung zum Thema „Costa Rica – Zaubhaftes Land auf dem Feuerberg“; Referent*innen: Christine und Edi Rauch (Verein Isarfischer)

16. bis 18. Juni 2023

Teilnahme Hellabrunner Mitarbeiter*innen am jährlichen Zoo-Fußballturnier in Innsbruck

29. Juni 2023

Vortrag von Direktor Rasem Baban zum Thema „Zoos im 21. Jahrhundert – Geschichte der Zoos – Hellabrunner Masterplan“, in Kooperation mit der Münchner Volkshochschule, Artenschutzzentrum

25. Juli 2023

Tag der offenen Tür in der Tierparkschule

11. Juli 2023

Teilnahme Hellabrunns am B2Run-Firmenlauf, Olympiapark München

15. Juli 2023

Sonderveranstaltung für Pat*innen und Förder*innen mit Grillfest im Biergarten am Tierparkrestaurant

21. bis 22. Juli 2023

Hellabrunner Klimaschutz-Wochenende „KLIMA, TIER & WIR“ mit zahlreichen themenrelevanten Info- und Aktionsständen des Tierparks sowie externer Organisationen und einer kleinen Vortragsreihe im Artenschutzzentrum

7. September 2023

Vor-Ort-Lesung zum Thema "Lebendige Nacht. Vom verborgenen Leben der Tiere", Referentin: Sophia Kimmig (Wissenschaftsautorin), Artenschutzzentrum

10. Oktober 2023

Präsenzvortrag zum Thema „Aras – Zootier des Jahres 2023“; Referentin: Dr. med. vet. Viktoria Michel (Projektkoordinatorin "Zootier des Jahres"), Artenschutzzentrum

14. Oktober 2023

Tierpark Hellabrunn nimmt am Aktionstag „Da sein für München“ teil, Rindermarkt München

11. November 2023

Blick hinter die Kulissen: Tag mit Sonderführungen für Tierpark-Besucher*innen

15. November 2023

Besuch der Lokalbaukommission mit ca. 170 Mitarbeitenden

21. November 2023

Fotopräsentation zum Thema „Talan, die Insel der Seevögel“; Referent: Peter Romanow (Zoologe und Naturfotograf), Artenschutzzentrum

28. November 2023

Vortrag von Direktor Rasem Baban im MÜNCHENSTIFT (Haus St. Maria) zum Thema „Eine kurze Geschichte der Zoos



Hellabrunner Mitarbeitende
mit dem EAZA-Screening-Team im Juni 2023

WORKSHOPS, TAGUNGEN UND WISSENSCHAFTLICHE VORTRÄGE

11. Januar bis 20. Dezember 2023

20 Vorlesungen im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Zooanagement/ Zooplanung“ sowie zwei Tierpark-Exkursionen, gehalten von Direktor Rasem Baban für Studierende der Tiermedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München

**24. Januar, 3. Mai,
13. und 26. Juni, 27. Juli,
24. August, 25. September,
14. und 27. November,
12. Dezember 2023**

Online-Teilnahme von Direktor Rasem Baban als Aufsichtsratsvorsitzender bei Aufsichtsrats-sitzungen von Species360

26. Januar 2023

Vortrag von Kuratorin Lena Bockreiß an der Ludwig-Maximilians-Universität zum Thema „Berufsbilder für Biologinnen und Biologen“

21. bis 24. Februar 2023

Teilnahme des stellvertretenden Leiters der Zoologie, Dr. Hanspeter W. Steinmetz, an dem Great Ape TAG Mid Year Meeting in Rhenen (NL) mit Vorträgen zu “Veterinary update on Great Ape Diseases in the EEP Population” und “Population management for the wellbeing of our great apes”

23. Februar 2023

Online-Teilnahme von Dr. Hanspeter Steinmetz und der Leitenden Tierärztin Dr. Christine Gohl am VdZ-Webinar „Tierversuche beantragen“

2. bis 4. März 2023

Teilnahme von Dr. Hanspeter Steinmetz bei der ASOCIACION IBERICA DE ZOOS Y ACUARIOS (AIZA) conference, Poema del Mar, Grand Canaria (E) mit folgendem Vortrag: Steinmetz: “Keep your apes happy! – Optimize the wellbeing of your great apes”

13. bis 17. März 2023

Teilnahme von Elisa Schenkel, Beauftragte für Umweltbildung & Artenschutz, an der EAZA Conservation Education Conference im Zoo Wrocław, Polen

16. März 2023

Besuch des Tierparks von Münchener Polizeibeamten mit der Hundestaffel der Polizei im Rahmen der Diensthundausbildung

16. bis 18. März 2023

Teilnahme von Dr. Christine Gohl und Tierärztin Dr. Maïke Lücht an der Tierärzttagung der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft DVG in München

23. März 2023

Intensiver Erfahrungsaustausch von Direktor Rasem Baban und Direktor Dr. Andreas Knieriem (Zoo und Tierpark Berlin) sowie mehreren Hellabrunner und Berliner Kurator*innen zum Thema „Volieren“, München

25. April und 2. Mai 2023

Mehrstündige zootierärztliche Fachexkursion im Münchner Tierpark im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Tierärztliche Betreuung von Zoo-vögeln (Teil 1 und 2)“, gehalten von Dr. Christine Gohl und Dr. Maïke Lücht für Studierende der Tiermedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München in Kooperation mit der Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Zierfische, Herr Professor Rüdiger Korbelt

Die für Dezember geplanten Studentenkurse mussten leider aufgrund der witterungsbedingten Schließung des Tierparks abgesagt werden.

5. bis 6. Mai 2023

Teilnahme von Elisa Schenkel, Beauftragte für Artenschutz und Umweltbildung, und Isabel Seyrling, zoologische Volontärin, am Treffen der AG Artenschutz des VdZ im Zoo Leipzig, Leipzig

10. bis 14. Mai 2023

Teilnahme von Direktor Rasem Baban als Aufsichtsratsvorsitzender an der Aufsichtsratsitzung von Species360 in Calgary, Kanada

17. Mai 2023

Vogelexkursion mit Manfred Siering, Vorsitzender der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e. V., und den Hellabrunner Auszubildenden durch den Münchner Tierpark

20. bis 23. Mai 2023

Bildungsreise von Direktor Rasem Baban und dem Hellabrunner Aufsichtsrat zu den Zoos in Paris und Beauval, Frankreich

30. Mai 2023

Interview von Direktor Rasem Baban mit ZEIT Online zum Thema „Zoos im Klimawandel“

2. Juni 2023

Mehrstündige zootierärztliche Fachexkursionen im Münchner Tierpark im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Medical Training“, gehalten von Dr. Christine Gohl für Studierende der Tiermedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Tierschutz, Verhaltenskunde, Tierhygiene und Tierhaltung, Dr. Angelika Firnkes und Dr. Constanze Pape

4. bis 6. Juni 2023

Teilnahme von Dr. Hanspeter Steinmetz an der European College of Zoological Medicine Board and Zoo Health Management Committee Meetings in Valencia

4., 11. Juni, 14. und 21. November 2023

Mehrstündige zootierärztliche Fachexkursionen im Münchner Tierpark im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Tierärztliche Betreuung von Greifvögeln (Teil 1 und 2)“, gehalten von Dr. Christine Gohl und Dr. Maïke Lücht für Studierende der Tiermedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München in Kooperation mit der Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Zierfische, Herr Professor Rüdiger Korbel

5. Juni 2023 und Online-Folgetermine

Teilnahme von Direktor Rasem Baban an einem Treffen der Vertreter*innen der bayerischen VdZ-Mitgliederzoos im Tiergarten Nürnberg

7. bis 9. Juni 2023

Teilnahme von Direktor Rasem Baban, Carsten Zehrer, Leiter der Zoologischen Abteilung, sowie Kuratorin Lena Bockreiß an der VdZ-Tagung, Karlsruhe

7. bis 10. Juni 2023

Teilnahme von Dr. Hanspeter Steinmetz und Dr. Christine Gohl an der EAZWV-Tagung in Valencia. Dr. Maïke Lücht nahm online teil. Folgender Vortrag: „An Itchy Polar Bear (*Ursus maritimus*) – can it be an allergy?“ (Gohl, Lücht, Mueller, Steinmetz)

20. bis 22. Juni 2023

Screening des gesamten Hellabrunner Tierparks inklusive der Backstage-Bereiche durch EAZA-Mitarbeitende sowie einem Direktor und einem Kurator aus anderen EAZA-Zoos

23. bis 25. Juni 2023

Teilnahme von Dr. Christine Gohl und Dr. Maïke Lücht am 20. Seminar für Tierschutz in Zirkus und Zoo, Tiergarten Nürnberg

30. Juni und 6. November 2023

Mehrstündige zootierärztliche Fachexkursionen im Münchner Tierpark im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Tierernährung“, gehalten von Dr. Christine Gohl für Studierende der Tiermedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Tierernährung und Diätetik, Frau Dr. Britta Dobenecker

3. Juli 2023

Führung durch den Tierpark und zoologischer Austausch mit einer thailändischen Delegation der ZPOT (Zoological Park Organization of Thailand)

Führung und zoologischer Austausch mit einer thailändischen Delegation der ZPOT



22. Juli 2023

Verleihung der Ehrendoktorwürde der Tierärztlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München an Direktor Rasem Baban

24. und 25. Juli 2023

Zweitägige Klausurtagung des Hella-brunner Führungskreises zum Thema „Wirtschaftsplan 2024“, München

28. Juli 2023

Teilnahme von Elisa Schenkel an der Abschlusspräsentation des Bayerischen Netzwerks für Klimaforschung Bayklif in München

23. bis 29. August 2023

Vor-Ort-Besuch des neuen Artenschutzprojekts Cikananga durch Dr. Hanspeter Steinmetz und Elisa Schenkel, Java (Indonesien)

29. August 2023

und weitere Online-Termine

Teilnahme von Vertreter*innen der Unternehmenskommunikation am VdZ-Online-Workshop

12. bis 16. September 2023

Teilnahme von Carsten Zehrer, Dr. Hanspeter Steinmetz und Lena Bockreiß an der EAZA Annual Conference 2023 in Helsinki (Finnland) mit folgendem Vortrag: Steinmetz „Veterinary report of the Great Ape Diseases EEP Population“

27. September 2023

Vortrag von Carsten Zehrer für den Hellabrunner Förderkreis zum Thema „Moderne Zoologische Gärten“

27. bis 29. September 2023

Teilnahme von Christine Gerner, Leiterin der Technischen Abteilung, sowie ihrer Stellvertreterin Petra Dreike und Werkstattleiter Tom Weippert an der Technikertagung des VdZ-Arbeitskreises Zootechniker im Zoo Frankfurt

7. bis 17. Oktober 2023

Teilnahme von Direktor Rasem Baban an der WAZA-Konferenz 2023 sowie an der Aufsichtsrats-sitzung von Species360 in San Diego, USA

16. bis 18. Oktober 2023

Teilnahme von Dennis Späth, Leiter Unternehmenskommunikation, an einer Marketingleiter-Tagung verschiedener zoologischer Einrichtungen in Wien

19. bis 21. Oktober 2023

Teilnahme von Dr. Christine Gohl, Dr. Maike Lücht und Dr. Hanspeter Steinmetz an dem Bundesverband Praktizierender Tierärzte (bpt)-Kongress in München mit folgenden Vorträgen: „Bestandsbetreuung im Wildtierbereich – Tierseuchenprophylaxe und andere Herausforderungen“; „Große Wildtiere auf Reise“; „Es tritt, es beißt, es ist zu groß oder zu klein – Herausforderung im Umgang mit wehrhaften Tieren“ und „Tuberkulose – auch im Zoo ein aktuelles Thema“

30. Oktober 2023

Kennenlern-Treffen und erster zoologischer Austausch mit Ursula Schuster, neue Leiterin der Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald, sowie Herrn Prof. Dr. Marco Heurich, Leiter Sachgebiet V – Nationalparkmonitoring und Tier-Freigelände

2. bis 5. November 2023

Teilnahme von Dr. Hanspeter Steinmetz, Dr. Christine Gohl und Dr. Maike Lücht an der VZT-Zootier-ärztetagung in Köln mit folgenden Vorträgen: „CSI Polar bear (*Ursus maritimus*) – Der Ursache auf der Spur“ (Lücht, Steinmetz, Gohl) und „Nur ein Schnupfen? Orangutan respiratory disease syndrome – Eine Fallreihe“ (Sieckmann, Wiemann, Ludwig, Steinmetz, Bleyer)

13. November 2023

Teilnahme von Direktor Rasem Baban sowie Carsten Zehrer, Dr. Hanspeter Steinmetz, Lena Bockreiß, Dr. Christine Gohl und Dr. Maike Lücht am 3. Zoo-Behörden-Workshop, Zoo Augsburg

17. November 2023

Gastvortrag von Dennis Späth zum Thema „Podcast als Kommunikationskanal“ auf einer Tagung des Deutschen Museumsbundes im Technoseum Mannheim

23. bis 25. November 2023

Teilnahme von Dennis Späth, Leiter der Unternehmenskommunikation, und Marcus Colucci, Stellvertretender Leiter der Kaufmännischen Abteilung, an der VdZ-Jahrestagung für Kaufleute und Kommunikatoren in Köln

12. und 13. Dezember 2023

Zweitägige Klausurtagung der Hella-brunner Geschäftsleitungsrunde

13. Dezember 2023

Online-Teilnahme von Dr. Hanspeter Steinmetz an dem Species 360 Conservation Alliance Expert Workshop on Great Ape Welfare



MÜNCHNER TIERPARKSCHULE HELLABRUNN

Am 1. März 2023 war es soweit und Sandra Buchberger trat die Stelle als neue Leitung der Münchner Tierparkschule Hellabrunn an. Nach einer Eingewöhnungszeit entstand in den ersten Monaten ein neues Konzept für die Tierparkschule, welches seit dem Schuljahr 2023/24 umgesetzt wird.

In dem neuen Konzept sind neben den bewährten mehrtägigen Projekten Module entwickelt worden, die sich nach dem Baukastenprinzip zusammensetzen lassen und so Lehrkräften eine zeitlich und methodisch flexible Planung und Gestaltung ihres Unterrichtstages im Tierpark ermöglichen. Seit dem Schuljahr 2023/24 besteht die Möglichkeit, diese Module zu buchen, wie beispielsweise das „Kreativ-Modul“: Hier können die Lehrkräfte ihren Unterricht in der Tierparkschule selbst gestalten und eines der drei Klassenzimmer mit modernster Ausstattung nutzen. Besonders hervorzuheben ist das Wandertags-/Exkursionsmodul, denn die Schüler*innen werden hier in die Tipps und Tricks erfolgreicher Tierbeobachtungen eingewiesen. Beim „Living Classroom-Modul“ haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, den in der Tierparkschule lebenden Tieren näher zu kommen und erste haptische Erfahrungen zu machen. Weitere Module mit großer Themenauswahl sind auf der Website des Münchner Tierparks zu finden.

Sämtliche Unterrichtsangebote stehen unter dem Schwerpunkt „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“. Die Tierparkschule setzt sich dabei mit den menschlichen Einflüssen auf die Tiere und ihre Lebensräume auseinander, denn Klima-, Natur- und Artenschutz gehen uns alle an.

Jedes Unterrichtsfach kann Anlass für ein Projekt in der Tierparkschule geben: Denn neben Deutsch und Biologie gibt es inhaltliche Berührungspunkte auch zu Schulfächern wie Ethik, Sozialkunde, Geographie, aber auch Wirtschaft, Recht, Haushalt und Ernährung.

Seit dem Sommer 2023 ebenfalls neu sind regelmäßige Ferienprogramme, die in allen Schulferien angeboten werden. Zusätzlich können jetzt zu allen Angeboten der Tierparkschule iPads ausgeliehen werden. Neben hilfreichen Apps, Orientierungsplänen und neuen Unterrichtsmaterialien ergänzen diese die Tierbeobachtungen vor Ort.

Im Berichtsjahr gehörten erneut die Betreuung der Seminararbeiten von Schüler*innen der Qualifikationsphase von Münchner Gymnasien, einer Student*innengruppe der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie Fortbildungsveranstaltungen für Pädagog*innen zum Bildungsangebot der Münchner Tierparkschule. Darüber hinaus wurde in Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt eine Evaluation zu den Effekten von Zoobildungsprogrammen durchgeführt.

Sandra Buchberger,
Leiterin der Münchner Tierparkschule Hellabrunn





DATEN UND FAKTEN AUS DER UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION

Veranstaltungen in Hellabrunn 2023: tierisch engagiert und voller lehrreicher Erlebnisse

Das Jahr 2023 war endlich wieder ein ‚ganz normales Tierparkjahr‘ im Hinblick auf Besucherveranstaltungen und Aktivitäten. Somit hat Hellabrunn eine facettenreiche Eventreihe mit dem Fokus auf Artenschutz, Bildung und Unterhaltung aufgelegt und zahlreichen Tierpark-Fans einzigartige Momente in den Isarauen Münchens beschert.

Gestartet wurde traditionell mit dem Valentinstag, an dem der Tierpark für Verliebte Sonderführungen zum tierischen Paarungs- und Vergesellschaftungsverhalten veranstaltete. Die beliebten Rundgänge im Zeichen der „Liebe“ fanden mit einem Candlelight-Dinner im Tierparkrestaurant einen romantischen Abschluss.

Am Faschingsdienstag wurde es dann närrisch im Tierpark: Denn alle Kinder bis 14 Jahre, die verkleidet nach Hellabrunn kamen, erhielten kostenfreien Eintritt.

Anfang April ging es mit einer tierparkweiten Oster-Rallye weiter, bei der in Tieranlagen versteckte Holzsilhouetten in Form von Eiern, Hasen und Blumen gefunden und gezählt werden mussten. Vorab konnte man sich im Tierparkrestaurant bei einem österlichen Frühstücksbuffet stärken. Am 1. Mai fand erneut der traditionelle Hellabrunner Umzug mit Blasmusik, Trachtlern und Goaßlschnalzern sowie einigen Haustieren statt. Zwei Wochen später rückten anlässlich des Muttertags Mamas und Omas in den Fokus der Aufmerksamkeit: Ein Quiz-Parcours bot viele wissenswerte Fakten zu tierischen Müttern, ihren Jungtieren und zu Fragen der Aufzucht.

Dass Bildung und Wissensvermittlung im Münchner Tierpark Hellabrunn ganz oben auf der Agenda stehen, dokumentierte das Mitte Juni in Hellabrunn stattfindende Lesefest des Vereins Lesefüchse e. V.. Zwölf Schulklassen aus München waren zu Gast, denen an sechs Vorleseorten im Zoo von geladenen Ehrenvorleser*innen aus literarischen Highlights mit tierischem Inhalt vorgelesen wurde. 3. Bürgermeisterin und Hellabrunner Aufsichtsratsvorsitzende Verena Dietl hatte als eine der Ehrenvorleserinnen die Schirmherrschaft der Veranstaltung inne und wurde beim Vorlesen tatkräftig von Münchens Polizeipräsident Thomas Hampel, Tierparkdirektor Rasem Baban, der bekannten Kinderbuchautorin Margit Auer und weiteren Freiwilligen unterstützt. Über 300 Schüler*innen zeigten sich begeistert von dieser Abwechslung zum normalen Schulalltag.

Im Zeichen des Regenbogens ist Hellabrunn bereits seit mehreren Jahren offizieller Partner des Christopher Street Day in München und liefert mit seinen Sonderführungen zum Thema „Homosexualität im Tierreich“ einen beliebten Programmteil der Münchner Pride Week. Hellabrunn leistet durch die wissenschaftlich fundierte Erklärung gleichgeschlechtlicher Verhaltensweisen im Tierreich einen wichtigen Beitrag zur Anerkennung und Toleranz der LGBTIQ-Community.



Hellabrunner Umzug mit Blasmusik, Trachtlern und Goaßlschnalzern sowie einigen Hellabrunner Haustieren



Ehrenamtliche Vorleser*innen
beim Lesefest des Vereins Lesefüchse e. V.



3. Bürgermeisterin und Hellabrunner
Aufsichtsratsvorsitzende Verena Dietl

Im Sommer fand zudem der Paten- und Förderertag mit einem Grillfest sowie spannenden Sonderführungen und Vorträgen statt, mit dem sich der Tierpark für das finanzielle Engagement zahlreicher Unterstützer*innen bedankte. Selbiges tat Hellabrunn gegenüber seinen Mitarbeitenden, Artenschutzbotschafter*innen, Rentner*innen und anderen verdienten Unterstützer*innen beim alljährlichen Hellabrunner Sommerfest im Biergarten des Hauptrestaurants. Der Teamgedanke innerhalb der Hellabrunner Belegschaft wurde zudem mit einer sportlichen Premiere gefördert: Erstmals trat Hellabrunn mit einem rund 20-köpfigen Team beim B2Run-Firmenlauf zugunsten der Deutschen Knochenmarkspenderdatei im Münchner Olympiapark an und zeigte mit der eigens kreierten Submarke „Schnellabrunn“ Flagge unter zahlreichen Münchner Firmen und Organisationen.

Im Oktober war Hellabrunn dann zum wiederholten Male am Aktionstag „Da sein für München“ mit einem eigenen Stand in der Münchner Innenstadt präsent. Ein Team von Mitarbeitenden und Artenschutzbotschafter*innen informierte zu dem Thema "Klimawandel und die Herausforderungen für den Artenschutz".

Besonders interessierte Hellabrunn-Fans kamen im November auf ihre Kosten: Der Münchner Tierpark öffnete Bereiche im rückwärtigen Teil des Zoos, die normalerweise für Tierparkgäste unzugänglich sind. Beim „Blick hinter die Kulissen“ konnten sich die Besucher*innen Backstage-Bereiche der Löwenanlage, des Elefantenhauses, der Futterwirtschaft oder der aktuellen Baustelle in der Dschungelwelt durch dort arbeitende Hellabrunner Mitarbeitende zeigen lassen.

Im Dezember hatten sich dann noch Nikolaus und Krampus angesagt, die am 6.12. traditionellerweise ihre Tierparkrunde drehen wollten. Allerdings musste die Veranstaltung wegen des heftigen Wintereinbruchs und der damit verbundenen Schließung des Tierparks abgesagt werden.

Marketing 2023: Besucherbefragung und neue Plakatkampagne

Im Bereich Marketing lag der Fokus in 2023 auf der Durchführung einer langfristigen Besucherbefragung von März 2023 bis März 2024. Mit der Umfrage werden gezielt Informationen zur Kundendemografie und zur Kundenzufriedenheit, zum Tierbeobachtungs- und Bildungserlebnis der Besucher*innen erhoben. An unterschiedlichen Wochentagen sind geschulte Interviewer*innen vor Ort unterwegs, um Besucher*innen zu verschiedenen Punkten rund um ihren Aufenthalt im Tierpark zu befragen. Flankiert wird die persönliche Befragung durch eine inhaltsgleiche Online-Umfrage, wobei beide Befragungen circa 10 Minuten in Anspruch nehmen. Bis zum 31.12.2023 haben 822 Personen an der Vor-Ort-Befragung und 1.864 an der Online-Umfrage teilgenommen.

Eines der wichtigsten Projekte im Bereich der Außenkommunikation war die Neukonzipierung der Jahreskarten- und Imagekampagne. Die Entwicklung der neuen Motive erfolgte, um das positive Image von Hellabrunn auszubauen und um durch die erhöhte Präsenz von Werbemotiven auf die günstige Jahreskarte aufmerksam zu machen. Die Jahreskartenkampagne setzt mit der neuen Sloganreihe wie „Pack' mas“ oder „Schnapp sie dir“ auf eine direktere Ansprache der Besucher*innen, die einen stärkeren Kaufanreiz auslösen soll.

Die Imagekampagne unterscheidet sich hinsichtlich des Designs und des inhaltlichen Schwerpunkts: Sie zeigt Hellabrunn als einen Ort der biologischen Vielfalt, des Lernens und des Artenschutzes. Der neue Leitsatz „Meisterwerke der Vielfalt“ zeigt in Verbindung mit der Detailaufnahme des jeweils gezeigten Tieres auf künstlerische Weise die Schönheit und Vielfalt der Natur. Dieser neue Aufbau des Layouts weckt Interesse und lässt nicht auf den ersten Blick erkennen, worum es geht. Der tierische Fakt und die Illustration als Teil der Gesamtkomposition liefern die Auflösung für den Betrachtenden. Insgesamt konnten in München und Umland knapp 10.000 Plakate mit den neuen Motiven gehängt werden.

Darüber hinaus hat der Tierpark im Frühjahr vor Beginn der Osterferien eine digitale Performance-Kampagne im externen Publisher-Netzwerk der merkur/tz mediengruppe umgesetzt, die mit 0,25 % eine sehr gute Klickrate erzielen konnte. Radiokampagnen bei den Münchner Sendern Radio Arabella, Radio Energy und Radio Charivari sowie eine Bewegtbild-Kampagne mit einem der neuen Jahreskartenmotive auf den Ströer-Infoscreens im ÖPNV-Netzwerk Münchens rundeten die externen Werbemaßnahmen ab.

Der beliebte Tierparkkalender wurde für das Jahr 2024 wieder mit 12 außergewöhnlichen Aufnahmen der Tiere Hellabrunns herausgegeben und war exklusiv an den Kassen und in den Zooshops erhältlich.

Plakatmotiv der neuen Jahreskartenkampagne

MiaSanTier www.hellabrunn.de/jahreskarten

Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

JAHRESKARTE
AB 59 €

SCHNAPP SIE DIR!

365 TAGE VIELFALT ERLEBEN.

Stadtsparkasse München | Partner des Tierparks Hellabrunn.

Foto: Stephanie Pflüger

Hellabrunn

DER MÜNCHNER TIERPARK

ENTDECKE DIE
MEISTERWERKE
DER **VIELFALT**



Das **Pantherchamäleon** kann innerhalb weniger Minuten seine Farbe ändern.
Der Farbwechsel ist möglich, weil die Haut aus vielen Schichten mit verschiedenfarbigen Pigmentzellen besteht.
Zur Kommunikation oder aufgrund von Umwelteinflüssen verändert sich die Form der Hautzellen.
Dadurch reflektiert die Haut das Licht auf unterschiedliche Weise und es entsteht eine andere Färbung.

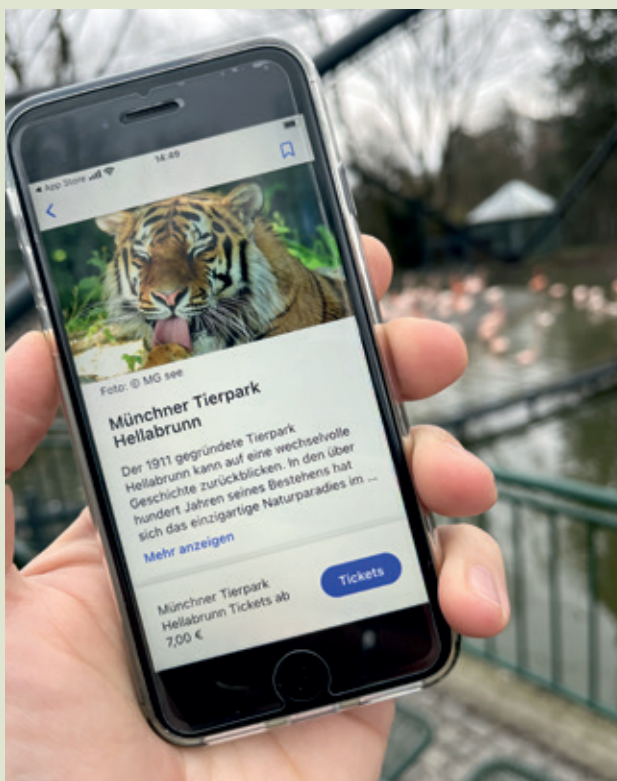
Hellabrunn goes MünchenApp

Im Jahr 2023 ging im Tierpark Hellabrunn der Ausbau digitaler Besucherservices und Kommunikationsmedien weiter voran. Nach dem Relaunch der neuen, für mobile Endgeräte optimierten Website im November 2022 bietet der Zoo seit Februar 2023 seine Tageseintrittskarten auch über die neue „muenchen app“ an. Hellabrunn verspricht sich von der App einen gesteigerten Verkauf an Vorverkaufskarten und eine zügigere Abwicklung beim Einlassprozess – insbesondere an Tagen mit hohen Besucherzahlen.

Hellabrunn in der Öffentlichkeit – Das Presse-Echo 2023

Insgesamt wurde der Tierpark im vergangenen Jahr 5.254-mal in öffentlichen Medien erwähnt. Die Unternehmenskommunikation verschickte zu den unterschiedlichen Tier-, Artenschutz- und weiteren Zoothemen über das Jahr hinweg mehr als 60 Pressemitteilungen und beantwortete zahlreiche Presse- und Interviewanfragen seitens Print-, Funk-, Fernseh- und diversen Digitalmedien. Spitzenreiter unter den Mediengattungen waren mit knapp 52 % aller Berichterstattungen die Onlinemedien, gefolgt von überwiegend regionalen Tageszeitungen mit rund 25 %. 427 Erwähnungen zum Tierpark gab es in Fernseh-, 357 in Rundfunkbeiträgen.

Verkauf von Tageseintrittskarten über die „muenchen app“



Über das Jahr verteilt fanden mehrere Presseveranstaltungen statt. So wurden Pressevertreter*innen zu einer exklusiven abendlichen Tierparkführung zum Thema „Homosexualität im Tierreich“ und zu einem sommerlichen Spaziergang durch Hellabrunn mit dem Schwerpunkt „Jungtiere im Tierpark“ eingeladen.

Laut Presseauswertung wurde über den aufwändigen Umzug von Elefantenkuh Panang nach Zürich (219 Nennungen), den Mehrlings-Nachwuchs bei den Erdmännchen (317 Nennungen) und die tiergärtnerisch neu zusammengestellte Flamingogruppe bzw. deren genetische Identifizierung als Rosa Flamingos (165 Nennungen) am häufigsten berichtet. Darüber hinaus wurde oft über tierischen Nachwuchs wie bei Stachelschweinen, Roten Pandas, Kunekune oder Elchen berichtet. Auch die neuen Rotschulter-Rüsselhündchen waren ein beliebtes Thema in der medialen Berichterstattung. Nicht zuletzt der Wintereinbruch und die damit einhergehende knapp einwöchige Schließung des Tierparks Anfang Dezember 2023 weckte großes mediales Interesse (454 Nennungen).

Social-Media und der Zoo-Podcast „Mia san Tier“

Die Hellabrunner Social-Media-Kanäle sind auf Erfolgskurs und wachsen weiter. Die Facebook-Follower-Gemeinde gewann leicht um 4 % und stieg auf gut 73.000 Follower bis Ende 2023 an. Noch etwas dynamischer wuchs die Instagram-Community des Tierparks im letzten Geschäftsjahr, nämlich von 39.000 auf 42.000, was einem Zuwachs von 10 % entspricht. Die digitale Gefolgschaft auf YouTube legte um gut 3 % auf 4.300 Abonnent*innen zu. Da sich der Hellabrunner X-Account (ehemals Twitter) nur geringfügig weiterentwickelt hat, wurde dieser zum Ende des Jahres eingestellt. Dafür wurde ein Unternehmensaccount auf LinkedIn gelauncht, da sich diese Plattform für die Vermittlung der Themen aus Hellabrunn zukünftig besser eignet.

Überdies entwickelte sich der bereits im vierten Jahr aufgelegte Zoo-Podcast „Mia san Tier“ weiterhin erfreulich: Ende 2023 wurde die 100. Episode des beliebten Audio-Formats publiziert, in dem der Tierpark alle zwei Wochen über spannende Fakten, viel Hintergrundwissen und interessante Kuriositäten aus Hellabrunns Tierwelt berichtet. Der Podcast wurde 2023 insgesamt 139.150-mal abgerufen und verzeichnete Ende des Berichtsjahres 4.265 Abonnenten.



Artenschutzbotschafterinnen am Aktionstag "Da sein für München"

Hellabrunn als Drehort und Kulisse

Der Münchner Tierpark wird immer wieder gerne sowohl als Drehort für redaktionelle als auch für fiktionale Fernsehformate genutzt. So konnten in 2023 u. a. die TV-Sender ZDF, BR, WDR, SAT.1 sowie zahlreiche regionale Fernseh- und Radiosender wie München TV oder die Südpolshow begrüßt werden, die den Münchner Tierpark und seine tierischen Bewohner für Fernsehserien, Kindersendungen, Infotainment-Formate, Werbe- oder Comedy-Clips in Szene gesetzt haben.

Führungen und Sonderveranstaltungen

Um den Tierparkgästen unvergessliche Erlebnisse zu beschern, wurden in 2023 erneut verschiedene Erlebnisformate angeboten: Es wurden 496 exklusive und 51 offene Zooführungen durchgeführt. Diese Veranstaltungen wurden von insgesamt 6.407 Teilnehmenden besucht, die die Gelegenheit nutzten, Hellabrunns faszinierende tierische Bewohner aus nächster Nähe zu erleben und mehr über ihren Lebensraum zu erfahren.

Ein Höhepunkt war die Wiedereinführung der beliebten Rendezvous beim Lieblingstier, die bei den Tierparkgästen großen Anklang fanden. Mit insgesamt 101 Terminen und 303 Teilnehmenden konnten individuelle Begegnungen zwischen Mensch und Tier ermöglicht werden. Außerdem gab es fünf Zeichenkurse und zwei Fotokurse, bei denen die Teilnehmenden ihre künstlerischen Fähigkeiten in einem tierischen Umfeld entdecken und weiterentwickeln konnten.

Sponsoring

Alle bestehenden Sponsoringverträge konnten im Berichtsjahr fortgeführt werden. Das Engagement und die Unterstützung der Partner und Sponsoren ermöglichen dem Tierpark Hellabrunn wichtigen Gestaltungsspielraum für die Pflege bedrohter Wildtierarten und die Ausübung seines Bildungsauftrags. Im Gegenzug profitieren die Unternehmen von attraktiven, imagefördernden Werbeleistungen auf Hellabrunner Kommunikationskanälen sowie bei Veranstaltungen und Präsentationen.

Hellabrunn bedankt sich beim Partner



Partner des Tierparks Hellabrunn.

und den Sponsoren







Förderkreis

TIERPARK HELLABRUNN

„Mehr Hellabrunn für Tierpark-Fans – mit dem Förderkreis näher an Zoo und Artenschutzprojekten!“

Zur engagierten Förderkreis-Gemeinschaft gehören Hellabrunn-Fans, die den Tierpark mit einer regelmäßigen, jährlichen Spende unterstützen. Alle über den Förderkreis gespendeten Beträge fließen zu hundert Prozent in Bauprojekte des Tierparks mit direkter, positiver Wirkung für die tierischen Bewohner. So tragen die Förderinnen und Förderer mit ihrer finanziellen Zuwendung zu einer modernen Tierhaltung bei. Dank der Unterstützung des Förderkreises konnten im Sommer 2023 die Sonnensegel der neuen Beschattungsanlage am großen Mähnenrobben-Becken in Betrieb genommen werden: eine bedeutende Investition, denn die neue Beschattungsanlage schützt die Mähnenrobben in sonnenintensiven Monaten vor UV-Strahlung sowie vor Reflektionen am Beckenboden und trägt gleichzeitig dazu bei, das Wasser zu kühlen.

Der Förderkreis des Tierparks Hellabrunn konnte 2023 wieder seine reguläre Arbeit in Form von regelmäßigen Führungen und Veranstaltungen im Rahmen von Exkursionen aufnehmen. Im April wurde der Förderkreis von der Konzerneinheit „Umwelt“ des Flughafens München zur „Umwelttour“ ins Vogelschutzgebiet auf dem Flughafen-gelände eingeladen. Der Flughafen München ist Teil des 4.525 Hektar großen europäischen Vogelschutzgebiets „Nördliches Erdinger Moos“.

Auf seinem Gelände brüteten in den vergangenen Jahren circa 90 Paare des vom Aussterben bedrohten großen Brachvogels. Auf dem gesamten Gelände leben auch weitere seltene Arten wie Grauammer, Feldlerche, Kiebitz, Wachtel oder Rebhuhn. Später im Jahr führte eine weitere Exkursion in den Innsbrucker Alpenzoo.

Interne Veranstaltungshighlights waren das Aktionswochenende „KLIMA, TIER & WIR“ im Juli und die Aktion „Da sein für München“ im Oktober 2023. Der Hellabrunner Förderkreis klärte dabei über seine Arbeit im Tierpark auf und sammelte für verschiedene Artenschutz-Organisationen, die auch vom Tierpark Hellabrunn unterstützt werden.

Im Berichtsjahr verzeichnete der Förderkreis mit 22 neuen Fördernden ein moderates Wachstum. Abzüglich derjenigen, die ihr Spendenengagement in diesem Jahr beendeten, lag die Gesamtzahl Ende 2023 bei 479 privaten Förderinnen und Förderern. Die Anzahl von 17 unterstützenden Unternehmen und Institutionen blieb gleich. Insgesamt generierte der Förderkreis im Jahr 2023 eine Spendensumme von rund 79.000 Euro.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die Hellabrunn auf diese Weise unterstützen!

Förderkreisführung ins Vogelschutzgebiet auf dem Gelände des Münchner Flughafens



GEMEINSAM IN EINE KLIMAFREUNDLICHE ZUKUNFT – DIE STADTSPARKASSE MÜNCHEN UNTERSTÜTZT HELLABRUNN BEI PHOTOVOLTAIK-PROJEKT



Partner des
Tierparks Hellabrunn.

So grün kann rot sein: Für die Stadtsparkasse München ist Nachhaltigkeit ein Herzensanliegen und viel mehr als reiner Selbstzweck: Der Leitgedanke der Nachhaltigkeit ist schon seit vielen Jahren in der Geschäftsstrategie verankert.

„Wir unternehmen selbst sehr viel, um klimaneutral zu werden und nachhaltig zu sein. Deshalb unterstützen wir auch den Tierpark Hellabrunn sehr gerne bei seiner Investition in eine nachhaltige Energiegewinnung“, erklärt Sabine Schölzel, Vorstandsmitglied der Stadtsparkasse München. Seit mehr als 50 Jahren besteht eine enge Partnerschaft zum Tierpark Hellabrunn.

Den meisten Besucherinnen und Besuchern des Tierparks fallen „nur“ die aufwändigen Bau- und Umbaumaßnahmen der Tieranlagen und -häuser ins Auge wie aktuell die umfangreiche Sanierung der Hellabrunner Dschungelwelt. Aber auch im Hintergrund wird im Tierpark saniert und erneuert – und mit Blick auf Nachhaltigkeit – auf den energetisch aktuellsten Stand gebracht. Dazu gehört die Energiegewinnung mit erneuerbaren Ressourcen.

So wurden im Berichtsjahr bereits vorbereitende Maßnahmen ergriffen, das Dach der Tierparkverwaltung – danach auch das der Futterwirtschaft und Werkstatt – im Zuge von Sanierungsmaßnahmen mit Photovoltaik-Anlagen auszurüsten. Für die Stadtsparkasse München eine wunderbare Gelegenheit, das Projekt bei diesem und anderen Gebäuden zu unterstützen.

Tierparkdirektor Rasem Baban: „Vor dem Hintergrund einer notwendigen Umrüstung auf erneuerbare und nachhaltige Energieträger trägt die Installation von Photovoltaik-Anlagen dazu bei, diesem gesamtgesellschaftlichen Ziel näherzukommen und sich auch gegen steigende Energiepreise zu wappnen.“

Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Verwaltung soll im Laufe des Jahres 2024 installiert und in Betrieb genommen werden. Der daraus gewonnene Strom – etwa 20,8 KWp (Kilowatt Peak) – wird dann in eine Ringleitung eingespeist und im gesamten Tierpark verteilt.

In Sachen nachhaltiger Energiegewinnung werden ab 2024 alle Gebäude in Hellabrunn, die einen sehr hohen Energieverbrauch haben, CO₂-neutral mit Geothermie aus dem Geothermiekraftwerk der Stadtwerke München versorgt werden.

Sabine Schölzel, Vorstandsmitglied der Stadtsparkasse München, und Direktor Rasem Baban auf dem Dach des Hellabrunner Verwaltungsgebäudes





INVESTITIONEN UND SUBSTANZERHALTENDE BAUMASSNAHMEN

Die weltweiten Krisen und wirtschaftlichen Herausforderungen haben den Baubereich im Berichtsjahr weiterhin beeinflusst. Es kam auch 2023 immer noch zu Verzögerungen im Bauablauf durch gestörte Lieferketten in verschiedenen Bereichen und damit verbundenen einschneidenden Preissteigerungen. Zudem führte die gute Auslastung von Baufirmen sowie der Fachkräftemangel zu einer teilweise sehr schwachen Beteiligung an Submissionen oder zu Abwehrangeboten.

BAUPROJEKTE IM BESUCHERBEREICH

Dschungelwelt

Die Sanierung der Dschungelwelt wurde 2023 fortgesetzt. Die Abbruch- und Demontearbeiten im Kellergeschoss konnten komplett abgeschlossen und diese Bereiche für die neue technische Ausstattung vorbereitet werden. Die Abbrucharbeiten in den Innenanlagen konnten hingegen aufgrund mehrfach bewehrter Aufbauten, die in den Bestandsplänen nicht als solche dargestellt waren, nur schleppend vorangetrieben werden. Zudem hat sich nach Entfernung der Betonböden gezeigt, dass die unteren Riegel der beheizten Fassade stark korrodiert sind und mit großem Aufwand erneuert werden müssen. An der Außenanlage konnte die Bodenplatte, die gleichzeitig als Brücke zur Insel dient, erstellt werden. Die weiteren Arbeiten auf der Insel können in 2024 ausgeführt werden. Generell war das Interesse an der Teilnahme im europaweiten Ausschreibungsverfahren eher gering. Es musste daher mehrfach ausgeschrieben werden. Drei Ausschreibungen mussten aus wirtschaftlichen Gründen komplett aufgehoben werden.

Dies führte zu weiteren zeitlichen Verzögerungen. Der Terminplan sieht aufgrund der oben genannten Schwierigkeiten eine Fertigstellung des Gebäudes für Frühjahr 2025 vor.

Pinguinanlage

Der Baubeginn der Sanierung war aufgrund der zu erwartenden Lieferengpässe für elektronische Komponenten um mehrere Monate verschoben worden. Die Firmen waren zwar alle vorzeitig beauftragt worden, mussten mit dem Baubeginn jedoch abwarten, bis die erforderlichen Teile tatsächlich vor Ort waren. Mitte Juni konnte schließlich mit den Arbeiten begonnen werden. Die Lüftungs-, Elektro-, Wassertechnik- und Verglasungsarbeiten wurden noch in 2023 abgeschlossen. Die Dachsanierungs- und Beschichtungsarbeiten werden voraussichtlich im Februar 2024 beendet werden. Somit können die Pinguine nach mehrwöchigem Testbetrieb der Anlage im Frühjahr 2024 ihr rundum saniertes Gehege beziehen.

Sanierung der Pinguinanlage





Neue Plattform auf der Außenanlage der Sibirischen Tiger

Mähnenrobben-Anlage – Sonnensegel

Der Außenbereich der Mähnenrobben-Anlage wurde mit Sonnensegeln, die eine weitgehende Verschattung des Beckens ermöglichen, ausgestattet. Dadurch können den Mähnenrobben niedrigere Wassertemperaturen und Rückzugsbereiche vor der Sonneneinstrahlung angeboten werden. Die Masten für die Sonnensegel wurden Anfang August einbetoniert und im Tierbereich gesichert. Im Anschluss wurden die vier Großsegel gesetzt und mit einer automatischen Steuerung in Betrieb genommen.

Huftier-Anlagen

Aufgrund der intensiven Bewirtschaftung durch Huftiere müssen die Böden ihrer Außenanlagen alle zehn bis fünfzehn Jahre abgetragen und neu aufgebaut werden. Das Tierwohl steht dabei an oberster Stelle, was bedeutet, dass nicht nur die Bodenstruktur verbessert und abwechslungsreicher ausgebildet wird. Es werden außerdem Elemente für die Tiere vorgesehen, die der Beschäftigung und dem Rückzug dienen, was die Haltung deutlich verbessert. 2023 wurden die Anlagen für die Nilgauantilopen, Mesopotamischen Damhirsche und Zebras in Angriff genommen. Die Antilopenanlage konnte im Berichtsjahr fertiggestellt werden, die Arbeiten an der Zebranlage mussten aufgrund der Witterung abgebrochen und Anfang 2024 fortgesetzt werden. Die Anlagen für Muntjaks und Takine wurden geplant und sollen bis zum Frühsommer 2024 überarbeitet werden. Neben den Sanierungsarbeiten muss die Einfriedung der Anlage für Mesopotamische Damhirsche aufgrund des zukünftigen Besatzes mit jungen, männlichen Tieren ertüchtigt werden.

Tigeranlage

Die bei den Tigern sehr beliebte Plattform auf der Außenanlage war im Laufe der Zeit morsch und instabil geworden. Sie musste daher komplett neu aufgebaut werden. Um sie leichter reinigen zu können, erhielt die neue Version eine integrierte Leiter. Auch die Schieber der Tiger-Innenanlage wurden komplett erneuert, um den Sicherheitsstandards für besonders gefährliche Tiere gerecht zu werden. Die neuen Schieber verfügen über eine zweite Sicherung und ein Schlüsseltransfersystem. Die Abgrenzung zum Besucherbereich wurde grundlegend überarbeitet.

Luchsanlage – Netz und Anlagenüberarbeitung

Aufgrund der extrem langen Lieferzeit für das Stahlnetz der neuen Luchsanlage konnte die Erneuerung der Anlage nicht wie geplant in 2022 umgesetzt werden, sondern startete erst Ende Januar 2023. Parallel zur neuen Stahlkonstruktion mit Einnetzung wurde die komplette Anlage in Eigenleistung durch die tierparkeigenen Gärtner umgestaltet. Sie bietet den Tieren zahlreiche Kletter- und Rückzugsmöglichkeiten. Im Zuge der Arbeiten wurden zudem die beiden Innenanlagen der Luchse durch Pflanzungen und eine interessante Struktur aufgewertet.



Neuer Wackelbaum auf der Eisbärenanlage



Treppenlift im Aquarium

Anlage für Rotschulter-Rüsselhündchen

Im Urwaldhaus konnte eine neue Anlage für Rotschulter-Rüsselhündchen eingerichtet werden. Sie ergänzt das eher feuchtwarm gehaltene Habitat in diesem Haus.

Eisbärenanlage – Wackelbaum

Um den Tieren auf ihrer Außenanlage weitere Beschäftigungsmöglichkeiten anzubieten, hat das Tierparkteam einen Wackelbaum für Eisbären entworfen, der den beeindruckenden Kräften der Tiere standhält. Der Korb des Baumes wird regelmäßig mit Leckereien bestückt und animiert die Tiere, durch geeignetes Schaukeln des Baumes an diese heranzukommen.

Brücke 17 am Isar-Eingang

Aufgrund des Gesamtzustandes der ältesten Brücke des Tierparks mussten in den Vorjahren genauere Untersuchungen durchgeführt werden, in deren Folge die zulässige Tragkraft auf neun Tonnen herabgestuft wurde. Gemeinsam mit dem Amt für Denkmalschutz hat Hellabrunn eine Lösung erarbeitet, die den Abbruch der Brücke vorsah. Voraussetzung für die Genehmigung war dabei der Erhalt der vorhandenen Steinbrüstungen. Wegen des geringen Interesses an der Ausschreibung konnten die Arbeiten erst im Mai 2023 vergeben und Ende Juni 2023 mit der Maßnahme begonnen werden. Diese startete mit der Erstellung eines Behelfsstegs, der die Verbindung zwischen Isar- und Flamingo-Eingang bis zur Fertigstellung der neuen Brücke gewährleisten soll.

Die Arbeiten an der Brücke selbst konnten nur mit vor Ort gemischten Betonteilen ausgeführt werden, da die Zufahrt mit schwerem Gerät und etwaigen Fertigbetonteilen nur bedingt möglich war. Die Brückenkonstruktion konnte zwar 2023 fertiggestellt werden, der Wintereinbruch verhinderte jedoch das Aufbringen der Abdichtung und die abschließenden Arbeiten.

Barrierefreiheit – Treppenlift Aquarium

Mit dem Einbau eines Plattformlifts in der Terrarienhalle des Aquariums ist es rollstuhlfahrenden Tierparkgästen seit Oktober 2023 möglich, das Untergeschoss mit seinen zahlreichen Aquarien zu besuchen. Dank dieser Maßnahme ist der Tierpark nun weitestgehend barrierefrei. Die Nutzung des Lifts ist mobilitätseingeschränkten Personen mit einem Euroschlüssel vorbehalten.

Spielplatzturm

Der im Jahr 1998 von dem Bildhauer Florian Aigner entworfene und bei Kindern sehr begehrte Spielplatzturm hatte gesperrt werden müssen, da die verbauten Eichenstangen nicht mehr die erforderliche Standfestigkeit gewährleisten konnten. Es wurde entschieden, den Turm in seiner bisherigen Form neu aufzubauen. Die Holzstangen wurden einzeln ausgetauscht, wobei die verbauten Edelstahlteile sowie die Rutsche wiederverwendet werden konnten. Die kleinen Tierparkgäste erfreuen sich seit den Pfingstferien 2023 wieder an diesem besonderen Spielgerät.





Saniertes Dach des Schildkrötenhauses

BAUPROJEKTE HINTER DEN KULISSEN

Dächer – z. B. Schildkrötenhaus

Wie jedes Jahr wurden auch im Jahr 2023 verschiedene Dächer grundlegend saniert oder ausgebessert. So erhielt zum Beispiel das Schildkrötenhaus ein komplett neues vierlagiges Foliendach. Das bestehende Dach wurde durch ein außergewöhnliches Hagelereignis im Jahr 2021 so durchlöchert, dass eine grundlegende Erneuerung geboten war. Auch die Dächer vom Tigerstall und einem Nebengebäude, in dem sich die Futterküche und Aufenthaltsbereiche befinden, wurden aus Altersgründen von Grund auf erneuert.

Klimaneutralität

Zum Thema Klimaneutralität 2030 wurden weitere Schritte unternommen, diesem Nachhaltigkeitsziel ein Stückchen näherzukommen. So konnte die Gesamtbetrachtung aller geeigneten Flächen in Bezug auf Photovoltaik- und Solarthermieanlagen im Tierpark abgeschlossen und das Budget berechnet werden. Die Planung für die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Verwaltung erfolgte im Berichtsjahr. Sie wird im Rahmen der Dachsanierung Anfang 2024 umgesetzt. Die Dächer des Werkstatt- und des Futterwirtschaftsgebäudes werden in den beiden Folgejahren in Angriff genommen.

Auch mit dem Bau der Leitungen zum Anschluss an das Münchner Geothermie-Fernwärmenetz konnte im September begonnen werden. Die Schwierigkeiten beim Verlegen der Leitungsrohre unterhalb des Auer Mühlbachs führten aber zu unerwarteten Verzögerungen, sodass die Arbeiten erst bei geeigneter Witterung im Frühjahr fortgesetzt werden können. Der Umschluss ist für Mai 2024 angedacht.

Azubi-Treffpunkt

Als Ausbildungsbetrieb fühlt sich der Tierpark verpflichtet, seinen Auszubildenden ein angemessenes und angenehmes Lernumfeld zu schaffen. So wurde eine ehemalige Umkleide im Urwaldhaus rückgebaut und ein geeigneter Bereich für den Unterricht und Aufenthalt der Auszubildenden geschaffen.

Kassenbüro in der Verwaltung

Aufgrund des ganztägigen Arbeitens im bis dahin abgetrennten Tresorbereich wurden die Räume des Kassenbüros nach arbeits- und sicherheitsrechtlichen Vorgaben umgebaut.

Riffbecken im Urwaldhaus

Um die Arbeitslogistik zu verbessern, wurden im rückwärtigen Bereich des Riffbeckens die gesamte elektronische Schaltung und verschiedene maßgebliche Pumpen erneuert sowie der Raum grundlegend saniert.

Wintereinbruch – außergewöhnliche Maßnahmen

Der außergewöhnliche Schneefall Anfang Dezember führte nicht nur zu einem erheblichen Ast- und Baumbruch im gesamten Tierpark, sondern auch dazu, dass alle übernetzten Anlagen wie Großvoliere, Flamingovoliere etc. durch die Feuerwehr von Schnee befreit werden mussten. Der Park musste aus Sicherheitsgründen mehrere Tage geschlossen bleiben, damit die Gefahrenquellen ausgeräumt werden konnten.

Weitere Maßnahmen

Zum Schutz der Belegschaft und der Tierparkgäste wurden wie bereits in den vergangenen Jahren weitere Sicherheitsmaßnahmen in Form von Einsichtsmöglichkeiten, Verriegelungen und Ertüchtigungen von Schließungen für S3-Tiere (Tiere, deren Haltung besondere Sicherheitsanforderungen verlangt) ausgeführt. Die Spielplätze wurden wöchentlich geprüft und festgestellte Mängel unmittelbar behoben. Wie jedes Jahr wurden diverse Dächer, Böden, Brücken, Sanitäreinrichtungen und Außenanlagen überarbeitet, um den Bestand langfristig zu sichern. In verschiedenen Bereichen wurden für die Tiere (Elefanten, Tiger etc.) weitere Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen.

Befreiung der übernetzten Flamingovoliere von dem außergewöhnlich starken Schneefall durch die Berufsfeuerwehr München



ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS 2023

Umsatzerlöse	2023	2022	Veränderung	
	in T€	in T€	in T€	in %
Eintrittseinnahmen	14.775	14.994	-219	-1,46
Pachten	1.342	1.390	-48	-3,45
Parkplatzgebühren	448	503	-55	-10,93
Drucksachen	56	67	-11	-16,42
Sonstige	1.064	905	159	17,57
	17.685	17.859	-174	-0,97

Andere aktivierte Eigenleistungen	2023	2022	Veränderung	
	in T€	in T€	in T€	in %
andere aktivierte Eigenleistungen	15	75	-60	-80,00

Ergebniswirksame sonstige betriebliche Erträge	2023	2022	Veränderung	
	in T€	in T€	in T€	in %
Erträge aus Auflösung Sonderposten	2.596	2.473	123	4,97
Lohnzuschüsse	81	75	6	8,00
Erträge aus Anlageabgang/ Auflösung von Rückstellungen	33	48	-15	-31,25
Kursgewinne Wertpapiere	0	9	-9	-100,00
davon dem Sonderposten zugeführt	0	0	0	0,00
verschiedene Posten	636	142	494	347,89
	3.346	2.747	599	21,81

Zuschüsse der LHM				
- Betriebskosten	827	818	9	1,10
- Substanzerhaltende Maßnahmen	1.563	1.642	-79	-4,81
- Investitionszuschuss/Abbruchkosten	293	0	293	100,00
- nicht verbrauchter Corona-Zuschuss	835	0	835	100,00
	3.518	2.460	1.058	43,01



Grüne Anakondas

Material-, Personalaufwand und Abschreibungen

Materialaufwand	2023	2022	Veränderung	
	in T€	in T€	in T€	in %
Futter- und Streumittel	761	678	83	12,24
Wasser	60	59	1	1,69
Feuerungsmaterial	846	357	489	136,97
Strom	1.455	641	814	126,99
Drucksachen	27	36	-9	-25,00
Pacht Parkplatz an LHM	98	98	0	0,00
Unterhalt	55	148	-93	-62,84
Substanzerhaltende Maßnahmen – finanziert durch Zuschuss der LHM	16	27	-11	-40,74
Sonstiges	10	0	10	100,00
	3.328	2.044	1.284	62,82

Personalaufwand	2023	2022	Veränderung	
	in T€	in T€	in T€	in %
Löhne und Gehälter	8.759	7.889	870	11,03
Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.904	2.113	-209	-9,89
	10.663	10.002	661	6,61

Abschreibungen	2023	2022	Veränderung	
	in T€	in T€	in T€	in %
Sonderposten finanziert	2.436	2.372	64	2,70
Abschreibung auf Sachanlagen	1.620	1.504	116	7,71
	4.056	3.876	180	4,64



Langflossen-Harnischwels

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Ergebniswirksame sonstige betriebliche Aufwendungen	2023	2022	Veränderung	
	in T€	in T€	in T€	in %
Unterhalt der Gebäude/Einrichtungen	1.436	2.897	-1.461	-50,43
Abbruchkosten	310	0	310	100,00
Entwässerungsgebühren	219	146	73	50,00
Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation	395	348	47	13,51
Versicherungen	209	170	39	22,94
Abgangverluste Anlage-/Umlaufvermögen	14	1	13	1.300,00
Verwaltungskosten*	2.576	2.502	74	2,96
Sonstige Aufwendungen	40	4	36	900,00
	5.199	6.068	-869	-14,32
Substanzerhaltende Maßnahmen				
– finanziert durch Zuschuss der LHM	1.547	1.614	-67	-4,15
Auflösung Sonderposten				
– Aufwendungen für Artenschutz	122	101	21	20,79
	6.868	7.783	-915	-11,76

* Die Verwaltungskosten 2023 setzen sich zusammen aus:
 Kosten für Fuhrpark und Wirtschaftshof (T€ 114), Jahresabschluss (T€ 57), Reisekosten, Bewirtungen, Veranstaltungen, Repräsentationen (T€ 90), freiwillige soziale Leistungen, Aus- und Weiterbildung (T€ 119), Kosten für tierärztliche Untersuchungen, Medikamente und Tiertransporte (T€ 323), Honorare, Beratungskosten (T€ 383), Fremdlöhne, betriebsärztlicher Dienst (T€ 513), Schließdienst, Sicherheitsdienst (T€ 185), Betriebskleidung (T€ 54), Büromaterial, Porto, Telefonkosten, Eintrittskarten (T€ 151), Beiträge und Gebühren (T€ 67), EDV-Kosten (T€ 258), Kosten des Geldverkehrs (T€ 200), sonstige Verwaltungskosten (T€ 62)

Sonderposten und Jahresergebnis

Erträge, die den Sonderposten zugeführt wurden	2023	2022	Veränderung	
	in T€	in T€	in T€	in %
Spenden, Patenschaften, sonstige Erträge	465	1.274	-809	-63,50
Spenden, Erbschaften und sonstige Erträge für Artenschutz	54	54	0	0,00
Förderwesen	79	78	1	1,28
erhaltene Bußgelder	59	48	11	22,92
Erbschaften	975	4.369	-3.394	-77,68
Mieteinnahmen Eigentumswohnungen	90	55	35	63,64
Aufwendungen Eigentumswohnungen	-80	-79	-1	1,27
	1.642	5.799	-4.157	-71,68

Sonderposten

Dem Sonderposten für Bauvorhaben konnten im Geschäftsjahr 1.587.650,20 Euro an Spenden und anderen Erträgen zugeführt werden. Nach Verwendung der Rücklage für Bauinvestitionen in Höhe von 1.642.267,79 Euro (ohne Zuschussverwendung) und zuzüglich dem Verbrauch von Stiftungsgeldern in Höhe ihrer Verwendung von 45.000,00 Euro und der Umbuchungen der Anlagen im Bau aus dem Vorjahr in Höhe von 279.156,97 Euro beträgt der Sonderposten für noch nicht verwendete Spenden zum 31.12.2023 insgesamt 10.179.951,44 Euro (VJ 9.910.412,06 Euro). Der Sonderposten für Artenschutz beläuft sich zum 31.12.2023 auf 632.764,63 Euro (VJ 709.207,09 Euro).

Ergebnis

Die Erträge aus Wertpapieren und Zinsen belaufen sich auf 148.769,87 Euro und die Abschreibungen auf Wertpapieren und Zinsaufwendungen betragen 206.797,61 Euro. Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 89.310,46 Euro und sonstigen Steuern von 16.994,58 Euro ergibt sich für das Geschäftsjahr 2023 ein Jahresfehlbetrag von 515.141,55 Euro.

Alpenmurmeltier



LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft

Sitz in München

Amtsgericht München, HRB 42030

GRUNDLAGEN DER GESELLSCHAFT

Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG hat die Aufgabe, durch volkstümliche Eintrittspreise der Allgemeinheit, insbesondere auch den sozial schwächeren Kreisen der Bevölkerung, den Tierbestand zugänglich zu machen und die Kultur durch Verbreitung naturwissenschaftlicher Bildung sowie durch wissenschaftliche Studien auf dem Gebiet der Zoologie und Tiermedizin zu fördern. Zweck der Gesellschaft sind ebenso die Förderung der Tierzucht, des Natur- und Tierschutzes, der Arterhaltung und -erforschung sowie damit zusammenhängende Fragen der Bildung. Der Tierbestand der Gesellschaft ist entsprechend dem Masterplan nach geografischen Grundsätzen gegliedert.

Die Gesellschaft dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Gesellschaft hat einen Vorstand, welcher im kaufmännischen Bereich durch die Kaufmännische Leiterin und den Leiter der Buchhaltung unterstützt wird.

Die disziplinarische Weisungsbefugnis im Unternehmen ist durch ein Organigramm geregelt. Für alle Funktionen im Tierpark wurden Funktionsbeschreibungen erstellt. Diese sind im jeweiligen Personalakt abgelegt.

Die Stellvertretung im Tierpark ist lückenlos in einem Stellvertretungsplan geregelt.

Graureiher





Schimpanse

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Entwicklung in der Branche

Die Besucherzahlen und damit auch die finanzielle Entwicklung der Gesellschaft sind von vielen verschiedenen Faktoren abhängig und nicht nur aus der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ableitbar (siehe dazu Prognose-, Chancen- und Risikobericht).

Laut Jahreswirtschaftsbericht 2024 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz erwartet die Bundesregierung für das Jahr 2024 einen Zuwachs des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts um 0,2 %. Zwar lassen belastende Faktoren wie hohe Verbraucherpreissteigerungen und daraus folgende Kaufkraftverluste nach, jedoch bremsen geopolitische Krisen sowie geldpolitische Straffungen die erwartete Erholung aus. Wieder steigende Reallohne und die robuste Arbeitsmarktentwicklung dürften aber im Jahresverlauf eine binnenwirtschaftliche Erholung einleiten. Der Beschäftigungsaufbau wird sich mit einem weiteren Zuwachs fortsetzen. Der Anstieg der Verbraucherpreise dürfte sich auf 2,8 % verringern.

Das weltwirtschaftliche Umfeld ist labil, das Wachstum des Welthandels historisch niedrig, was für eine Exportnation wie Deutschland laut Jahreswirtschaftsbericht eine Herausforderung ist. Die notwendige Bekämpfung der Inflation hat außerdem zu hohen Zinsen geführt, was sich negativ auf die Investitionen der Unternehmen auswirkt.

Die Energieversorgung ist jedoch gesichert und die Energiepreise sind wieder sehr deutlich gesunken, trotzdem sind sie zum Teil noch über dem Vorkrisenniveau und stellen eine Herausforderung dar. Die Inflation ist gezähmt.

Die Lohnzuwächse sind spürbar und werden in diesem Jahr oberhalb der Inflationsrate liegen. Die Arbeitnehmer*innen haben auch real wieder mehr Geld zur Verfügung und die Kaufkraft steigt. Neue Rekordzahlen bei der Beschäftigung sowie beim Zubau und Anteil von erneuerbaren Energien sind laut Bundesregierung wichtige Hoffnungszeichen.

Die wirtschaftlichen Entwicklungen haben auch starken Einfluss auf das Freizeitverhalten der Menschen und auf den Tourismus. Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG als fester Bestandteil der Freizeit- und Kulturbranche ist daher von dieser Entwicklung abhängig. Darüber hinaus machen sich weiterhin die Materialknappheit und Lieferengpässe verbunden mit Preissteigerungen bei den Futtermitteln sowie bei den Bauprojekten und Instandhaltungsmaßnahmen der Münchener Tierpark Hellabrunn AG bemerkbar. Auch die hohen Energiepreise stellen die Münchener Tierpark Hellabrunn AG weiterhin vor große Herausforderungen.

Dennoch bleibt die Münchener Tierpark Hellabrunn AG im Ranking der deutschen Zoos und Tierparks eine der führenden zoologischen Einrichtungen und eine der Top-Sehenswürdigkeiten in Deutschland und in München.

Im Raum München sieht sich der Münchner Tierpark aufgrund seiner einzigartigen Lage und Artenvielfalt keinem brancheninternen Wettbewerb gegenüber. Daher geht die Münchener Tierpark Hellabrunn AG von einer wieder positiven Entwicklung der Besucherzahlen in den kommenden Jahren aus.

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2023 war für die Münchener Tierpark Hellabrunn AG hinsichtlich des Besucherzuspruchs ein sehr erfolgreiches Jahr. Die Zahl der Besucher*innen stieg gegenüber dem Vorjahr um 54,3 % auf 2.498.696 Besucher*innen (VJ 1,6 Mio. Besucher*innen). Damit bleibt der Münchner Tierpark Hellabrunn eines der attraktivsten Ausflugsziele im Raum München.

Die verkauften Tageskarten gingen zwar insgesamt um 7,5 % zurück, dafür stieg die Zahl der Besucher*innen mit Jahreskarten deutlich an. Die erwarteten Besucherzahlen wurden dabei übertroffen.

Die für den Münchner Tierpark Hellabrunn saisonal wichtigen Zeiträume Ostern und Pfingsten wiesen 2023 sehr zufriedenstellende Besucherzahlen auf. Die Besucherzahlen in den Pfingstferien übertrafen sogar den Mehrjahresdurchschnitt vor der Corona-Pandemie.

Die Entwicklung der Besucherzahlen ist nicht auf einzelne Ursachen zurückzuführen, obschon die zoofreundliche Witterung, die regelmäßige mediale Präsenz und die anhaltende Verwirklichung der Bauprojekte laut Masterplan positiven Einfluss hatten und weiterhin haben.

Alle bestehenden Sponsoring-Verträge wurden in 2023 fortgeführt bzw. verlängert. Einen besonderen Stellenwert nimmt dabei das seit 2007 bestehende Sponsoring der Stadtsparkasse München ein. Mit den Sponsoring-Leistungen der Stadtsparkasse München wurden zum Beispiel bereits das Orang-Utan-Paradies, das Giraffenhäus, das Mühlendorf und die in 2022 eröffnete neue Löwenanlage mitfinanziert.

Für das Geschäftsjahr 2023 erhielt der Münchner Tierpark Sponsoring-Zusagen in Höhe von insgesamt 780.000,00 Euro (VJ T€ 765).

Trotz des Besucheranstiegs und des sparsamen Wirtschaftens erzielte die Münchener Tierpark Hellabrunn AG aufgrund deutlich gestiegener Energiekosten einen Jahresfehlbetrag von 515.141,55 Euro (VJ Jahresfehlbetrag von 835.422,61 Euro). Das Jahresergebnis liegt damit unter dem Planwert. Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG ist mit der geschäftlichen Entwicklung im Geschäftsjahr 2023 aufgrund der vielen nicht beeinflussbaren Faktoren nicht zufrieden.

Svens Erdfresser



ERLÄUTERUNGEN ZUR ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Umsatz- und Ertragsentwicklung

Der Geschäftsverlauf und die gesamtwirtschaftliche Entwicklung spiegeln sich auch in den Umsatzerlösen der Münchener Tierpark Hellabrunn AG wider.

Die Umsatzerlöse betragen 17.684.865,21 Euro und lagen damit um 1,0 % unter den Erlösen des Vorjahres (T€ 17.859) und 4,1 % unter den Erwartungen von T€ 18.440.

Die Parkeinnahmen sanken um 1,8 % auf 15.222.614,15 Euro (VJ T€ 15.497) und spiegeln die Entwicklung bei den verkauften Tageskarten wider.

Die Pachteinahmen in Höhe von 1.341.943,01 Euro lagen im Berichtsjahr um T€ 48 unter dem Vorjahr (VJ T€ 1.390), jedoch über dem Planwert von T€ 1.200.

Die Umsatzerlöse der Drucksachen gingen um 15,4 % auf 56.404,81 Euro gegenüber dem Vorjahr (VJ T€ 67) zurück. Sie beinhalten unter anderem den bei Besuchern beliebten Tierparkkalender. Der Planwert von T€ 60 wurde nicht ganz erreicht.

Die sonstigen Umsatzerlöse beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 auf 1.063.903,24 Euro und liegen damit um 17,6 % über dem Vorjahreswert (T€ 905). Die Zunahme resultiert unter anderem aus den Weiterberechnungen von Betriebs- und Nebenkosten an Pächter und Mieter.

Spenden und Zuschüsse werden erst bei Verwendung ertragswirksam aufgelöst. Im Geschäftsjahr 2023 konnten 1.587.650,20 Euro Spenden, Erbschaften und sonstige Zuwendungen dem Sonderposten für Bauvorhaben und 54.138,23 Euro den Sonderposten für Artenschutz zugeführt werden. Der Investitionszuschuss in Höhe von 500.000,00 Euro von der Landeshauptstadt München wurde in Höhe von 52.075,04 Euro verbraucht. Die Zuschüsse aus den Vorjahren vom Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München für die Tierparkschule von insgesamt 3.827.710,00 Euro wurde in Höhe von 3.824.315,01 Euro verbraucht.

Die nicht verbrauchten coronabedingten Zuschüsse aus den Vorjahren in Höhe von T€ 1.447 (aus 2020) und T€ 3.417 (aus 2021) wurden in Höhe des Vorjahresfehlbetrags von T€ 835 ertragswirksam aufgelöst (gemäß dem Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 26.07.2023) und die offenen Restbeträge als Verbindlichkeit gegenüber der Landeshauptstadt München ausgewiesen.

Der Restbetrag der Förderung von der Edith-Haberland-Wagner-Stiftung für das Edukationskonzept im Hellabrunner Mühlendorf wurde mit T€ 2 auf das Folgejahr übertragen.

Bereinigt um den Zuschuss zum Ausgleich des Jahresfehlbetrags aus dem Vorjahr (835.422,61 Euro), den verbrauchten Zuschuss für Substanzerhaltung (1.563.210,88 Euro), den laufenden Betriebskostenzuschuss (827.097,00 Euro nach Abzug der Aktionärskarten), den Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens in Höhe der Abschreibungen (2.436.133,18 Euro) sowie den Ertrag aus Spendenverbrauch (122.078,64 Euro) betragen die sonstigen betrieblichen Erträge 1.079.713,17 Euro (VJ T€ 210). Diese enthalten unter anderem eine Versicherungszahlung in Höhe T€ 500 für die Hagelschäden der Dächer vom Urwaldhaus und Schildkrötenhaus aus 2021 sowie die ergebnisneutrale Auflösung des Zuschusses der Landeshauptstadt München für die Abbruchkosten der Dschungelwelt in Höhe von T€ 293.

Die Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe (T€ 3.328), Personalaufwand (T€ 10.663), Abschreibungen (T€ 4.056) und sonstige betriebliche Aufwendungen (T€ 6.868) betragen im Jahr 2023 insgesamt 24.914.396,66 Euro (VJ T€ 23.705), darin enthalten sind T€ 122 Aufwendungen, die aus dem Sonderposten für Artenschutz finanziert und damit ergebnisneutral sind.

Die Hilfs- und Betriebsstoffe enthalten neben Futter- und Streumitteln (T€ 761) auch Energiekosten (T€ 2.301) sowie Unterhalts- und Instandhaltungsaufwendungen für den Umsatzbereich (T€ 70). Die Futter- und Streumittel liegen aufgrund gestiegener Einkaufspreise um 12,3 % über dem Vorjahr. Aufgrund der Energiekrise sind die Kosten für Fernwärme, Gas und Strom trotz Entlastungen im Rahmen der Energiepreisbremse gegenüber dem Vorjahr in Summe um T€ 1.303 deutlich gestiegen.

Die Personalaufwendungen enthalten die in den Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst am 22.04.2023 beschlossene Inflationsausgleichszahlung und spiegeln die Entwicklungen nach Stellenplan wider. Zudem enthalten die Personalaufwendungen die Auflösung der Pensionsrückstellung in Höhe von T€ -148 (VJ T€ 173).

Die Abschreibungen nahmen gegenüber dem Vorjahr wieder deutlich zu und bilden den Werteverzehr bzw. die Abnutzung der Vermögensgegenstände ab.



Przewalski-Urwildpferde

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 11,8 % (T€ 915) deutlich gesunken. Im Vorjahr waren zwingend notwendige Tieranlagen-sanierungen und die Kosten für die Dachsanierungen im Urwaldhaus und Schildkrötenhaus nach einem Unwetter in 2021 enthalten, welche im Berichtsjahr nur noch schlussgerechnet wurden. Der seit Jahrzehnten aufgelaufene Instandhaltungsstau und die Noteinsätze, zum Teil auch an Wochenenden, sowie die weitere Umsetzung des Hygienekonzepts lassen sich nicht vollumfänglich durch die eigene Werkstatt bewerkstelligen, hier benötigt der Münchner Tierpark auch weiterhin Unterstützung durch externes Personal. Zudem enthalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen T€ 293 Abbruchkosten der Dschungelwelt, die über den Investitionszuschuss der Landeshauptstadt München finanziert wurden, und T€ 17 Abbruchkosten des Pinguinhauses, welche über den Sonderposten für Bauvorhaben finanziert wurden. Die Abbruchkosten sind damit ergebnisneutral.

Die Entwässerungsgebühren von T€ 219 sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen (VJ T€ 146). Sie enthalten eine Rückstellung von T€ 125, da das Berichtsjahr noch nicht endabgerechnet wurde. Die Ausgaben für externes Personal sind gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken, während die Kosten des Geldverkehrs und die Beratungskosten gestiegen sind.

Die Ausgaben für die medizinische Versorgung der Tiere und Tiertransporte sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen auf T€ 323 (VJ T€ 298). Durch die anhaltende Wirtschaftskrise und seit der Corona-Pandemie sind deutliche Preissteigerungen bei pharmazeutischen Endprodukten (auch und gerade im veterinärmedizinischen Bereich) weiterhin feststellbar.

Im Jahr 2023 wurde für substanzerhaltende Maßnahmen ein Betrag von insgesamt 1.563.210,88 Euro aufgewendet, der von der Landeshauptstadt München in gleicher Höhe finanziert wurde (zusammengesetzt aus dem Zuschuss des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von 1.496.000,00 Euro, dem Übertrag aus dem Vorjahr von 816.984,82 Euro und einem Vortrag in Höhe von 749.773,94 Euro ins Folgejahr). Zusätzlich erhielt die Gesellschaft von der Landeshauptstadt München einen Betriebskostenzuschuss für das laufende Geschäft in Höhe von 827.097,00 Euro (VJ T€ 818) und einen Investitionszuschuss von 500.000,00 Euro.

Aufgrund der gestiegenen Energie- und Personalkosten erzielte die Münchener Tierpark Hellabrunn AG einen Jahresfehlbetrag von 515.141,55 Euro (VJ T€ 835). Das Planergebnis von T€ -1.012 wurde dadurch übertroffen.

Vermögenslage

Das Anlagevermögen von T€ 91.571 ist zu 80,5 % durch das Eigenkapital von T€ 15.426 und durch den Sonderposten für Bauvorhaben und Artenschutz von T€ 58.285 finanziert.

Zusammen mit dem Umlaufvermögen von T€ 5.833 und dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten von T€ 80 ergibt sich ein Gesamtvermögen von T€ 97.484 (VJ 92.126).

Neben den zahlreichen substanzerhaltenden Baumaßnahmen wurden Investitionsmaßnahmen mit einem Gesamtbetrag von T€ 6.021 in 2023 begonnen bzw. durchgeführt.

Investitionen wurden in 2023 unter anderem getätigt für die Sanierung des Pinguinhauses T€ 1.597, die Sanierung der Dschungelwelt T€ 1.483, die Löwenanlage T€ 572, Betriebs- und Geschäftsausstattungen inklusive Pflanzen und Fuhrpark T€ 542, eine Brückensanierung T€ 327, die Sonnensegel bei den Robben T€ 264, die Tiger- und Luchsinnenanlagen sowie -außenanlagen T€ 262, Brandchutzmaßnahmen T€ 181, den Lastenaufzug in der Futterwirtschaft T€ 88, die Zebraanlage T€ 78, Immaterielle Vermögensgegenstände T€ 72, die Anlage der Mesopotamischen Damhirsche T€ 76, Sicherheitsmaßnahmen T€ 53, den Azubitreffpunkt T€ 52, die Separationsstallung T€ 45, Spielgeräte T€ 40, die Anlage für das Rüsselhündchen T€ 38, die Sanierung des Obergeschoss bei der Futterwirtschaft T€ 36, Kanalsanierungen T€ 28, den behindertengerechten Plattformlift im Aquarium T€ 28, die Ladesäulen in der Tiefgarage T€ 24, die Anlage der Takine und Nilgaus T€ 16, die Neugestaltung des Riffbeckens T€ 15, die Beleuchtung im Artenschutzzentrum T€ 9 und die Planungskosten für die Sanierung der Hängebrücke T€ 8.

Zudem gab es im Geschäftsjahr 2023 viele kleinere Projekte und Investitionen im Gesamtwert von T€ 87, wie zum Beispiel verschiedene Beschilderungen mit edukativen Elementen, den Wackelbaum bei den Eisbären sowie Vorbereitungsmaßnahmen für Photovoltaikanlagen und Blitzschutz.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens belaufen sich auf T€ 17.109 (VJ T€ 14.226). Sie haben Zinserträge in Höhe von T€ 143 erzielt, die dem laufenden Geschäft zugeflossen sind.

Das Eigenkapital beträgt am Bilanzstichtag 15.426.398,02 Euro (VJ T€ 15.942) und die Eigenkapitalquote 15,8 % (VJ 17,3 %). Die anderen Gewinnrücklagen haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und betragen 15.933.330,58 Euro.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten dem Sonderposten für noch zu verwendende Spenden und Zuschüsse 1.587.650,20 Euro (VJ T€ 5.745) Spenden und Erbschaften zugeführt und 1.642.267,79 Euro verwendet werden. Zudem wurden Stiftungsgelder aus Vorjahren in Höhe ihrer Verwendung von 45.000,00 Euro dem Sonderposten zugeführt, welche bisher als sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen wurden. Damit beträgt der Sonderposten für noch zu verwendende Spenden und Zuschüsse per 31.12.2023 insgesamt 10.179.951,44 Euro (VJ T€ 9.910).

Der Sonderposten für bereits verwendete Spenden und Zuschüsse von 47.472.325,34 Euro (VJ T€ 44.543) entspricht der Summe der Restbuchwerte des aus Spenden und Zuschüssen finanzierten Anlagevermögens.

Der Sonderposten für Artenschutz beläuft sich zum 31.12.2023 auf 632.764,63 Euro (VJ T€ 709). Aus dem Sonderposten wurden Artenschutzprojekte im Gesamtwert von T€ 122 unterstützt, hierbei sind die zusätzlichen Zahlungen aus projektgebundenen Spendenkonten nicht berücksichtigt.

Die bestehenden Verpflichtungen aus Rückstellungen von T€ 11.698 (davon T€ 10.367 für Pensionen) und Verbindlichkeiten von T€ 10.805 können durch die zum 31.12.2023 vorhandenen liquiden Mittel von T€ 4.036 und Wertpapieren des Anlagevermögens von T€ 17.109 zu 94,0 % gedeckt werden. Das kurzfristige Fremdkapital ohne passiven Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 9.321) ist durch die liquiden Mittel zu 33,3 % gedeckt.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 1.269) enthält T€ 1.096 ins neue Jahr abgegrenzte Jahreskarten (Umsatzerlöse).



Finanzlage

Die Finanzierung der Investitionen erfolgte durch Zuschüsse der Landeshauptstadt München, durch Sponsoring-Einnahmen, durch Spenden und sonstige Zuwendungen sowie aus Eigenmitteln. Zudem gibt es Stiftungsgelder, die kleinere Projekte mitfinanzieren.

Mit Beschluss der Vollversammlung vom 19.01.2022 wurden für die Sanierung des Dschungelzelts und des Pinguinhauses von der Landeshauptstadt München die laufenden Zuschusszahlungen einmalig um T€ 9.549 erhöht. Davon wurden im Geschäftsjahr 2023 insgesamt T€ 5.775 abgerufen und T€ 3.936 bisher verbraucht. Die Mehrkosten werden aus den Sponsoring-Einnahmen der Stadtparkassee München und aus eigenen Mitteln finanziert.

Die Landeshauptstadt München hat mit Stadtratsbeschluss vom 21.10.2020 beschlossen, die laufenden Zuschusszahlungen für den Zeitraum 2021 bis 2024 in Höhe von jährlich 2.337.500,00 Euro (841.500,00 Euro Betriebszuschuss, 1.496.000,00 Euro Substanzerhaltungszuschuss) zu verstetigen und zur Finanzierung eines zusätzlichen Investitionsbedarfs einen Investitionszuschuss von jährlich 500.000,00 Euro zu zahlen. Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 29.11.2023 wurden die Zuschusszahlungen für den Zeitraum von 2025 bis 2028 weiter verstetigt und auf jährlich 3.100.000 Euro (1.100.000,00 Euro Betriebszuschuss, 2.000.000,00 Euro Substanzerhaltungszuschuss) erhöht. Der jährliche Investitionszuschuss ist mit 500.000,00 Euro gleichgeblieben. Zudem wurde mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 31.01.2024 zur Mitfinanzierung der Tarifkostensteigerungen ab 2024 ein jährlicher Zuschuss von 850.000,00 Euro genehmigt.

Die nicht verbrauchten coronabedingten Zuschüsse von der Landeshauptstadt München werden als Verbindlichkeit gegenüber der Landeshauptstadt München ausgewiesen. Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates am 26.07.2023 wurde entschieden, die nicht verbrauchten Corona-Liquiditätszuschüsse zur Finanzierung des festgestellten Jahresfehlbetrag 2022 in Höhe von T€ 835 sowie für die künftigen Verluste der Folgejahre bei der Münchener Tierpark Hellabrunn AG zu belassen. Jedoch wird sich der Stadtrat in den Folgejahren erneut mit der Verwendung befassen.

Das Liquiditätsmanagement der Münchener Tierpark Hellabrunn AG umfasst neben der regelmäßigen Überwachung des Dispositionsbestandes unter Berücksichtigung der prognostizierten betrieblichen Ein- und Auszahlungen ebenso die Gestaltung finanzieller Maßnahmen zur Bildung einer Liquiditätsreserve mit dem Ziel der Vermeidung von Liquiditätsengpässen wie auch die Anlage von überschüssigen Liquiditätsbeständen unter Rentabilitätsaspekten.

Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG ist aufgrund der Zuschüsse der Landeshauptstadt München und des hohen Wertpapierbestands jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Die Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft wird jedoch weiterhin auf die Zuschüsse der Landeshauptstadt München angewiesen sein.

Dahomey-Zwergrind





Jungfernkraniche

DARSTELLUNG DER FINANZIELLEN UND NICHT-FINANZIELLEN LEISTUNGSINDIKATOREN

Die wichtigsten Leistungsindikatoren des Tierparks sind die Besucherzahlen und die damit verbundenen Umsatzerlöse.

Die Besucherzahlen sind zwar gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen, jedoch sind die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. Die Gesamtbesucherzahl lag bei 2.498.696 Besucher*innen und damit um 54,3 % über dem Vorjahr (VJ 1.619.935 Besucher*innen). Die Zahl der Besucher*innen mit Jahreskarten stieg dabei deutlich an. Jedoch war die Zahl der verkauften Tageskarten im Geschäftsjahr 2023 gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. Die Umsatzerlöse 2023 lagen bei 17.684.865,21 Euro (VJ T€ 17.859).

Um die Besucherzufriedenheit messen und auf die Bedürfnisse der Besucher*innen eingehen zu können, werden regelmäßig Besucherbefragungen vorgenommen. Zudem gibt es im Tierparkplan, der an alle Besucher*innen an den Kassen ausgegeben wird und auf der Website des Tierparks einen Feedbackbogen, welcher regelmäßig von der Abteilung Unternehmenskommunikation ausgewertet wird. Im Geschäftsjahr 2023 erfolgte eine Besucherbefragung durch ein externes Marktforschungsinstitut, welche bis März 2024 geplant ist.

Die Netto-Umsatzrentabilität (Formel: Ergebnis vor Steuern durch Umsatzerlöse multipliziert mit 100) beträgt -3,3 % (VJ -5,2 %). Die für 2023 geplante Netto-Umsatzrentabilität zwischen -5,9 % und -5,3 % wurde deutlich übertroffen.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird mit einer Netto-Umsatzrentabilität zwischen -3,0 % und -3,7 % gerechnet.

BERICHT DES VORSTANDES ÜBER BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN (ABHÄNGIGKEITSBERICHT)

Auch im Geschäftsjahr 2023 verfolgte die Münchener Tierpark Hellabrunn AG die satzungsmäßigen Ziele, einen Tierpark und die dazu gehörenden Institute und Einrichtungen zu betreiben, durch volkstümliche Eintrittspreise der Allgemeinheit den Tierbestand zugänglich zu machen sowie die Kultur durch Verbreitung naturwissenschaftlicher Bildung und durch wissenschaftliche Studien auf dem Gebiet der Zoologie und Tiermedizin zu fördern. Zweck der Gesellschaft sind ebenso die Förderung der Tierzucht, des Natur- und Tierschutzes, der Arterhaltung und -erforschung sowie damit zusammenhängende Fragen der Bildung. Im Verhältnis zur Landeshauptstadt München gilt die Münchener Tierpark Hellabrunn AG als abhängiges Unternehmen i. S. von § 17 AktG.

Der gemäß § 312 AktG erstellte Bericht des Vorstandes über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2023 enthält folgende Schlusserklärung: „Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt ihrer Vornahme bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Sie hat Maßnahmen im Sinne von § 312 AktG weder getroffen noch unterlassen“.



Mhorrgazellen

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Risikomanagement

Das Risikomanagementsystem der Gesellschaft ist darauf gerichtet, dass die Unternehmensleitung wesentliche Risiken frühzeitig erkennen und gegensteuernde Maßnahmen einleiten kann. Das Risikomanagementsystem ist integraler Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesses in allen Unternehmensbereichen. Es zielt auf die systematische Identifikation, Beurteilung, Kontrolle und Dokumentation von Risiken ab. Dabei werden Risiken unter Beachtung definierter Kategorien vom Vorstand unter Einbeziehung der Mitarbeiter*innen identifiziert und hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und möglichen Schadenshöhe bewertet.

Das Risikomanagement wird im Münchner Tierpark Hellabrunn aktiv gelebt. Die Bereichs- und Prozessverantwortlichen sind zuständig und verantwortlich für die Umsetzung des Risikomanagements in ihrem Arbeitsbereich. Die Kaufmännische Leiterin nimmt dabei die unterstützenden und koordinierenden Aufgaben wahr.

Zur Früherkennung und effektiven Steuerung von Liquiditätsrisiken werden auf der Grundlage der jährlich erstellten Wirtschafts- und Investitionspläne monatliche Plan-/ Soll-Ist-Vergleiche und Prognoserechnungen erstellt. Mit deren Hilfe werden die Umsatz- und Budgetentwicklung sowie die Liquiditäts- und die Rücklagensituation beobachtet, die aktuelle wirtschaftliche Lage eingeschätzt und bewertet sowie die möglichen Einflüsse auf Umsatz, Aufwand und Ergebnis dargestellt. Dem Vorstand, der Kaufmännischen Leiterin und dem Leiter der Buchhaltung werden außerdem die Tagesumsätze und Besucherzahlen täglich zur Verfügung gestellt.

Es wurden im Geschäftsjahr 2023 und zum Zeitpunkt der Berichtserstellung aufgrund der finanziellen Unterstützung durch die Landeshauptstadt München keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert.

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Risiken und Chancen

Das Unternehmen ist durch Struktur und Geschäftszweck mehr als andere Unternehmen von externen Faktoren abhängig, die nur sehr begrenzt oder gar nicht beeinflussbar sind, deren Veränderungen aber die wirtschaftliche Entwicklung kurzfristig negativ bzw. positiv beeinflussen können. Zu nennen sind hier besondere Tiergeburten, Tiererkrankungen und Tierseuchen (v. a. Aviäre Influenza), sonstige Epidemien oder Pandemien, das Wetter, der Tourismus, das Freizeitverhalten der Menschen, Terrorismus und die konjunkturelle Entwicklung.

München bleibt weiterhin ein beliebtes Reiseziel bei Tourist*innen, auch für die kommenden Jahre rechnet die Landeshauptstadt wieder mit einer positiven Entwicklung. Es wird davon ausgegangen, dass auch der Münchner Tierpark von diesem Trend profitieren wird. Um für ausländische Besucher*innen attraktiv zu bleiben, stellt der Tierpark Hellabrunn alle seine Beschilderungen und wichtigen Flyer auch in englischer Sprache zur Verfügung.

Durch die regelmäßigen Besucherbefragungen beabsichtigt die Münchener Tierpark Hellabrunn AG, auf das Freizeitverhalten und die aktuellen Bedürfnisse der Besucher*innen einzugehen und diese, sofern möglich, im Tierpark umzusetzen bzw. miteinzubeziehen.

Der im September 2023 veröffentlichte jährliche Nachhaltigkeitsbericht stellt die ökologischen, ökonomischen und sozialen Tätigkeiten und Leistungen der Münchener Tierpark Hellabrunn AG zusammengefasst dar und kommt damit den Transparenzanforderungen einer nachhaltigen Geschäftsentwicklung nach.

Im Falle einer Aviären Influenza oder anderer Tierseuchen gibt es bei der Münchener Tierpark Hellabrunn AG umfangreiche mit den Amtstierärzten abgestimmte Notfallpläne, um den Tierbestand zu schützen. Gleiches gilt für Epidemien oder Pandemien.

Es gibt ein umfangreiches Hygiene- und Betriebskonzept, welches mit den zuständigen Genehmigungsbehörden abgestimmt und freigegeben wurde. Das Hygiene- und Betriebskonzept wird laufend optimiert, ausgebaut und an die aktuellen Entwicklungen bzw. zukünftigen Entwicklungen angepasst.

Um die Folgen von Unwetterschäden zu reduzieren, sollen alle Gebäude in den nächsten Jahren mit einem Blitzschutz ertüchtigt werden. Und um finanzielle Folgen durch Terrorismusrisiken abzusichern, hat die Münchener Tierpark Hellabrunn AG eine sogenannte „Terrorversicherung“ abgeschlossen.

Die Beschäftigten der Münchener Tierpark Hellabrunn AG werden regelmäßig unter anderem zu den Themen Datenschutz, Brandschutz, Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz geschult.

Die weiterhin angespannte Weltwirtschaft und geopolitische Risiken führen zu einer Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Lage auch in Deutschland, wie Energiekrise und Inflation zeigen. Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG rechnet mit weiteren Beeinträchtigungen der Wirtschaftsstruktur, deren konkrete Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft aber auch auf die Freizeitbranche nicht verlässlich abgeschätzt werden können. Ferner besteht ein Risiko in der Unterbrechung von Lieferketten (Lieferengpässe bei verschiedenen Baumaterialien) mit Auswirkungen auf bestehende und geplante Bauprojekte. Dies betrifft den Bereich Neubau ebenso wie die Modernisierung und die Instandhaltung von Gebäuden, Tieranlagen und -häusern. Hier kann es zu Verzögerungen und damit insbesondere zu einem Instandhaltungsstau kommen.

Zudem belasten die Lieferengpässe und die Preisanstiege bei den Futtermitteln und Medikamenten die Münchener Tierpark Hellabrunn AG sehr. Daher werden bestimmte Produkte auf Vorrat gekauft bzw. mit den vorhandenen Ressourcen noch sparsamer, bewusster und nachhaltiger umgegangen.



Sumatra-Orang-Utan



Schlammpringer

Unternehmensspezifische und betriebliche Risiken und Chancen

Die Gesellschaft hat durch die Verstetigung der Zuschüsse der Landeshauptstadt München zum Betrieb und zur Substanzerhaltung und durch die Zahlung des Investitionszuschusses Planungssicherheit bis zum Jahr 2028. Die Sanierung des Dschungelzelts und des Pinguinhauses wird in Höhe von T€ 9.549 von der Landeshauptstadt München bezuschusst bzw. finanziert.

Darüber hinaus werden anstehende Neu- und Umbaumaßnahmen aus eigenen Mitteln finanziert. Hierzu plant die Gesellschaft vor allem die Sponsoring-Einnahmen, Spenden und Erbschaften zu nutzen. Da in diesem Bereich Potenzial steckt, beabsichtigt die Münchener Tierpark Hellabrunn AG, diesen durch zielgerichtete Marketingstrategien und -maßnahmen weiter nachhaltig zu erschließen.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden alle Projekte und Maßnahmen aus dem evaluierten Hellabrunner Masterplans gemäß der vorgesehenen Zeitschiene geplant, verfolgt und umgesetzt.

Um mögliche Risiken hinsichtlich der Kostensituation im Bereich Wasser und Abwasser zu reduzieren, arbeitet der Tierpark unter Einbindung der zuständigen Behörden laufend weiter an der Umsetzung eines sogenannten liegenschaftsbezogenen Abwasserkonzeptes. Die Hauptkanäle wurden bereits alle saniert, die Erneuerung und Sanierung der Grund- und Anschlussleitungen können nach und nach im Zuge der betreffenden Gebäudesanierungen umgesetzt werden.

Um dem Risiko weiter steigender Energiekosten von fossilen Brennstoffen, insbesondere aufgrund des neuen Gebäudeenergiegesetzes (GEG) und der Energiekrise, entgegenzuwirken und um die Energiekosten längerfristig und nachhaltig zu senken, plant die Münchener Tierpark Hellabrunn AG den weiteren Ausbau des Anschlusses an das bestehende Fernwärmeversorgungsnetzwerk aus dem Geothermiekraftwerk der Stadtwerke München.

Neben der Wirtschaftlichkeit (Unabhängigkeit von Preissteigerungen auf dem fossilen Energiemarkt) überzeugen auch die ökologischen Aspekte (CO₂-neutral, keine fossilen Energieträger im Einsatz) für diese Entscheidung. Der Anschluss an die Geothermie erfolgt im Geschäftsjahr 2024. Außerdem sollen das Verwaltungsgebäude sowie weitere Gebäude mit Photovoltaikanlagen ausgestattet werden. Das Personalwohngebäude in der Siebenbrunner Straße wurde bereits mit Solarthermie für die Umkleiden ergänzt.

Zudem arbeitet die Münchener Tierpark Hellabrunn AG an dem Ziel der Landeshauptstadt München, zum Jahr 2030 eine klimaneutrale Stadtverwaltung bzw. klimaneutrale Betriebsführung zu erreichen. Dazu finden im Tierpark regelmäßig Evaluierungen der verschiedenen Bereiche/Abteilungen statt.

Weitere Risiken ergeben sich durch die ständig wachsende und nicht vorhersehbare Regelungsdichte, durch die der Münchner Tierpark Hellabrunn mit immer weiteren Auflagen und Verpflichtungen belastet wird, zum Beispiel bei den Haltungsrichtlinien von Wildtieren oder im Baubereich.

Um den Instandhaltungsstau der Vorjahre bzw. von Jahrzehnten aufzuholen, werden die Instandhaltungsmaßnahmen von der Bauleitung und dem Werkstattleiter kategorisiert, priorisiert und nach Dringlichkeit von der tierparkeigenen Werkstatt abgearbeitet. Aufgrund der Fülle und Komplexität an Instandhaltungsmaßnahmen ist eine Vergabe von Aufträgen an externen Firmen unabdingbar.

Die Zielsetzung der Gesellschaft im Rahmen des Finanzrisikomanagements ist, die Risikoreduzierung im Anlageportfolio durch eine konservativ risikoverse Strategie fortzuführen.

Prognosebericht

Hinweis zu Prognosen:

Dieser Lagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft liegen. Diese Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“, „einschätzen“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs des Münchner Tierparks Hellabrunn liegen, beeinflussen die Geschäftstätigkeiten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse der Gesellschaft. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des Münchner Tierparks Hellabrunn wesentlich abweichen von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen.

Der Münchner Tierpark Hellabrunn versucht durch umfangreiche Maßnahmen, seine Besucherzahlen wieder auf dem hohen Level der Jahre vor der Corona-Pandemie zu stabilisieren und zu halten. Dazu beitragen soll unter anderem eine Verstärkung der Zahl der Jahreskartenbesitzer, der weitere Ausbau des Förderwesens, ein einheitliches Marketingkonzept, ein modernes und ansprechendes Edukationskonzept sowie eine stärkere themenorientierte Ausrichtung unter dem Gesichtspunkt der Biodiversität.

Durch zahlreiche Investitionen und Modernisierungsmaßnahmen und die Umsetzung des Masterplans versucht der Tierpark weiterhin, ein attraktives Ausflugsziel im Raum München zu bleiben und die stetig steigenden hohen Richtlinien einer Wildtierhaltung zu erfüllen. Dies beinhaltet nicht nur größere Investitionsmaßnahmen im zoologischen Bereich, wie die Sanierung der Dschungelwelt und die dazugehörige Gebäudetechnik, sondern auch kleinere Bauprojekte, zusätzliche Spielbereiche und Spielplätze, informative und edukative Beschilderungen sowie die weitere Sanierung der Wege und Brücken für einen barrierefreien Besuch. Zudem wird der Ausbau von Beschilderungen in leichter Sprache gefördert. Die Sanierung des Pinguinhauses soll 2024 abgeschlossen werden. Die Wiedereröffnung des Dschungelzelts ist für Ende 2024 gegebenenfalls Anfang 2025 geplant. Ein Großteil der beiden Projekte wird von der Landeshauptstadt München finanziert.

Für das Geschäftsjahr 2024 rechnet die Münchener Tierpark Hellabrunn AG mit über 2,3 Mio. Besucher*innen und mit Umsatzerlösen zwischen 19,2 Mio. Euro und 20,1 Mio. Euro.

Ausgehend davon und unter der Berücksichtigung eines moderaten Anstiegs der Kosten (zwischen 2,2 % und 3,0 %) geht die Gesellschaft in ihrer Planung für das Geschäftsjahr 2024 von einem Jahresergebnis in der Bandbreite von T€ -275 und T€ 185 aus. Die Folgen der aktuellen Entwicklungen aufgrund des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine und die negativen Auswirkungen auf das Jahresergebnis wurden – soweit prognostizierbar – berücksichtigt. Die Ungewissheit der Entwicklungen macht es schwierig, die Auswirkungen zuverlässig einzuschätzen. Es ist daher weiterhin mit Risiken für den zukünftigen Geschäftsverlauf der Münchener Tierpark Hellabrunn AG zu rechnen. Zu nennen sind insbesondere steigende Energiepreise und steigende Kosten für Futter- und Medikamentenlieferungen, Baumaterialien und sonstige Rohstoffe.

In den Folgejahren 2025 und 2026 wird dank den Zuschüssen von der Landeshauptstadt München mit einem Jahresüberschuss gerechnet.

Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG versucht, wieder an das vor der Corona-Pandemie erreichte hohe Niveau in allen Bereichen in den nächsten Jahren heranzukommen. Zudem wird die Umsetzung des Hellabrunner Masterplans im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten weiter vorangetrieben.

Trotz sparsamen Wirtschaftens sowie eines umsichtigen wirtschaftlichen Einsatzes der personellen und finanziellen Ressourcen wird die Gesellschaft auch in Zukunft nicht in der Lage sein, aus eigener Kraft ein dauerhaft ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen. Somit bleibt die Gesellschaft auch weiterhin auf Zuflüsse in Form von Zuschüssen und Spenden zur Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebs sowie der notwendigen Investitionen angewiesen.

München, 8. März 2024

Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft



Dr. h.c. Rasem Baban
Direktor und Vorstand



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2023

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2023		2023	2022
		in €	in €
1. Umsatzerlöse		17.684.865,21	17.858.554,59
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		15.067,20	75.394,04
3. Sonstige betriebliche Erträge		6.863.655,48	5.207.105,97
4. Betriebliche Erträge		24.563.587,89	23.141.054,60
5. Materialaufwand: Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-3.327.675,80	-2.043.794,45
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		-8.758.790,83	-7.888.652,04
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-1.904.368,41	-2.113.442,88
davon für Altersversorgung € 218.073,72 (VJ € 522.144,97)			
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-4.056.045,56	-3.875.975,68
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-6.867.516,06	-7.782.848,28
9. Betriebsergebnis		-350.808,77	-563.658,73
10. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		142.810,69	98.589,59
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5.959,18	1.508,27
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen		-16.977,85	-43.694,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-189.819,76	-198.258,63
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-89.310,46	-110.389,85
15. Ergebnis nach Steuern		-498.146,97	-815.903,35
16. Sonstige Steuern		-16.994,58	-19.519,26
17. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-515.141,55	-835.422,61
18. Gewinn-/Verlustvortrag		-835.422,61	0,00
19. Entnahmen/Einstellungen in Gewinnrücklagen		0,00	0,00
20. Bilanzgewinn/-verlust		-1.350.564,16	-835.422,61

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023 UND 2022

Aktiva	2023	2022
	in €	in €
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	126.055,65	95.031,65
2. Geleistete Anzahlungen	7.735,00	0,00
	133.790,65	95.031,65
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	64.824.419,38	66.788.701,38
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.854.530,67	4.245.019,67
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	4.635.032,34	1.363.485,03
	74.313.982,39	72.397.206,08
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	454,12	441,13
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	17.108.876,53	14.225.863,38
	17.109.330,65	14.226.304,51
IV. Tiere	14.080,00	15.120,00
GESAMT ANLAGEVERMÖGEN	91.571.183,69	86.733.662,24
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	448.071,15	490.611,19
2. Waren	3.128,03	6.761,62
	451.199,18	497.372,81
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	255.456,57	268.301,22
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.089.444,05	2.333.699,15
	1.344.900,62	2.602.000,37
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.036.536,16	2.191.504,53
GESAMT UMLAUFVERMÖGEN	5.832.635,96	5.290.877,71
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	80.185,89	101.910,50
	97.484.005,54	92.126.450,45

Passiva	2023	2022
	in €	in €
A. EIGENKAPITAL		
I. Grundkapital	766.937,82	766.937,82
II. Gewinnrücklagen	16.010.024,36	16.010.024,36
III. Bilanzgewinn/-verlust	-1.350.564,16	-835.422,61
	15.426.398,02	15.941.539,57
B. SONDERPOSTEN		
I. für Bauvorhaben		
1. noch nicht verwendete Spenden	10.179.951,44	9.910.412,06
2. bereits verwendete Spenden und Zuschüsse	47.472.325,34	44.543.074,58
II. für Artenschutz	632.764,63	709.207,09
	58.285.041,41	55.162.693,73
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.367.344,00	10.326.427,00
2. Steuerrückstellungen	98.682,69	72.318,27
3. Sonstige Rückstellungen	1.232.398,00	783.667,00
	11.698.424,69	11.182.412,27
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.562.633,38	1.220.957,52
2. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern € 91.913,58 (VJ € 92.977,07) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 7.264,94 (VJ € 6.705,00)	8.242.040,09	7.244.081,70
	10.804.673,47	8.465.039,22
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.269.467,95	1.374.765,66
	97.484.005,54	92.126.450,45

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft

Sitz in München

Amtsgericht München, HRB 42030

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und der einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes sowie den Regelungen der Satzung aufgestellt.

Satzungsgemäß wurde der Jahresabschluss nach den Größenkriterien einer großen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB erstellt und gemäß § 158 Abs. 1 AktG erweitert.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter der Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Gegen Entgelt erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über den Zeitraum ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Seit dem Geschäftsjahr 2018 werden alle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ab Anschaffungskosten bzw. Herstellkosten in Höhe von 250,00 Euro netto bis 800,00 Euro netto als geringwertige Anlagegüter aktiviert und im selben Jahr in voller Höhe wieder abgeschrieben.

Die Zugänge zu Sachanlagen werden mit den Anschaffungskosten ausgewiesen. Die Normalabschreibungen erfolgen linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Es werden überwiegend folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

Immaterielle Vermögensgegenstände	3 bis 5 Jahre
Tierhäuser und Gehege	20 bis 30 Jahre
Geschäfts- und Betriebsgebäude	15 bis 30 Jahre
Wohngebäude	30 bis 50 Jahre
Fahrzeuge	3 bis 12 Jahre
Betriebsausstattung	
Tierhäuser und Gehege	5 bis 15 Jahre
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 15 Jahre

Wertpapiere des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten bzw. bei dauerhafter Wertminderung mit dem niedrigeren Kurswert zum Bilanzstichtag angesetzt. Zuschreibungen auf die ursprünglichen Anschaffungskosten erfolgen, wenn die Gründe für Abschreibungen nicht mehr bestehen.

Tiere werden mit einem Erinnerungswert angesetzt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt mit ihren Anschaffungskosten beziehungsweise mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Soweit erforderlich werden für erkennbare Einzelrisiken bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Einzelwertberichtigungen auf die jeweilige Nettoforderung gebildet. Die in den sonstigen Vermögensgegenständen enthaltene Eigentumswohnung wird mit dem Verkehrswert zum Zeitpunkt der Erbschaft bilanziert und die beiden Häuser werden mit dem voraussichtlichen Verkaufspreis bilanziert.



Juwelen-Fahnenbarsch

Die liquiden Mittel werden zum Nominalwert bewertet.

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das Grundkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Spenden und andere Zuwendungen werden dem Sonderposten „nicht verwendete Spenden“ ergebnisneutral zugeführt und bei Verwendung analog der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands ertragswirksam aufgelöst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nach der Projected Unit Credit Method (PUC) ermittelt. Es wurden folgende Annahmen für die Berechnung berücksichtigt (§ 285 Nr. 24 HGB):

- Technischer Rechnungszinsfuß in Höhe von 1,83 % p. a. (VJ 1,79 % p. a.)
- Rentendynamik (Inflation) 1,75 % p. a. (VJ 1,75 % p. a.)
- Sterbens- und Invalidisierungswahrscheinlichkeiten sind den „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Heubeck entnommen.

Der für die Zinsbestimmung maßgebliche Zeitraum für die Durchschnittsbildung für Altersversorgungsverpflichtungen wurde ab 2016 von bisher sieben Jahre auf zehn Jahre auf Grundlage des „Gesetzes zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften“ verlängert.

Aus der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ 156. Dieser Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt.

Die Steuerrückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind in Höhe des voraussichtlichen Anfalls aufgrund des steuerlichen Gewinns dotiert.

Die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen wurden nach den Verlautbarungen des IdWs vom 18.11.1998 (Bilanzierung von Verpflichtungen aus Altersteilzeitregelungen nach IAS und nach handelsrechtlichen Vorschriften) i. V. m. dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) vom 28.05.2009 ermittelt. Die Rückstellung für die Aufstockungsbeträge in der Arbeitsphase wurde nach der m/n-tel Barwertmethode ermittelt.

Es wurden folgende Annahmen für die Berechnung berücksichtigt (§ 285 Nr. 24 HGB):

- Technischer Rechnungszinsfuß in Höhe von 1,75 % p. a. (VJ 1,44 % p. a.)
- Gehalts- und Aufstockungstrend 2,00 % p. a. (VJ 2,00 % p. a.)
- Sterbens- und Invalidisierungswahrscheinlichkeiten sind den „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Heubeck entnommen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren bilanzierungspflichtigen Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Da die Restlaufzeiten der Verpflichtungen weniger als ein Jahr betragen, wurde auf das Abzinsungswahlrecht verzichtet.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
BILANZ
Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz ausgewiesenen Positionen des Anlagevermögens sowie ihre Veränderungen sind im Anlagenspiegel nachfolgend dargestellt.

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Anlagenspiegel	Anschaffungskosten					kumulierte Abschreibungen					Buchwert	
	01.01.23	Z	U	A	31.12.23	01.01.23	Abschr. Gj.	A	U	31.12.23	31.12.23	31.12.22
	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	625	64	0	0	689	530	33	0	0	563	126	95
2. Anzahlung auf immaterielle Vermögensgegenstände	0	8	0	0	8	0	0	0	0	0	8	0
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	85.824	687	533	0	87.044	19.036	3.184	0	0	22.220	64.824	66.789
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst. (inkl. Sammel-posten u. GWG)	10.636	666	792	134	11.960	6.391	839	125	0	7.105	4.855	4.245
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.588	4.596	-1.325	0	4.859	224	0	0	0	224	4.635	1.364
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	14.909	3.400	0	500	17.809	683	17	0	0	700	17.109	14.226
IV. Tiere	1.371	0	0	1	1.370	1.356	0	0	0	1.356	14	15
	114.954	9.421	0	635	123.739	28.220	4.073	125	0	32.168	91.571	86.734

Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen den Relaunch der Website, das Baumkataster, die Software für Gebäudeleittechnik, das Mobile Device Management, den Onlineshop, Lizenzen für die Aktualisierung der Kassensoftware, verschiedene Softwareprogramme und Softwarelizenzen sowie die Anmeldung der Gemeinschaftsmarke „Hellabrunn“.

Ein Großteil der Investitionen wurde im Geschäftsjahr 2023 durch Spenden, Erbschaften, Stiftungszuwendungen und Sponsoring-Einnahmen finanziert. Von der Landeshauptstadt München erhielt die Münchener Tierpark Hellabrunn AG für die Sanierung der Dschungelwelt und des Pinguinhauses einen Investitionszuschuss in Höhe von 5.775.000,00 Euro, welcher in Höhe von 3.936.496,52 Euro bisher verbraucht wurde. Zudem erhielt die Münchener Tierpark Hellabrunn AG zur Finanzierung eines zusätzlichen Investitionsbedarfs von der Landeshauptstadt München einen Investitionszuschuss in Höhe von 500.000,00 Euro.

Seit dem Geschäftsjahr 2010 werden auch bezuschusste Investitionen aktiviert. In 2023 wurden Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von T€ 5.365 aus Spenden, Erbschaften und Zuschüssen finanziert. Mit Aktivierung dieser Investitionen wird deckungsgleich ein Sonderposten „verwendete Spenden“ als Passivposten ausgewiesen, der sich in Höhe der Abschreibungen ertragswirksam auflöst.

Insgesamt wurden in 2023 Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von T€ 5.949 getätigt. Diese betreffen unter anderem die Sanierung des Pinguinhauses T€ 1.597, die Sanierung der Dschungelwelt T€ 1.483, die Löwenanlage T€ 572, Betriebs- und Geschäftsausstattungen inklusive Pflanzen und Fuhrpark T€ 542, eine Brückensanierung T€ 327, die Sonnensegel bei den Robben T€ 264, die Tiger- und Luchsinnenanlagen sowie -außenanlagen T€ 262, Brandschutzmaßnahmen T€ 181, den Lastenaufzug in der Futterwirtschaft T€ 88, die Zebraanlage T€ 78, die Anlage der Mesopotamischen Damhirsche T€ 76, Sicherheitsmaßnahmen T€ 53, den Azubitreffpunkt T€ 52, die Separationsstallung T€ 45, Spielgeräte T€ 40, die Anlage für der Rüsselhündchen T€ 38, die Sanierung des Obergeschoss bei der Futterwirtschaft T€ 36, Kanalsanierungen T€ 28, den behindertengerechten Plattformlift im Aquarium T€ 28, die Ladesäulen in der Tiefgarage T€ 24, die Anlage der Mishmi-Takine und Nilgauantilopen T€ 16, die Neugestaltung des Riffbeckens T€ 15, die Beleuchtung im Artenschutzzentrum T€ 9 und die Planungskosten für die Sanierung der Hängebrücke T€ 8.

Zudem gab es im Geschäftsjahr 2023 viele kleinere Projekte und Investitionen im Gesamtwert von T€ 87, wie zum Beispiel verschiedene Beschilderungen mit edukativen Elementen, den Wackelbaum bei den Eisbären sowie Vorbereitungsmaßnahmen für Photovoltaikanlagen und Blitzschutz.

Der Buchwert der Wertpapiere des Anlagevermögens belief sich zum 31. Dezember 2023 auf T€ 17.109 und liegt damit über deren Zeitwert von T€ 15.522 am Bilanzstichtag. Die Gesellschaft geht dabei nicht von einer dauerhaften Wertminderung zum Bilanzstichtag aus, da sich der Kurs im Zeitraum nach dem Bilanzstichtag wieder stabilisiert hat und von einem weiteren positiven Trend ausgegangen wird.

Die Tiere haben zum 31. Dezember 2023 einen Erinnerungswert von 14.080,00 Euro.

Temmincktragopan



Umlaufvermögen

Es bestehen wie im Vorjahr keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Zum Bilanzstichtag bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen die Landeshauptstadt München als Gesellschafterin in Höhe von 114.918,03 Euro (VJ 78.987,05 Euro).

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen ist ein Anteil an einem im Erbbaurecht vergebenen Grundstück mit Veräußerungsabsicht in Höhe von T€ 215, sowie ein Haus und ein Erbteil an einem Haus mit Veräußerungsabsicht in Gesamthöhe von T€ 585 ausgewiesen. Der Erwerb der Immobilien erfolgte unentgeltlich.

Zudem enthalten die sonstigen Vermögensgegenstände unter anderem Forderungen gegenüber Lieferanten von T€ 151 (VJ T€ 104), Umsatzsteuerforderungen in Höhe von T€ 79 (VJ T€ 42) und Forderungen aus Zinserträgen in Höhe von T€ 51 (VJ T€ 38).

Die liquiden Mittel betragen zum 31.12.2023 insgesamt T€ 4.037 (VJ T€ 2.192).

Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 766.937,82 Euro und ist voll einbezahlt. Das Grundkapital ist eingeteilt in 300.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Die Stückaktien sind am Grundkapital im gleichen Umfang beteiligt. Die Aktien sind im Freiverkehr der Bayerischen Börse, München, einbezogen.

Die Landeshauptstadt München ist gemäß ihrer Mitteilung vom 22. September 1983 mehrheitlich an der Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft beteiligt. Der Aktienanteil der Landeshauptstadt München beträgt 93,3 %.

Gewinnrücklagen

In die gesetzliche Rücklage sind gem. § 150 AktG 5 % des Jahresüberschusses solange einzustellen, bis die gesetzliche Rücklage und die Kapitalrücklagen gem. § 272 Abs. 2 Nr. 1 - 3 HGB zusammen den zehnten Teil des Grundkapitals (76.693,78 Euro) erreichen. Im Geschäftsjahr 2023 war keine weitere Einstellung in die gesetzliche Rücklage vorzunehmen. Zum Bilanzstichtag beläuft sich die gesetzliche Rücklage auf insgesamt 76.693,78 Euro.

Die Gesellschaft hat in dem Hauptversammlungsbeschluss vom 19. Juli 2023 den anderen Gewinnrücklagen weder etwas zugeführt noch entnommen, sodass zum Bilanzstichtag andere Gewinnrücklagen in Höhe von 15.933.330,58 Euro ausgewiesen werden.

Bilanzgewinn/Bilanzverlust

Das Bilanzergebnis hat sich wie folgt entwickelt (in Euro):

Vortrag 01.01.2023	-835.422,61
Entnahme aus andere Gewinnrücklagen	0,00
Jahresergebnis 2023	-515.141,55
Bilanzergebnis 31.12.2023	-1.350.564,16

Riesenblattschrecke



Sonderposten

Die Sonderposten werden überwiegend aus zweckgebundenen Zuschüssen, Erbschaften und Spenden sowie aus den Investitionszuschüssen und den Zuschüssen für das Elefantenhaus, für die Dschungelwelt und für das Pinguinhaus sowie für die Tierparkschule von der Landeshauptstadt München gebildet. Der Ausweis trägt der Zweckbindung von Erträgen und Zuwendungen sowie der Sonderstellung zwischen Eigen- und Fremdkapital Rechnung.

Die noch nicht verwendeten Spenden betragen 10.179.951,44 Euro (VJ T€ 9.910). Im laufenden Jahr wurden dem Sonderposten Spenden, Erbschaften und andere Erträge von insgesamt 1.587.650,20 Euro (VJ T€ 5.745) zugeführt und 6.142.878,52 Euro (einschließlich Zuschüsse) verwendet. Im Geschäftsjahr erfolgten Entnahmen für Bauinvestitionen und Beschilderungen in Höhe von T€ 1.508 und für Anlagen im Bau von T€ 4.635.

Die Entnahmen für Bauinvestitionen betreffen im Wesentlichen die Tiger- und Luchsinnenanlagen sowie -außenanlagen T€ 447, die Sonnensegel bei den Robben T€ 319, die Brandmeldeanlage im Urwaldhaus T€ 188, Spielgeräte T€ 141, Sicherheitsmaßnahmen T€ 90, den Lastenaufzug in der Futterwirtschaft T€ 88, die Technikerneuerung des Riffbeckens T€ 60, den Azubi-Treffpunkt T€ 52, die Anlage der Rüsselhündchen T€ 38, den Plattformlift im Aquarium T€ 28, Kanalsanierungen T€ 15, die Brandmeldeanlage im Aquarium T€ 9, die Beleuchtung im Artenschutzzentrum T€ 9 sowie weitere kleinere Investitionen im Gesamtwert von T€ 24.

Für Anzahlungen von Anlagen im Bau wurden T€ 678 aus dem Sonderposten verwendet. Darin enthalten sind unter anderem eine Brückensanierung T€ 364, die Zebraanlage T€ 78, die Anlage der Mesopotamischen Damhirsche T€ 76, die Separationsstallung T€ 45, die Sanierung des Obergeschosses bei der Futterwirtschaft T€ 36, die Anlage der Mishmi-Takine und Nilgauantilopen T€ 16, die Neugestaltung des Riffbeckens T€ 15, Kanalsanierungen T€ 13 und die Edukation in der Dschungelwelt T€ 10.

Der in 2023 gezahlte Investitionszuschuss von der Landeshauptstadt München für die Sanierung der Dschungelwelt und des Pinguinhauses in Höhe von T€ 5.775 wurde bisher in Höhe von T€ 3.936 verbraucht. Darin sind Abbruchkosten der Dschungelwelt in Höhe von T€ 293 enthalten.

Aus dem Investitionszuschuss 2023 von der Landeshauptstadt München in Höhe von T€ 500 wurden T€ 50 für Brandschutzmaßnahmen verbraucht und T€ 2 in die Planung der Komplettsanierung der Dächer von der Verwaltung und vom Wirtschaftshof investiert. Damit stehen zum 31.12.2023 noch T€ 448 zur Verfügung.

Vom Investitionszuschuss aus dem Jahr 2021 sind noch T€ 199 für die Sanierung der Futterwirtschaft offen. Diese wurden als Verbindlichkeit gegenüber der Landeshauptstadt München ausgewiesen.

Der Zuschuss aus den Vorjahren vom Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München für die Tierparkschule in Höhe von insgesamt 3.827.710,00 Euro wurde in Höhe von 3.824.315,01 Euro verbraucht und dem Sonderposten zugeführt, davon T€ 1 im Geschäftsjahr 2023. Der Restbetrag von T€ 3 wurde als Verbindlichkeit gegenüber der Landeshauptstadt München ausgewiesen.

Der Restbetrag von T€ 12 von der in den Vorjahren gezahlten Fördersumme der Edith-Haberland-Wagner-Stiftung für das Edukationskonzept im Mühlendorf wurde in Höhe des tatsächlichen Verbrauchs von T€ 10 dem Sonderposten zugeführt. Der Restbetrag von T€ 2 wird weiterhin als Verbindlichkeit ausgewiesen.

Der Sonderposten für bereits verwendete Spenden und Zuschüsse beträgt zum 31.12.2023 insgesamt 47.472.325,34 Euro (VJ T€ 44.543) und entfällt auf folgende Anlagen:

Anlagen im Bau	4.635.032,34	(VJ T€ 778)
Betriebs- und Geschäftsgebäude	1.886.160,00	(VJ T€ 1.969)
Infrastruktur	2.953.551,00	(VJ T€ 3.064)
Tierparkschule	3.265.802,00	(VJ T€ 3.392)
Spielplätze	32.330,00	(VJ T€ 41)
Tierhäuser und Tieranlagen	5.677.077,00	(VJ T€ 5.487)
Orang-Utan-Anlage	2.324.673,00	(VJ T€ 2.503)
Eisbärenanlage	3.281.482,00	(VJ T€ 3.477)
Elefantenhaus	12.422.176,00	(VJ T€ 12.968)
Elefantenaußen- und Innenanlagen	3.194.578,00	(VJ T€ 3.439)
Giraffensavanne	946.797,00	(VJ T€ 995)
Wohn- und Verwaltungsgebäude	3.889.783,00	(VJ T€ 4.031)
Artenschutzzentrum	48.544,00	(VJ T€ 53)
Gastronomie	180.334,00	(VJ T€ 189)
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.734.006,00	(VJ T€ 2.157)
Gesamt	47.472.325,34	(VJ T€ 44.543)

Der Sonderposten für Artenschutz beträgt zum 31.12.2023 632.764,63 Euro (VJ T€ 709). Aus dem Sonderposten für Artenschutz wurden Artenschutzprojekte in Gesamthöhe von 122.078,64 Euro unterstützt und die Beleuchtung des Artenschutzzentrums in Höhe von T€ 9 finanziert.



Kurzohrrüsselspringer

Rückstellungen

Die Rückstellung für Pensionen beträgt zum 31.12.2023 insgesamt 10.367.344,00 Euro und die Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen beträgt 58.398,00 Euro.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Urlaub und Überstunden (T€ 537), Stromkosten (T€ 180), Fernwärme (T€ 128), Entwässerung (T€ 125), Jahresabschlusskosten 2023 (T€ 60), Gaskosten (T€ 45), unterlassene Instandhaltung (T€ 20) sowie Rechts- und Beratungskosten (T€ 8).

Verbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag bestehen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegen die Landeshauptstadt München als Gesellschafterin in Höhe von T€ 2 (VJ T€ 21).

Noch nicht verwendete zweckgebundene Zuschüsse in Höhe von T€ 7.269 (VJ T€ 6.245) und Spenden in Höhe von T€ 40 (VJ T€ 44) mit einem Rückzahlungsanspruch werden als sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Diese betreffen in Höhe von T€ 7.267 (VJ T€ 6.183) Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt München.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Wesentlichen T€ 1.096 abgegrenzte Umsatzerlöse aus Jahreskarten, T€ 121 Nutzungsentgelte, T€ 17 Sponsoring-Einnahmen und T€ 13 Mieteinnahmen aus Dienstwohnungen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen/ Haftungsverhältnisse

Zum Abschlussstichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aufgrund von vergebenen Bauaufträgen und Investitionen in Höhe von T€ 4.142

Verbindlichkeitspiegel	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
	in T€	in T€	in T€	in T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.563	2.531	32	0
Sonstige Verbindlichkeiten	8.242	8.242	0	0
Bilanzansatz 31.12.2023	10.805	10.773	32	0
Bilanzansatz 31.12.2022	8.465	8.420	45	0

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse	2023	2022
nach Tätigkeitsbereichen:	in T€	in T€
Eintrittserlöse und Führungen	14.775	14.994
Pachten	1.342	1.390
Parkplatzgebühren	448	503
Drucksachen	56	67
Sonstige	1.064	905
	17.685	17.859

Die sonstigen Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen Einnahmen aus Sponsoring mit Gegenleistungen T€ 566 (VJ T€ 562), Mieten für Dienstwohnungen T€ 180 (VJ T€ 150), Lieferrechte T€ 100 (VJ T€ 100), Einnahmen aus Veranstaltungen T€ 12 (VJ T€ 6), Einnahmen aus Film- und Bildrechten T€ 4 (VJ T€ 1) sowie Umsatzerlöse aus Schrottverkäufen (u. a. Kartonagen, Altmetall) und sonstigen Produkten bzw. Dienstleistungen T€ 24 (VJ T€ 38). Zudem sind in den sonstigen Umsatzerlösen Weiterberechnungen von Betriebs- und Nebenkosten an Pächter und Mieter enthalten.

Die Umsatzerlöse werden ausschließlich in Deutschland erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge	2023	2022
	in T€	in T€
Sonstige betriebliche Erträge	6.864	5.207

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Geschäftsjahr 2023 Zuschüsse der Landeshauptstadt München für Substanzerhaltung in Höhe von T€ 1.563 (VJ T€ 1.642) und für Betriebskosten in Höhe von T€ 827 (VJ T€ 818) sowie die ertragswirksame Auflösung des nicht verbrauchten Corona-Zuschusses von der Landeshauptstadt München in Höhe des Vorjahresfehlbetrag von T€ 835 (gemäß dem Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates am 26.07.2023).

Zudem enthalten die sonstigen betrieblichen Erträge den Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens in Höhe der Abschreibungen T€ 2.436 (VJ T€ 2.372) und sonstiger Aufwendungen T€ 37 (VJ T€ 0) sowie in Höhe der unterstützten Artenschutzprojekte T€ 122 (VJ T€ 101). Außerdem enthalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen unter anderem auch Versicherungszahlungen von T€ 509 (VJ T€ 21), die ergebnisneutrale Auflösung des Zuschusses der Landeshauptstadt München für die Abbruchkosten der Dschungelwelt T€ 293, Lohnzuschüsse insbesondere von Krankenkassen für Arbeitnehmer*innen T€ 81 (VJ T€ 75), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen T€ 28 (VJ T€ 43), Erträge aus dem Anlagenabgang T€ 4 (VJ T€ 4) und Weiterberechnungen an die Tierparkschule und Pächter.

Materialaufwand	2023	2022
Der Materialaufwand gliedert sich wie folgt:	in T€	in T€
Futter- und Streumittel	761	678
Wasser	60	59
Energie	2.301	998
Drucksachen	27	36
Pacht Parkplatz	98	98
Unterhalt/Substanzerhaltung	71	175
Sonstiger Materialaufwand	10	0
	3.328	2.044

Sonstige betriebliche Aufwendungen	2023	2022
	in T€	in T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.868	7.783

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten vor allem Substanzerhaltungsmaßnahmen und Unterhaltsaufwendungen für Gebäude und Einrichtungen T€ 2.983 (VJ T€ 4.511), die ergebnisneutralen Abbruchkosten der Dschungelwelt und des Pinguinhauses T€ 310 (VJ T€ 0), Entwässerungsgebühren T€ 219 (VJ T€ 146), Geldtransporte und Sicherheitsdienst T€ 185 (VJ T€ 156), Beratungsaufwendungen T€ 383 (VJ T€ 331), Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation T€ 395 (VJ T€ 348), Tierarztpraxis und Tiertransporte T€ 323 (VJ T€ 298), Fremdlöhne für unter anderem externe Arbeitnehmer*innen an Kassen und Parkplatz sowie für die Lebenshilfe T€ 513 (VJ T€ 704), Versicherungen T€ 209 (VJ T€ 170), Wartungsaufwendungen für EDV, Kamera- und Telefontechnik T€ 258 (VJ T€ 174), Aufwendungen für Büromaterial, Porto, Telefonkosten und Druckkosten Eintrittskarten T€ 151 (VJ T€ 180) sowie Aus- und Weiterbildungskosten in Höhe von T€ 89 (VJ T€ 87).

Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens belaufen sich auf T€ 143 (VJ T€ 99) und werden nicht dem Sonderposten zugeführt.

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Zinsaufwendungen aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen und Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von T€ 190 (VJ T€ 185) enthalten.

IV. SONSTIGE ANGABEN

Nachtragsbericht

Geopolitische Risiken und die weiterhin angespannte Weltwirtschaft, die damit verbundene Energiekrise und die Unterbrechung von Lieferketten sowie die derzeitige Inflation können auch weiterhin erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Gestalt von Einnahmenausfällen, deutlichen Preissteigerungen, Bau- und Instandhaltungsverzögerungen, Änderungen auf dem Kapitalmarkt usw. haben. Die zukünftigen wirtschaftlichen Auswirkungen sind für die Münchener Tierpark Hellabrunn AG nicht zuverlässig einschätzbar. Der Tierpark weist in diesem Zusammenhang ergänzend auf seine Ausführungen im Lagebericht im Kapitel „Prognosebericht und Risikobericht“ hin.

Darüber hinaus sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres eingetreten.

Vorschlag für die Verwendung des Ergebnisses

Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG hat im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 515.141,55 Euro (V) Jahresfehlbetrag von 835.422,61 Euro) erzielt. Dieser wird auf das neue Geschäftsjahr übertragen.

Arbeitnehmer*innen

Während des Geschäftsjahres 2023 wurden durchschnittlich 211 Arbeitnehmer*innen und 11 Auszubildende (V) 14 Auszubildende) beschäftigt. Die Arbeitnehmer*innen setzten sich aus 114 gewerblichen Arbeitnehmer*innen, 54 Angestellten, 42 Aushilfen und einer leitenden Angestellten zusammen (V) 111 gewerblichen Arbeitnehmer*innen, 49 Angestellte, 39 Aushilfen und eine leitende Angestellte). Maßgeblich für die Berechnung der Mitarbeiteranzahl war der Durchschnitt des vierten Teils der Summe aus der Beschäftigtenzahl nach Köpfen zu den Quartalsenden.

Organe

Vorstand:

Dr. h.c. Rasem Baban,

Direktor und Vorstand Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft, München

Aufsichtsrat:

Verena Dietl,

3. Bürgermeisterin der Landeshauptstadt München, Aufsichtsratsvorsitzende

Beatrix Burkhardt,

Mitglied des Stadtrats der Landeshauptstadt München stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende

Gudrun Lux,

Mitglied des Stadtrats der Landeshauptstadt München

Dr. Evelyne Menges,

Mitglied des Stadtrats der Landeshauptstadt München

Lena Odell,

Mitglied des Stadtrats der Landeshauptstadt München

Sebastian Weisenburger,

Mitglied des Stadtrats der Landeshauptstadt München

Markus Klostermeier,

Angestellter der Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft

Bis 31.08.2023 Norbert Schacher,

Angestellter der Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft

Ab 19.10.2023 Daniela Wagner,

Angestellte der Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft

Reinhard Zenau,

Angestellter der Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft

Bezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Die Bezüge des Vorstands der Gesellschaft werden aufgrund des Wahlrechtes gemäß § 286 Abs. 4 HGB nicht angegeben. Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen für das Geschäftsjahr 2023 T€ 7.

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern und deren Hinterbliebenen sind insgesamt T€ 2.169 (V) T€ 2.285) zurückgestellt. Die pensionierten Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebenen erzielten im Geschäftsjahr 2023 Bezüge in Höhe von T€ 195.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Die als Aufwand für das Berichtsjahr erfassten Honorare des Abschlussprüfers für Abschlussprüfungsleistungen beliefen sich auf T€ 36 (für den Vorjahresabschluss T€ 13).

München, 8. März 2024

Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft



Dr. h.c. Rasem Baban

Direktor und Vorstand



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft, München

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft, München, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Der gesetzliche Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen

- den Bericht des Aufsichtsrats
- die übrigen Teile des „Geschäftsberichts“
- aber nicht den Jahresabschluss, nicht den Lagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Für den Bericht des Aufsichtsrats ist der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen ist der gesetzliche Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 2. April 2024

WirtschaftsTreuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Weinberger
Wirtschaftsprüfer

gez. Knab
Wirtschaftsprüfer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Versicherung der gesetzlichen Vertreter der Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft nach § 264 Abs. 2 Satz 3 HGB

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, den 8. März 2024

Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft



Dr. h.c. Rasem Baban
Direktor und Vorstand

Westlicher Flachlandgorilla



FREUND*INNEN UND FÖRDER*INNEN

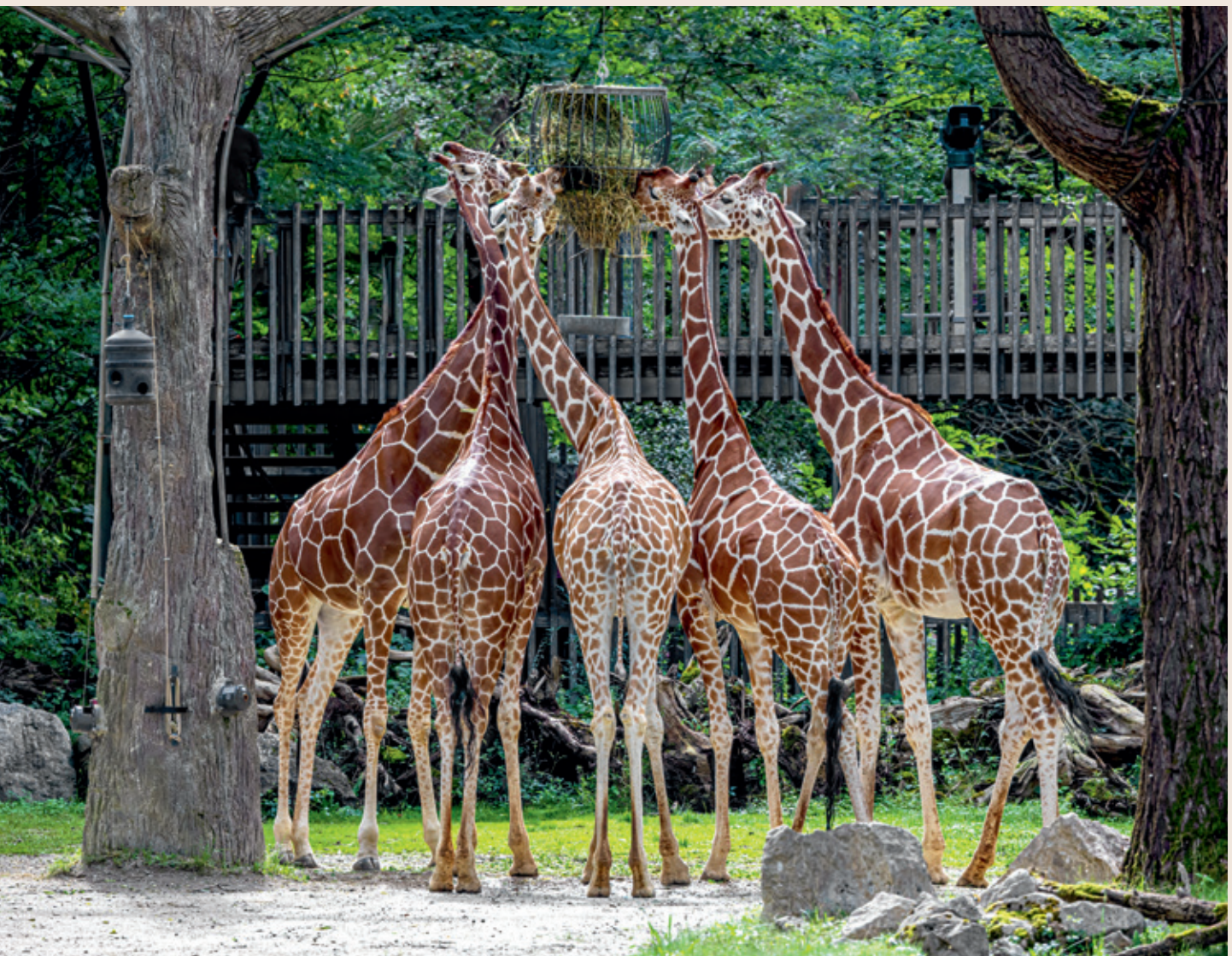
**Allen Förderinnen und Förderern des Tierparks sei ganz herzlich für ihre Zuwendung gedankt.
Das schließt selbstverständlich auch jene ein, die nicht im Geschäftsbericht genannt werden möchten.**

Förder*innen – Institutionen

A. Huber & Co. Internationale Assekuranz-Makler GmbH
Bauer, Ernst W. Rolladenfabrik e.K.
Bayerische Landesbank
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Baywobau Baubetreuung GmbH
BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Eisenwerk Wittigsthal GmbH
Genossenschaftsverband Bayern e. V.
Hannover Leasing GmbH & Co. KG

Kamm GmbH
MMB Management- und MittelstandsBeratung GmbH
Münchner Bank eG
Parkett- und Fußbodentechnik W. Schroll
Stingl GmbH Gebäudetechnik
Versicherungskammer Bayern
Willi Bogner GmbH & Co. KGaA
WISAG Garten- u. Landschaftspflege
Bayern GmbH & Co KG

Netziraffen



Förder*innen – Privatpersonen

A

Abitzsch, Peter
Achenbach, Petra
Achtel, Kornelia
Adam, Susanne, Dr.
Adelsberger, Karin
Aigner, Isabel
Altmann, Alice
André, Axel-Georg
Arnim, Joachim und Alexandra
Graf und Gräfin von
Auer, Herbert
Aumiller, Rainer

B

Bäder, Thomas
Baral, Angela
Barth, Renate
Bastian-Weber, Ellen
Bätz, Dorothea
Bauer, Martin
Bauer, Martin
Baumann, Robert
Bayern, Max SKH Herzog in
Beck, Heike
Behrendt, Laura Monika
Benner, Ingrid
Berger, Michaela
Bernhardt, Andreas
Berron, Andreas
Beselin, Maren
Bettendorf, Jana
Biagosch, Stephan
Blankenburg, Brigitta
Blasi, Ralph
Blöckl, Susanne
Bloemer, Alexander
Boblest, Beate
Bode, Evi
Boida, Carmen
Borrmann, Nadja

Brandhofer, Volker
Brandt, Britta, Dr.
Bräunling, Julia, Dr.
Bredl, Iris
Bredl, Lothar und Christa
Brem, Markus
Brenner, Birgit
Brenner-Kux, Martina
Briehl-Rosenthal, Barbara
Brühl, Peter Graf von
Brutscher, Roland
Büchlmeir, Dorothea
Büchlmeir, Johannes
Burkardt, Barbara
Busch, Marianne, Dr.

C

Carballo Metzner, Cristina
Caspers-Dissing, Iris
Costard-Pohlmann, Alice

D

Dahmen, Karin
von Dall'Armi, Christina
Dauer, Christina
Dempewolf, Eva, Dr.
Dettmar, Roland
Dietz, Renate
Dippold, Claudia
Dissing, Andreas
Dombrowski, Christine
Dörrmann, Sabine und Thomas
Dötsch, Elinor
Dötsch, Hans-Peter
Dreyer, Jürgen
Dünzl, Peter
Dürr, Andreas

E

Eck, Stephan
Eckbauer, Gisela
Ecker, Petra
Eckert, Paul-Rudolf
Eibl, Stefan
Eicke-Metzger, Gudrun
Eilingsfeld, Petra
Eisenbach, Lara
Eisenhammer, Rüdiger
Elmer, Eva
Enzelberger-Heim, Michael, Dr.
Erbs, Markus
Ernst, Andreas
Ernst, Birgit
Ernst, Corina
Ernst, Franz
Ettenberger, Nicole
Ettenhofer, Joachim
Ettl, Carolin

F

Feichtinger, Marion
Feil, Marianne
Feitl Cornelius
Felixberger, Detlef
Felke, Klaus
Feth, Monika
Fetzer-Wengatz, Gertrud
Fiedler, Gabriele
Fincke, Anita
Fischer, Anna-Maria
Fischer, Ellinor
Fischer, Karin
Fischer, Michael
Fischer, Simone
Fiutak, Georg
Fleischer, Thomas
Frauenschläger, Silvia
Frech, Andreas
Frede, Martin, Dr.
Frentzel, Ina
Frolik, Günther
Fuss, Ruth

G

Ganzer, Reinhard
 Gebauer, Cornelia
 Gebauer, Lukas
 Gerteiser, Kristina, Dr.
 Gervasini, Susanna, Dr.
 Geyer, Regina
 Gloeckner, Benjamin
 Goldstein, Helga
 Goßler, Fabio
 Goßler, Sina
 Gratz-Landeck, Cornelia
 Grau, Karl-Heinz Ingenieurbüro
 Greiner, Renate
 Griebel, Sabine
 Gröner, Klaus
 Gropp, Barbara, Dr.
 Grosser-Katzlinger, Gabriele
 Gruber, Rudolf
 Güner, Angela

H

Haid, Albert
 Hainzinger, Manfred
 Hallermeier, Thorsten
 Hartl, Herbert
 Hartmann, Inge
 Hartung, Arno
 Haslauer, Ingrid
 Haßdenteufel, Stefan Robin
 Hauber, Angelika
 Hausmann, Tamara
 Häußler, Cornelia
 Haydl, Ursula
 Heide, Peter
 Heim, Martina
 Heimer, Maurice
 Heimrath, Franz
 Heindl, Louis
 Heinle, Karin
 Heinrichsberger, Josef
 Held, Andreas
 Held, Sarah

Helling, Petra
 Helmold, Gisela
 Heppner, Peter
 Heran, Thomas
 Hergert-Mückusch, Ferdinand
 Hermann, Stefan
 Herrmann, Margit
 Herrmann, Matthias
 Herrmann, Sabine
 Hiendl, Elisabeth
 Hilbrand, Bernhard
 Hilbrand, Caren
 Hilgarth, Carola
 Hintsche, Stefan
 Hirsch, Annika
 Hoffmann, Hilde
 Hoffmann-Graunke, Michael
 Höger, Sonja
 Holdschuer, Oliver
 Holmer, Dagmar
 Holzhey, Hella
 Hölzl, Monika
 Hölzl, Thomas
 Holzner, Michael
 Hopf, Angelika
 Hossner, Erich
 Huber, Elisabeth
 Huffschmid, Christian
 Humml, Petra
 Hutter, Gisela

I

Idelberger, Claudia Johanne

J

Jahnen, Sebastian
 Jakob, Marion
 Jenkins, Maya-Lena
 Jugel, Harald
 Jülicher, Marion
 Junghans, Carl-Friedrich
 Jungwirth, Martin

K

Kaiser, Annette, Dr.
 Kalwa, Siegfried
 Kandler, Manuela
 Kaub, Martina und Ulli
 Kaufmann, Gabriele
 Kemmler, Rüdiger
 Kemnitzer, Andreas
 Kerler, Gabriele
 Kessler, Wolfgang, Dr.
 Kessler-Muggli, Monica
 Kiefer, Silke
 Kieweg, Melanie
 Killer, Tobias
 Kirschner, Yvonne
 Kirscht, Sylvia
 Kisting, Ann-Kathrin
 Kisting, Gerhard
 Kiuntke, Dr. Florian
 Klose, Sandra
 Knapp, Gisela
 Kober, Maria-Theresia
 Kober, Werner
 Kodura, Michaela
 König, Michaela
 König, Ruth
 König-Weise, Monika
 Kopriutz, Thomas
 Korb, Eva
 Kotthaus, Annette
 Kowollik, Dipl. Ing. Gerhard
 Kramheller, Ingeborg und August
 Krampert, Andrea
 Kraus, Tanja
 Krautgärtner, Michael, Dr.
 Krenn, Friedrich
 Kreuz, Bernhard jun.
 Kreuzer, Alexandra
 Kroog, Tobias
 Krotscheck, Ida
 Kugler, Sabrina
 Kühner, Hubert
 Kurmann, Rosmarie

L

Labrada-Dorrego, Diana
Lammel, Waltraud
Lampel, Franz-Josef
Lang, Maximilian, Dr.
Lang, Susanne
Lang, Thomas
Lange, Roland
Längerer, Ursula
Lang-Hornfeck, Andrea
Lauer, Ursula
Lausecker, Florian
Lederer, Margarete
Lehmann, Robert
Lennartz, Barbara
Leonhardt, Petra
Liegssalz, Alfred
Linke, David
Linke, Holger
Litke, Christian
Lob, Matthias, Dr.
Lohringer, Hilger
Lotz-Geigenberger, Ina
Lutz, Hans-Georg

M

Maier, Cordula
Maier, Erna
Maierhofer, Sebastian
Mair, Gisela
Mang, Monika
Marggraf, Isa
Marienberg, Gerhard
Marienberg, Katharina
Marino, Jane
Marker, Brigitte
März, Evi
Massenbach, László Freiherr von
Matziol, Michael
Mayer, Helga
Mayer, Lina
Mayr, Franz

Meister, Sigrid
Menke, Jürgen
Menke, Mathias
Metzger, Ruth
Meyer, Roswitha
Michalka, Peter
Michl, Wolfgang
Mika, Nicole
Miksa, Sabine
Minks, Bernhard
Mittermeier, Doris
Mittermeier, Markus
Mogler, Carolin
Mohsche, Wolfgang
Morell-Wünschel, Annette
Mosburger, Manuela
Mückusch, Christina
Müller, Petra
Mützel, Patrick

N

Nause, Klaus
Nause, Marlis
Neuhart, Dietmar
Neumann, Carsten
Neumann, Markus
Neumann, Nadine
Niestroj, Heidi
Nimtsch, Gabriele
Nußbaumer, Wilhelm und Margit

O

Oettinger, Christa
Onderka, Anja-Katrin
Ossenkamp, Gisela
Oßner, Gisela
Oßner, Rudolf
Osterholzer, Erika
Otto, Jochen und Bettina

P

Partenheimer, Jürgen
Perst, Thomas
Petri, Gisela
Petritz, Helmtrud
Petry, Jakob
Pettinger, Christel
Petz, Viola
Pfefferkorn, Doris
Pichler, Andreas
Plenert, Daniela
Pongratz, Christa
Präg, Christian
Praller, Heinz
Prem, Heidi
Prey, Magdalena
Prieler, Alexandra
Pupeter, Florian
Purschke, Janette
Purschke, Richard

R

Rasp, Marianne
Rauch, Andreas
Redenbacher, Eva
Reggiori-Abitzsch, Adele
Reich, Thomas
Reidl, Silke
Reidl, Jürgen
Renger, Klaus
Renner, Rüdiger, Dr.
Renner, Sandra
Renz, Richard
Richter, Heiko
Riedel, Klaus
Rifesser, Sabine
Rinberger, Eva
Rinberger, Helmut
Röck-Marchl, Anneliese
Röhrs, Christina
Rosenthal, Claudia, Dr.
Ruhland, Antonie

S

Sailler, Jens
 Saller, Heinz
 Salus Haus GmbH & Co.KG
 Salzberger, Sabine
 Schaber, Heike
 Schäfer, Martin, Dr. rer. nat.
 Schanné Dorothee
 Schauer, Angelika
 Scheitl, Silvia
 Scherner, Jo und Norbert
 Scherzl, Günter
 Schiemann, Monika
 Schimpf, Susanne
 Schlaugk, Thomas
 Schlötzer, Fabian
 Schmatz, Hildegard
 Schmid, Ingeborg
 Schmidl, Silvia
 Schmidt, Eleonore
 Schmidt, Karin
 Schmidtmeister, Josef
 Schneider, Bernd
 Schneider, Christine
 Schneider, Brigitte, Dr.
 Schneider, Ina-Sybill
 Schneider, Rupert
 Schöberl, Iris
 Scholta, Valentin
 Schönberger, Randi
 Schottenhamel, Peter
 Schrall, Andrea
 Schramm, Bernhard
 Schramm, Verena
 Schreiber, Erika
 Schreiber, Thomas
 Schröder, Ingeburg und Otto
 Schuch, Kirstin
 Schuh, Helga, Dr.
 Schuller, Julia
 Schumann, Sabine
 Schuster, Benedikt
 Schwarzer, Claudia und Laura
 Schweers, Martin
 Schweigert, Luise
 Schweitzer Petra
 Sedlmayer, Hugo und Hanna
 Seidl, Alois
 Seitz-Tutter, Dieter, Dr.

Seltmann, Stefan
 Serno, Heike
 Sewald, Franz
 Sigl, Gabriele
 Simons, Herbert P.
 Sommerer, Elke
 Sonntag, Eveline
 Sontheim, Christian
 Sorger, Sebastian
 Spies, Robert, Dr.
 Staffe, Andreas
 Stahl, Johannes
 Starost, Erika
 Stäudler, Rosemarie und Gerhard
 Steil, Helga, Dr.
 Steil, Olaf
 Stephan, Mathilde
 Sternagel, Roman
 Stimpfle, Renate
 Stöckel, Claudia
 Stocker, Ferdinand
 Stossier, Ute
 Strasser, Egon
 Strauch, Dominik
 Strohbach-Hanko, Viktoria
 Stürmer, Klaus
 Summ, Ruth

T

Täuber, Nicolas
 Thiemt, Norbert
 Thurz, Berhard
 Tögel, Helga
 Tujo, Claudia

U

Ulrich, Karl-Heinz und Maria

V

Vogel, Frieda
 Vogel, Rosemarie
 Voglsinger, Cornelia
 Vogt, Anja
 Volk, Hugo J.

W

Wagenhuber, Klaus
 Waggershauser, Karl und Ursula
 Wagner, Susanne
 Wallner, Florian
 Wallner, Philipp
 Walter, Claudia
 Watzinger, Lea
 Weber, Martina
 Weidner, Stephan, Dr.
 Weigel, Claudia
 Weihrauch, Marcus
 Wein, Martina
 Weinberger, Eva
 Weise, Ulf
 Weiß, Dirk
 Weißner, Elke
 Willecke, Christian
 Willibald, Sabine
 Willkomm, Dagmar und Philipp
 Wimmer, Karl
 Wimmer, Markus
 Wimmer, Richard
 Winkler, Bettina
 Winter, Bernhard
 Wirtz, Stephan
 Wltschek, Holger
 Wöbking, Friedrich, Dr.
 Woelke, Michael
 Wöhler, Claudia, Dr.
 Wolf, Annelie
 Wolf, Julia
 Wolff, Hanne
 Wolff-Schomburgk, Tanja
 Wünsche, Ingrid

Z

Zankl, Katharina
 Zankl, Maria
 Zeilhofer, Diana
 Zenkner, Gabriele
 Zettl, Peter
 Zettl, Sabine

Tierpatenschaften

Im letzten Geschäftsjahr hat der Tierpark Hellabrunn 633 Tierpatenschaften verzeichnet, die von 543 Paten übernommen wurden. Hellabrunn bedankt sich für großzügige Spenden in Höhe von insgesamt 264.637 Euro. Diese Mittel ermöglichen es dem Tierpark, die Pflege, Unterbringung und medizinische Versorgung seiner tierischen Bewohner sicherzustellen.

Tierpaten - Institutionen

ABG Allgemeine Bauträgersgesellschaft mbH & Co. Objekt Hellabrunn KG	Korp GbR
ACS Solutions GmbH	Living Hotel Das Viktualienmarkt GbR
agentur solowerk	Luna Park Media Pte Ltd (Singapur)
Allianz Deutschland AG	Maatz & Hontz Advisors GmbH
Allianz Deutschland AG Sekretariat Betriebsrat / Hven München aus 1 D EG 335	Marketplace Maniacs GmbH
Betz-Chrom GmbH	MAVITA Real Estate GmbH
CADEA GmbH	MONKEYWAY GmbH
Classic S Ranch GmbH & Co. KG	Münchner Pflege-Team GmbH & Co. KG
Confiserie Madame Chocolat	Neulinger Bau GmbH
Controlware GmbH	Onkologie Erding
CSS AG	Praxis Dr. Gabi Haus
DEL MEDIO VERLAG GmbH	Praxis für Psychotherapie & Flugangst Coaching
Dontenwill AG	PROCON IT GmbH
Empirius GmbH	Regionalgeschäftsstelle für Allfinanz AG DVAG
Ernst W. Bauer e.K.	Schlemmer GmbH
erpam GmbH	SCHULANA GmbH & Co. KG
F. Linster & Co. GmbH - Edelstahlhandel	Schwadke Büroeinrichtungen GmbH
Gefahrgutberatung U. Hildach	Sebastian Breuer Steinmetzbetrieb
Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank München e. V.	Serracon GmbH
GZFA GmbH-Gesellschaft für Zahngesundheit, Funktion und Ästhetik	Spechtenhauser Pumpen GmbH
Hausmann & Stängl Architekten PartG mbB	Spiegelberger's Kitchen
HEUSSEN Rechtsanwalts-gesellschaft mbH	Spindler Akademie
HMW Innovations AG	Stadtparkasse München
HTS-Haustechnik Schulz	Steuerberaterin
Ingenieurbüro Bernd Hölle GmbH	Tierarztpraxis
Intel Germany GmbH & Co. KG	Tiertrauer München GmbH
IsarAmper Flipperliga	TTBC Agency Süd, Territory GmbH
Klinikum der LMU, Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin	UNSER LAND GmbH
	Valerians GmbH
	Vielmeier Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
	Weva GmbH



Partner des
Tierparks Hellabrunn.



Tierpat*innen – Privatpersonen

A

Albinger, Hermann
 Alican, Neval
 Allihn, Lisa
 Amann, Helga
 Asche, Manfred

B

Babl, Alena
 Bares, Oliver
 Barth, Ingeborg
 Bast, Gabriele
 Bauer, Manfred
 Bauer, Martin W.
 Bauer, Susanna
 Bauer, Lea
 Baumgärtner, Norbert
 Bayha, Marlies
 Bechtold, Julia
 Beck, Heike
 Behrens, Anke, Dr.
 Beinhardt, Angelika
 Berchtold, Helmuth
 Berndt, Alexander
 Biehler, Hans
 Bittl, Andreas, Dr.
 Bläsen u. Begerl, Michael und Sarah
 Blume, Jörg
 Bock, Lutz
 Bonenberger, Astrid
 Boos, Anita
 Borbely, Roland
 Brey, Michael
 Bruckbauer, Nadja
 Brunner, Hermann
 Brunner, Sandra
 Bucher, Adele
 Buchta, Thomas
 Buchwald, Susanne
 Buchweitz, Anja
 Buchwieser, Sabine
 Buck, Florian, Dr.
 Burzler, Bernd
 Busse, Gabriele
 Butenschön, Vicki Marie

C

Carstens, Detlef
 Caspari, Michael
 Clemm, Christiane, Dr.
 Clemm, Christoph, Prof. Dr. med.
 Cserjés, Ilona

D

Dachs, Maximilian
 Däubler, Bernhard
 de la Iglesia y Nikolaus, Anna-Laura
 Depkat, Elke
 Deschler-Modes, Jennifer
 Deschler-Modes u. Deschler,
 Jennifer und Frederic
 Dianov, Simona
 Dirndorfer, Alexander
 Dohme, Sabine
 Dönhoff, Ivonne
 Dorn, Stefan
 Dorr (Familie)
 Dresel, Stephan
 Drühe, Christiane-Maria, Dr.
 Dürbeck, Michael
 Dusi, Alexandra

E

Eberl und Huber, Inge und Helmut
 Eck, Thomas, Dr.
 Eder, Nadja
 Eike, Stefanie
 Ernst, Birgit
 Ernst, Franz J.
 Ewald-Seufert, Bärbel

F

Fahrnbauer, Daniela
 Fencik, Maria Nicole
 Fettich, Christine
 Fiedler, Angela
 Findeis, Charlotte

Fischer, Ellinor
 Förg, Anna
 Formann, Irene
 Freisberg, Angelika
 Friedrich, Ariane
 Fritze, Christian
 Frühwald, Brigitte

G

Gangkofer, Alexander
 Gehrig, Holger, Dr.
 Gettins, Ulrike
 Giuros, Andrea
 Goldmann, Yvonne
 Goller, Ingrid
 Göller, Sonja
 Götz, Gabriele
 Gräfe, Daniel
 Grammüller, Sebastian
 Grimm, Peter und Roswitha
 Grimpen, Sönke
 Gürnth, Christian
 Gutekunst, Philippe

H

Harrieder, Johann
 Hartl, Carolin
 Haselbeck, Hans
 Haub, Dominik
 Hausladen, Simon
 Häußler, Cornelia
 Häußler, Oliver
 Heimerer, Eva und Nicole
 Heise, Karin
 Held, Anna-Sophia
 Hengesbach und Kollmorgen,
 Leander und Andrea
 Hilbig, Alexander
 Hildebrand, Antonie
 Hirzenhammer, Michael
 Hitzberger, Manuel, Dr.
 Höchstetter, Lukas

Hofmann, Monika
Hofmann, Angela
Hollwedel, Jörg
Hözlwimmer, Stefan
Holzwarth, Cornelia
Hopf, Markus
Hörlin, Jochen
Hörner, Patrizia
Huber, Brigitte
Hülsing, Thomas
Hutterer, Monika

I
Illgen, Vera

J
Jakob, Susanne
Janzen, Dominik
Jelen (Familie)
Jepp, Stephanie
Jost, Marie

K
Kalla, Peter
Kallweit, Christiane, Dr.
Kandler, Manuela
Kapaj, Dominik-Kevin
Kaub, Martina und Ulli
Käufel, Vera
Keller, Fabian Karl
Keller, Gerlinde
Kießlich, Heidemarie
Kiniger, Mandy
Kiniger, Thomas
Kitt, Karl
Kloiber, Elfriede
Klügl, Karl-Heinz
Klumpp, Christian
Knabl, Stefanie
Kolesaric, Katharina

Kopf, Michael
Korb, Eva
Körner, Christian
Krabutschek, Regina
Krapf, Silke
Kriechbaumer, Johanna
Krohne (Familie)
Kühnle, Michaela

L
Lagha, Helga
Lampart, Gudrun
Lang, Thomas
Lemasson, Celia
Lezius, Christian
Linden, Jennifer
Linscheid, Anja
Linsenmann, Robert, Dr. Dr.
Littig, Fiona Claire
Lohner, Stefan
Lohr-Marburger, Constanze
Lorch, Jeannette
Luding, Ursula, Dr.
Luff, Angela
Luttenbacher, Richard

M
Maguli, Bernhard
Mair, Gisela
Malhotra, Hemant
Mallin-Kallweit, Marina
und Christiane
Marquardt, Ursula
May, Elvira
Mayer, Christian
Mayer, Dieter, Prof. Dr.
Mayer, Prisca
Mayer, Roswitha
Mayerhofer, Andrea
Mayr, Josef
Meßner, Barbara
Meyer, Andreas

Meyndt, Susanne
Middelhoff, Isabella
Miethaner, Christoph
Mohr, Birgit
Mol, Margreta
Muehlhaupt, Maximilian, Dr.
Müller, Axel
Müller, Wolfgang

N
Nagel, Sebastian
Nawe, Evelyn
Nees, Sabine
Neuhaus, Arndt
Nieder, Karlheinz
Nieder, Gerlinde

O
Ochwat, Renate
Orthey, René
Ostermeier, Monika

P
Pabst, Hans Christian
Pabst und von Heissen, Hans
Christian und Roswitha
Partecke, Silke
Paul, Michael
Petermaier, Julia
Petre, Claudia
Pisl, Nadja
Podt, George
Pörnbacher, Veronika
Prieler, Michael
Priesnitz, Stefan
Püchner, Vera

R

Radke, Sabine
 Ramböck, Friederike
 Ramböck, Stefan
 Rauch, Angelika, Dr.
 Rebert, Manuel
 Regensburger, Frank
 Reichhuber, Marion
 Reihing, Heidemarie
 Reimann, Hans
 Reinecke, Sofia
 Reith, Sabine
 Reusch, Alexandra
 Richartz, Nicole und Gunter
 Richterich, Gunnar
 Rieck, Eva
 Ring, Cornelia
 Ripper, Kathrin
 Risch, Jennifer
 Röder, Lilli
 Röhricht, Ursula
 Roman, Michaela
 Römer, Kira
 Rosinsky, Marianne, Dr.
 Roth, Michael
 Rother, Alexandra
 Ruiz Valdés, Francisco
 Rumpf, Stella

S

Sandbiller, Jessica
 Sarta, Sebastian
 Schäfer, Thomas
 Schäfers, Christian
 Schaffelhofer, Martin
 Schaffer, Christian, Dr.
 Schantroch, Paul
 Schaub, Annalisa
 Schedel (Familie)
 Scherbaum und Geisler,
 Philip und Flora
 Scherer-Burić, Regina, Dr.
 Schilasky, Jörg
 Schiller, Biggy
 Schindler, Helga
 Schindler, Daniela

Schlaffer, Christine
 Schlesak, Christian
 Schlinzger, Ingrid
 Schlüter, Christine
 Schmid, Birgit
 Schmid, Lukas
 Schmid, Manfred
 Schmid-Urban, Petra, Dr. und Peter
 Schneider, Wolfgang
 Schneider, Claudia
 Schöner, Martina
 Schottenhammer, Thomas
 Schreiber, Andrea und Thomas
 Schuß, Ingeborg und Richard
 Schuster, Martin
 Schuster, Sarah
 Schwarz, Thomas
 Schwenk, Alexandra
 Sedlmair, Christiane
 Segadelli, Marisa
 Sellak, Verena
 Sengottu Velavan, Sanjana
 Sigi und Sauer, Thomas, Prof.
 und Sonja
 Sixt, Claudia
 Skrabak, Martin
 Skrabak, Ines
 Städler, Claudia
 Stanetzek, Jan-Hendrik
 Stapelfeldt, Karin
 Staude, Jürgen, Dr.
 Steininger, Robert
 Stern, Ingrid
 Stießberger, Johann
 Strobel, Erika

T

Teisner, Ute
 Tewes, Eva
 Thamke, Ina
 Thomas, Jutta
 Thomas, Sascha
 Tillmann, Ulrike
 Trautmann, Iris
 Trenner-Haberkorn, Michaela, Dr.

U

Ulm, Michael
 Unterpaul, Klaus, Dr.

V

Varvölygi, Nandor
 Virmani, Kevin
 Vogl, Marion

W

Wachholz, Philipp
 Wachholz, Alexandra
 Waldmann-Roth, Elisa
 Walter, Isabell und Mathias
 Wellnitz, Rico
 Weniger, Stefanie
 Wenngatz, Micky
 Wiedemann, Annika
 Wiegand, Julia
 Wiesner, Marcus
 Wild, Magdalena
 Willerding, Julian
 Wintersperger, Katharina
 Wirtz, Stephan
 Wittig, Anja
 Woerlen-Leikam, Robin
 Wolf, Kristina
 Wolff-Schomburgk, Tanja
 Wünsche, Klaus

Z

Zeidler, Frank
 Zeitler, Alfred
 Zettl, Ingrid
 Ziegler, Julia
 Zimmert, Waltraud
 Zirngibl, Roman
 Zöphel, Jutta



Rotes Riesenkänguru
mit Jungtier



Aldabra-Riesenschildkröte

Erbschaften

Jedes Jahr gibt es Freund*innen und Gönner*innen, die den Tierpark Hellabrunn in ihrem Nachlass bedenken. Im Jahr 2023 konnten aus diversen Erbschaften 975.296,59 Euro empfangen werden.

Der Tierpark Hellabrunn ist als gemeinnützige Aktiengesellschaft von der Erbschaftssteuer befreit, der Nachlass fließt somit vollumfänglich dem guten Zweck zu. Die Erbschaften werden ausschließlich für die Erhaltung und Erneuerung der baulichen Anlagen oder – falls vom Erblasser gewünscht – für das Artenschutzengagement Hellabrunns verwendet. Es werden damit keine Betriebskosten finanziert.

Spenden

In diesem Jahr haben den Tierpark Hellabrunn erneut außergewöhnlich viele Spenden erreicht. Aus diesem Grund können leider nicht alle Spender*innen persönlich genannt werden. Der Tierpark Hellabrunn dankt allen nachstehend genannten Spender*innen, die der Veröffentlichung ihres Namens und Spendenbetrages für Spenden ab 500,00 Euro zugestimmt haben. Auch für die große Anzahl von anonymen Spenden und für Spenden unter 500,00 Euro ist der Tierpark sehr dankbar, helfen diese doch, den vielfältigen Aufgabenstellungen auch in herausfordernden Zeiten nachzukommen.

Ein weiterer Dank richtet sich an die Spender*innen zur Förderung des Tier-, Natur- und Artenschutzes. Dieser Aufgabe wird nicht nur im Tierpark selbst nachgekommen, sondern auch in weltweiten Projekten.

Ein herzliches Dankeschön gebührt schließlich den Freund*innen, Gönner*innen, Firmen, Stiftungen, Institutionen und Medien, die durch ihre materielle und ideelle Unterstützung einen wichtigen Beitrag für den Erfolg des Münchner Tierparks Hellabrunn geleistet haben.

Spendenbeiträge

≥ 5.000 €

Leonhard, Heidemarie	20.000,00
Jaitner, Peter	6.000,00
Munich Value Property GmbH & Co.KG	5.000,00

> 1.000 €

Engmann, Thomas	3.000,00
Bert-Fanselau-Stiftung	2.000,00
Kirschner, Mathilde	2.000,00
Endler, Eva Christine	1.495,00
Gosau, Dr. Dr. Martin	1.200,00
Osterburg, Alexander	1.200,00

1.000 €

Baur, Dr. Sabine	1.000,00
Elektro Eder GmbH	1.000,00
Dr. Philipp und Dr. Gabriela Fraund	1.000,00

Goldschagg, Anna Maria	1.000,00
Hutzenlaub, Ernst Robert	1.000,00
Harry, Ingmar	1.000,00
Janz, Roland	1.000,00
Lange, Gerold und Christiane	1.000,00
Schult, Dr. Josef	1.000,00

≥ 500 €

Schuller-Graf, Roswitha	600,00
Arendt, Ina Anita Pauline und Peter	500,00
Attenberger, Marcus Franz Ernst	500,00
Bellmann, Katharina und Roland	500,00
Dr. Linau und Partner Steuerberater GmbH	500,00
Eisenrieder, Hannelore	500,00
Mang, Frank und Barbara	500,00

Mayr, Elisabeth	500,00
Münster, Elisabeth	500,00
Nitsch, Marcela	500,00
Oppermann, Dirk Zahnarztpraxis Rotter, Michael und Bernadette	500,00
Schaubild GmbH, Ludwig Holzhauser	500,00
Wimmer, Martin (Till, Sieglinde)	500,00
Waldinger, Eleonora (Elefanten)	500,00
Zwickl, Norbert und Brigitte	500,00

k. A.

SKH Franz von Bayern

Indisches Panzernashorn





VERÄNDERUNGEN IM TIERBESTAND

SÄUGETIERE	MAMMALIA	2022			Zugänge			geboren			gestorben			Abgabe			2023		
Beuteltiere	Marsupialia	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Flinkwallaby	<i>Macropus agilis</i>	2	6	0	1	0	0	0	2	0	1	2	0	0	0	0	2	6	0
Rotes Riesenkänguru	<i>Macropus rufus</i>	1	5	0	1	0	0	2	3	0	0	1	0	1	0	0	3	7	0
Sumpfwallaby	<i>Wallabia bicolor</i>	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0
Rüsselspringer	Macroscelidea	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Kurzohrrüsselspringer	<i>Macroscelides proboscideus</i>	1	1	0	0	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1	0
Rotschulter-Rüsselhündchen	<i>Rhynchocyon petersi</i>	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Schliefer	Hyracoidea	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Kap-Klippschliefer	<i>Procavia capensis capensis</i>	1	2	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2	0
Fledertiere	Chiroptera	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Indischer Riesenflughund	<i>Pteropus giganteus</i>	7	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	6	0	0
Herrentiere	Primates	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Blaumaulmeerkatze	<i>Cercopithecus cephus</i>	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0
Braunkopf-Klammeraffe	<i>Ateles fusciceps rufiventris</i>	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0
Drill	<i>Mandrillus leucophaeus</i>	4	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	2	0
Katta	<i>Lemur catta</i>	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	0	0
Lisztäffchen	<i>Saguinus oedipus</i>	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0
Mantelpavian	<i>Papio hamadryas</i>	14	14	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	13	14	0
Roter Vari	<i>Varecia rubra</i>	4	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	1	0
Rotscheitelmangabe	<i>Cercocebus torquatus</i>	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0
Schimpanse	<i>Pan troglodytes</i>	2	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	4	0
Siamang	<i>Symphalangus syndactylus</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Silbergibbon	<i>Hylobates moloch</i>	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	0
Sumatra-Orang-Utan	<i>Pongo abelii</i>	2	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2	4	0
Westlicher Flachlandgorilla	<i>Gorilla gorilla gorilla</i>	2	3	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	2	3	0
Nebengelenktiere	Xenarthra	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Großer Ameisenbär	<i>Myrmecophaga tridactyla</i>	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Südliches Kugelgürteltier	<i>Tolypeutes matacus</i>	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Zweifinger-Faultier	<i>Choloepus didactylus</i>	1	2	0	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	0	1	1	1
Hasenartige	Lagomorpha	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Marderkaninchen	<i>Oryctolagus cuniculus dom.</i>	0	0	0	1	4	0	0	0	9	0	0	9	0	0	0	1	4	0
Meißner Widder	<i>Oryctolagus cuniculus dom.</i>	2	1	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	0	0	0	0	0
Schneehase	<i>Lepus timidus</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0

SÄUGETIERE	MAMMALIA	2022			Zugänge			geboren			gestorben			Abgabe			2023		
		m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Nagetiere	Rodentia																		
Alpenmurmeltier	<i>Marmota marmota</i>	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2
Azara-Aguti	<i>Dasyprocta azarae</i>	5	2	0	0	0	0	1	1	5	0	0	5	0	0	0	6	3	0
Capybara (Wasserschwein)	<i>Hydrochoerus hydrochaeris</i>	0	2	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	2	0
Großer Pampashase (Mara)	<i>Dolichotis patagonum</i>	7	11	1	0	0	0	6	0	1	4	2	1	0	3	0	9	6	1
Hausmaus	<i>Mus musculus</i>	5	20	0	3	10	0	7	30	150	5	20	150	0	0	0	10	40	0
Hausmeerschweinchen	<i>Cavia porcellus</i>	1	19	0	1	0	0	45	38	17	45	30	17	1	6	0	1	21	0
Weißschwanz-Stachelschwein	<i>Hystrix indica</i>	2	1	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	1	0	0	3	1	0
Wildmeerschweinchen	<i>Cavia aperea</i>	1	7	0	2	0	0	6	4	0	7	7	0	1	0	0	1	4	0
Raubtiere	Carnivora																		
Eisbär	<i>Ursus maritimus</i>	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0
Erdmännchen	<i>Suricata suricatta</i>	3	1	0	0	0	0	3	3	0	1	0	0	0	0	0	5	4	0
Europäischer Luchs	<i>Lynx l. lynx</i>	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Europäischer Wolf	<i>Canis l. lupus</i>	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0
Löwe	<i>Panthera leo</i>	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0
Mähnenrobbe	<i>Otaria byronia</i>	2	3	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	0	0	0	2	2	0
Mähnenwolf	<i>Chrysocyon brachyurus</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	7	0	0	3	0	0	0	1	1	4
Manul	<i>Otocolobus manul</i>	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0
Nordamerikanischer Waschbär	<i>Procyon lotor</i>	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0
Polarfuchs	<i>Vulpes lagopus</i>	1	1	0	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1	0
Roter Panda	<i>Ailurus f. fulgens</i>	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	1	1	0
Sibirischer Tiger	<i>Panthera tigris altaica</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Vielfraß	<i>Gulo g. gulo</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0
Rüsseltiere	Proboscidea																		
Asiatischer Elefant	<i>Elephas maximus</i>	2	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2	2	0
Unpaarhufer	Perissodactyla																		
Hartmann-Bergzebra	<i>Equus zebra hartmannae</i>	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0
Indisches Panzernashorn	<i>Rhinoceros unicornis</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Kiang	<i>Equus kiang holdereri</i>	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0
Przewalski-Urwildpferd	<i>Equus przewalskii</i>	0	4	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0
Shetland-Pony	<i>Equus caballus caballus</i>	1	4	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	4	0
Tarpan-Rückzüchtung	<i>Equus caballus ferus</i>	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	0

SÄUGETIERE	MAMMALIA	2022			Zugänge			geboren			gestorben			Abgabe			2023		
		m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Paarhufer	Artiodactyla																		
Abruzzengämse	<i>Rupicapra pyrenaica ornata</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Alpaka	<i>Lama pacos</i>	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0
Alpensteinbock	<i>Capra ibex</i>	3	5	0	0	0	0	3	1	0	0	1	0	1	1	0	5	4	0
Auerochsen-Rückzüchtung	<i>Bos primigenius taurus</i>	3	2	0	0	0	0	2	0	0	3	0	0	0	0	0	2	2	0
Axishirsch	<i>Axis axis</i>	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	2	0
Bulgarische Langhaarziege	<i>Capra hircus</i>	1	9	0	0	0	0	4	5	0	0	5	0	0	0	0	5	9	0
Chinesischer Muntjak	<i>Muntiacus reevesi</i>	2	1	0	0	0	0	1	0	1	1	0	1	1	0	0	1	1	0
Dahomey-Zwerggrind	<i>Bos taurus</i>	1	4	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	2	0	1	4	0
Damaraziege	<i>Capra hircus</i>	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0
Elenantilope	<i>Tragelaphus oryx</i>	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0
Girgentanaziege	<i>Capra hircus</i>	1	5	0	1	0	0	2	3	0	2	1	0	0	0	0	2	7	0
Großer Kudu	<i>Tragelaphus strepsiceros</i>	1	7	0	0	0	0	1	3	0	0	1	0	1	1	0	1	8	0
Hausyak	<i>Bos g. grunniens</i>	2	5	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	1	2	0	1	6	0
Hirschziegenantilope	<i>Antilope cervicapra</i>	0	3	0	1	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	7	0
Java-Banteng	<i>Bos j. javanicus</i>	4	8	0	0	0	0	3	2	0	4	1	0	0	0	0	3	9	0
Kunekune	<i>Sus s. scrofa</i>	3	2	0	0	0	0	4	4	0	1	0	0	3	0	0	3	6	0
Lama	<i>Lama glama</i>	4	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	3	0	0
Markhor	<i>Capra falconeri</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Mesopotamischer Damhirsch	<i>Dama mesopotamica</i>	3	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	3	0	0
Mhorr gazelle	<i>Nanger dama mhor</i>	3	8	0	0	0	0	2	4	0	1	1	0	2	2	0	2	9	0
Mishmi-Takin	<i>Budorcas t. taxicolor</i>	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	2	0
Murnau-Werdenfelser Rind	<i>Bos taurus</i>	0	2	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	3	0
Netzgiraffe	<i>Giraffa camelopardalis reticulata</i>	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0
Nilgauantilope	<i>Boselaphus tragocamelus</i>	3	6	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	2	0	0	4	0
Nordelch	<i>Alces a. alces</i>	1	3	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	2	4	0
Pinselohrschwein	<i>Potamochoerus porcus</i>	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0
Tieflandnyala	<i>Tragelaphus angasii</i>	0	4	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	3	0
Trampeltier	<i>Camelus ferus bactrianus</i>	1	1	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	0
Vikunja	<i>Vicugna vicugna</i>	2	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	1	2	0
Visayas-Pustelschwein	<i>Sus cebifrons nigrinus</i>	4	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	3	0	0
Waldbison	<i>Bison bison athabasca</i>	1	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4	0
Westafrikanische Zwergziege	<i>Capra hircus</i>	4	32	0	1	0	0	5	6	7	5	11	7	0	0	0	5	27	0



VÖGEL	AVES	2022			Zugänge			geboren			gestorben			Abgabe			2023		
		m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Laufvögel	Struthioniformes																		
Darwin-Nandu	<i>Rhea pennata</i>	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Emu	<i>Dromaius novaehollandiae</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Südafrikanischer Strauß	<i>Struthio camelus australis</i>	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	2	0
Pinguine	Sphenisciformes																		
Humboldtpinguin	<i>Spheniscus humboldti</i>	20	20	0	0	0	0	0	2	5	2	0	5	0	0	0	18	22	0
Königspinguin	<i>Aptenodytes patagonicus</i>	5	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	6	0	0	0	0
Nördlicher Felsenpinguin	<i>Eudyptes moseleyi</i>	7	7	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	7	7	3	0	0	0
Ruderfüßer	Pelecaniformes																		
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Pelikanartige	Pelecaniformes																		
Brauner Sichler	<i>Plegadis falcinellus</i>	13	19	0	0	0	0	0	0	2	0	0	1	2	5	0	11	14	1
Rosapelikan	<i>Pelecanus onocrotalus</i>	6	8	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	5	8	0
Roter Sichler	<i>Eudocimus ruber</i>	44	48	0	0	0	0	1	4	34	11	1	2	13	16	0	21	35	32
Strohhalsibis	<i>Threskiornis spinicollis</i>	6	5	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	5	4	0
Waldrapp	<i>Geronticus eremita</i>	10	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	7	0
Störche	Ciconiiformes																		
Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0
Regenpfeiferartige	Charadriiformes																		
Graumöwe	<i>Leucophaeus modestus</i>	4	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	3	0	0
Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0
Flamingos	Phoenicopteriformes																		
Rosa Flamingo	<i>Phoenicopeterus roseus</i>	48	46	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	21	18	0	27	28	0
Gänsevögel	Anseriformes																		
Bahamaente	<i>Anas bahamensis</i>	6	3	0	0	0	0	4	2	0	1	0	0	0	0	0	9	5	0
Baikalente	<i>Sibirionetta formosa</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Bayerische Landgans	<i>Anser anser dom.</i>	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>	3	6	0	1	0	0	1	3	12	1	0	12	0	0	0	4	9	0
Brautente	<i>Aix sponsa</i>	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	2	1	0
Chile-Spitzschwanzente	<i>Anas georgica spinicauda</i>	2	2	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	2	0
Europäische Pfeifente	<i>Mareca penelope</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Herbstpfeifgans	<i>Dendrocygna autumnalis</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0

VÖGEL	AVES	2022			Zugänge			geboren			gestorben			Abgabe			2023		
		m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Gänsevögel	Anseriformes																		
Kappensäger	<i>Lophodytes cucullatus</i>	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	3	0	0
Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	2	2	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	2	0
Laysanente	<i>Anas laysanensis</i>	5	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	4	0	0
Löffelente	<i>Spatula clypeata</i>	2	2	0	0	0	0	1	0	4	0	0	4	0	0	0	3	2	0
Mähnenente	<i>Chenonetta jubata</i>	1	2	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0
Marmelente	<i>Marmaronetta angustirostris</i>	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Moorente	<i>Aythya nyroca</i>	2	0	0	0	2	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	2	1	0
Rothalsgans	<i>Branta ruficollis</i>	3	2	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	2	2	0
Rotschulterente	<i>Callonetta leucophrys</i>	3	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	1	0	0
Schellente	<i>Bucephala clangula</i>	2	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	0
Schwarzkopf-Ruderente	<i>Oxyura jamaicensis</i>	4	3	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	3	2	0
Sichelente	<i>Mareca falcata</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Sichelpfeifgans	<i>Dendrocygna eytoni</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Spießente	<i>Anas acuta</i>	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0
Steinbacher Kampfgans	<i>Anser anser dom.</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	4	1	1	3	0	0	0	0	0	1
Veilchenente	<i>Aythya affinis</i>	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0
Witwenpfeifgans	<i>Dendrocygna viduata</i>	5	1	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	2	1	0
Zimtente	<i>Spatula cyanoptera</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Zwergsäger	<i>Mergellus albellus</i>	1	0	0	0	2	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2	0
Hühnevögel	Galliformes																		
Alpensteinhuhn	<i>Alectoris graeca</i>	3	4	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2	2	3	0	1	1	0
Appenzeller Spitzhaube	<i>Gallus gallus</i>	3	7	0	1	1	0	4	4	78	7	1	78	0	0	0	1	11	0
Augsburger Huhn	<i>Gallus gallus</i>	2	2	0	0	0	0	0	0	15	1	0	15	0	0	0	1	2	0
Ayam Cemani	<i>Gallus gallus</i>	1	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4	0
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0
Silberfasan	<i>Lophura nycthemera</i>	4	3	0	0	0	0	1	1	0	2	0	0	1	0	0	2	4	0
Straußwachtel	<i>Rollulus rouloul</i>	2	3	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	2	0	0	0	0
Temmincktragopan	<i>Tragopan temminckii</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Kranichvögel	Gruidiformes																		
Jungfernkranich	<i>Anthropoides virgo</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2	0	0	0	1	1	0
Paradieskranich	<i>Anthropoides paradisea</i>	1	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1	0

VÖGEL	AVES	2022			Zugänge			geboren			gestorben			Abgabe			2023		
		m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Eulen	Strigiformes																		
Europäischer Uhu	<i>Bubo bubo</i>	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Raufußkauz	<i>Aegolius funereus</i>	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0
Schneeeule	<i>Bubo scandiacus</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	1	1	0	0	1	0	0	0	1	0	1	1	0	0	0	1	1	0
Sibirischer Uhu	<i>Bubo bubo sibiricus</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Greifvögel	Falconiformes	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Harris-Wüstenbussard	<i>Parabuteo unicinctus harrisi</i>	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Zentralasiatischer Steinadler	<i>Aquila chrysaetos daphanea</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Hornvogelartige	Bucerotiformes	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Nördlicher Hornrabe	<i>Bucorvus abyssinicus</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Falkenartige	Falconiformes	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Sakerfalke	<i>Falco cherrug</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Papageien	Psittaciformes	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Chinasittich	<i>Psittacula derbiana</i>	2	3	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0
Gelbbrustara	<i>Ara ararauna</i>	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0
Östlicher Großer Vasapapagei	<i>Coracopsis vasa vasa</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Sperlingsvögel	Passeriformes	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Rotschnabelkitta	<i>Urocissa erythrorhyncha</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0

Große Pampashasen



KRIECHTIERE	REPTILIA	2022			Zugänge			geboren			gestorben			Abgabe			2023		
		m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Schildkröten	Testudines																		
Ägyptische Landschildkröte	<i>Testudo kleinmanni</i>	4	4	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	3	4	0
Aldabra-Riesenschildkröte	<i>Geochelone gigantea</i>	4	5	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	3	5	0
Europäische Sumpfschildkröte	<i>Emys orbicularis</i>	5	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	1	0
Gelbwangen-Schmuckschildkröte	<i>Trachemys scripta scripta</i>	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4
Madagaskar-Strahlenschildkröte	<i>Astrochelys radiata</i>	8	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	8	1	0
Rotwangen-Schmuckschildkröte	<i>Trachemys scripta elegans</i>	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Echsen	Sauria																		
Ägyptische Dornschwanzagame	<i>Uromastyx aegyptia</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Afrikanischer Hausgecko	<i>Hemidactylus brookii</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Bahama-Anolis	<i>Anolis sagrei</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Bartagame	<i>Amphibolurus vitticeps</i>	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0
Blauzungenskink	<i>Tiliqua scincoides</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Gefleckter Martinique-Anolis	<i>Anolis roquet summus</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Gefleckter Walzenskink	<i>Chalcides ocellatus</i>	1	2	5	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	5	1	1	0
Gelbkopf-Zwerggecko	<i>Lygodactylus picturatus</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Grüne Baumeidechse	<i>Gastropholis prasina</i>	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Grüner Leguan	<i>Iguana iguana</i>	3	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0
Jungferngecko	<i>Lepidodactylus lugubris</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Madagaskar-Taggecko	<i>Phelsuma madagascariensis</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Pantherchamäleon	<i>Furcifer pardalis</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Stumpfkrokodil	<i>Osteolaemus tetraspis</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Sudan-Schildechse	<i>Broadleysaurus major</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Wickelschwanzskink	<i>Corucia zebrata</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>	3	2	6	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	3	2	4

Erläuterung: m = männlich; w = weiblich; u = Geschlecht nicht spezifiziert;

114 X = Individuenanzahl kann nicht bestimmt werden, da Art freilebend in der Dschungelwelt, dem Urwaldhaus oder dem Schildkrötenhaus ist

KRIECHTIERE	REPTILIA	2022			Zugänge			geboren			gestorben			Abgabe			2023		
		m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Schlangen	Serpentes																		
Abgottschlange	<i>Boa constrictor</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Gabunviper	<i>Bitis rhinoceros</i>	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0
Grüne Anakonda	<i>Eunectes murinus</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0
Grüner Baumpython	<i>Chondropython viridis</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Königspython	<i>Python regius</i>	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0
Kreuzotter	<i>Vipera berus</i>	2	2	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	0	0	0	1	0
Kupferkopf	<i>Agkistrodon contortrix</i>	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0
Langnasen-Strauchnatter	<i>Philodryas baroni</i>	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Netzpython	<i>Malayopython reticulatus</i>	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Puebla-Dreiecksnatter	<i>Lampropeltis triangulum campbelli</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Ringelnatter	<i>Natrix natrix</i>	0	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	3	0
Südafrikanische Korallenschlange	<i>Aspidelaps lubricus</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Taylors Mokassin-Otter	<i>Agkistrodon taylori</i>	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0
Uracoan-Klapperschlange	<i>Crotalus vegrandis</i>	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Weißlippenkobra	<i>Naja melanoleuca</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0

AMPHIBIEN	AMPHIBIA	2022			Zugänge			geboren			gestorben			Abgabe			2023		
		m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Froschlurche	Anura																		
Antillen-Pfeiffrosch	<i>Eleutherodactylus johnstonei</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Baumhöhlenkrötenlaubfrosch	<i>Phrynohyas resinifictrix</i>	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Dreistreifen-Baumsteiger	<i>Epipedobates tricolor</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Erdkröte	<i>Bufo bufo</i>	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1
Gelbbauchunke	<i>Bombina variegata</i>	0	0	14	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	10
Gelbbindenbaumsteiger	<i>Dendrobates leucomelas</i>	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6
Korallenfinger-Laubfrosch	<i>Litoria caerulea</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wechselkröte	<i>Bufo viridis</i>	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4
Schwanzlurche	Caudata																		
Bergmolch	<i>Mesotriton alpestris</i>	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20
Feuersalamander	<i>Salamandra salamandra</i>	0	0	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12
Pätzcuaro-Querzahnmolch	<i>Ambystoma dumerilii</i>	0	0	7	0	0	0	0	0	20	0	0	0	0	0	0	5	2	20

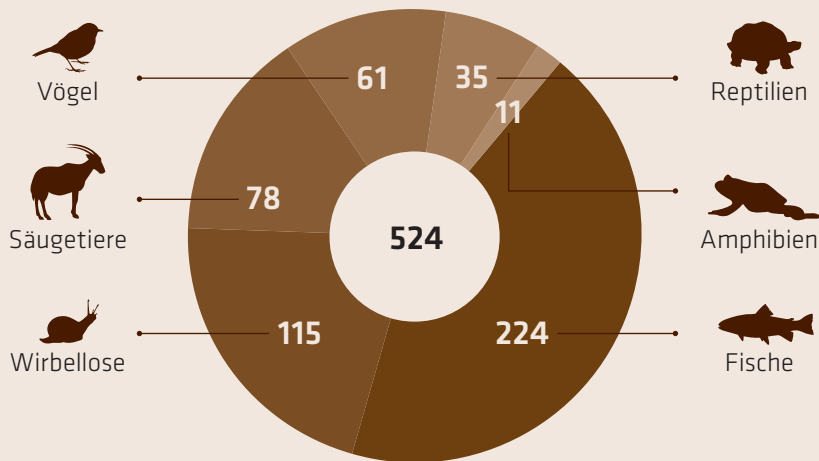
WIRBELLOSE	INVERTEBRATA	ARTEN
Nesseltiere	Cnidaria	
Blumentiere	<i>Anthozoa</i>	63
Quallen	<i>Scyphozoa</i>	0
Weichtiere	Mollusca	
Muscheln	<i>Bivalvia</i>	3
Schnecken	<i>Gastropoda</i>	1
Gliederfüßer	Arthropoda	
Insekten	<i>Insecta</i>	20
Kieferklauenträger	<i>Chelicerata</i>	7
Krebstiere	<i>Crustacea</i>	11
Tausendfüßer	<i>Myriapoda</i>	2
Stachelhäuter	Echinodermata	
Seegurken	<i>Holothuroidea</i>	0
Seeigel	<i>Echinoidea</i>	3
Seesterne	<i>Asteroidea</i>	3

FISCHE	PISCES	ARTEN
Taxonomie der Fischarten		
Aalartige	<i>Anguilliformes</i>	2
Ährenfische	<i>Atheriniformes</i>	3
Ammenhaiartige	<i>Orectolobiformes</i>	1
Barschartige	<i>Perciformes</i>	22
Buntbarschartige	<i>Cichliformes</i>	49
Doktorfischartige	<i>Acanthuriformes</i>	31
Grundelartige	<i>Gobiiformes</i>	5
Grundhaie	<i>Carcharhiniformes</i>	1
Grunzer und Schnapper	<i>Lutjaniformes</i>	1
Karpfenartige	<i>Cypriniformes</i>	19
Kletterfischartige	<i>Anabantiformes</i>	8
Knochenhechtartige	<i>Lepisosteiformes</i>	2
Knochenzünglerartige	<i>Osteoglossiformes</i>	2
Kugelfischverwandte	<i>Tetraodontiformes</i>	6
Kurter und Kardinalbarsche	<i>Kurtiformes</i>	1
Lachsartige	<i>Salmoniformes</i>	2
Lippfische	<i>Labriformes</i>	7
Meeräschenartige	<i>Mugiliformes</i>	1
Neuweltmesserfische	<i>Gymnotiformes</i>	1
Salmlerartige	<i>Characiformes</i>	23
Schleimfischartige	<i>Blenniiformes</i>	1
Seenadelartige	<i>Syngnathiformes</i>	4
Soldaten- und Husarenfische	<i>Holocentriformes</i>	1
Stachelmakrelenverwandten	<i>Carangiformes</i>	2
Stechrochenartige	<i>Myliobatiformes</i>	2
Störartige	<i>Acipenseriformes</i>	4
Welsartige	<i>Siluriformes</i>	19
Zahnkärpflinge	<i>Cyprinodontiformes</i>	4



ÜBERSICHT ÜBER DEN TIERBESTAND

Anzahl der jeweiligen Tierart:



Die Individuenzahlen sind nicht mehr aufgeführt, da es sich nur um Schätzzahlen handelt, die nicht wissenschaftlich belegt sind.

Bildnachweis:

Barth-Tuttas, Lukas (S. 9); Beyer, Petra (S. 26); Borrell, Gemma (S. 24, S. 34, S. 68); Fencik, Maria (S. 7, S. 18, S. 20, S. 28, S. 35, S. 36, S. 41, S. 43, S. 56 groß, S. 58, S. 61, S. 62, S. 64, S. 66, S. 69, S. 71, S. 81, S. 83, S. 84, S. 86, S. 89, S. 103, S. 104, S. 105, S. 113); Gerhards, Dieter (S. 23); Hierl, Daniela (S. 106); Hofmann-Lund, Stefanie (S. 49, S. 51); iStock (S. 10); IPBES-Report von 2019 (S. 8); Jung, Angela (S. 65); Korb, Eva (S. 53); Mohr, Birgit (Cover, S. 16, S. 17, S. 19, S. 29, S. 55, S. 63, S. 74, S. 76); Müller, Marc (S. 13, S. 42, S. 54, S. 57, S. 72, S. 73, S. 110, S. 117, S.118/119); Münchener Tierpark Hellabrunn AG (S. 12, S. 21, S. 32, S. 37, S. 38, S. 44, S. 45 beide, S. 46, S. 47, S. 48, S. 50, S. 52, S. 56 klein, S. 59); Prinz, Alexandra (S. 33); Rathaus Landeshauptstadt München (S. 6); Rosengren, Daniel (S. 30); Saurer, Jan (S. 2 alle, S. 3 oben und Mitte, S. 11, S. 70); Schenkel, Elisa (S. 31 beide); Seemann, Christian (S. 94, S. 4/5); Seichter, Roland (S. 93); Süess, Fabio, (S. 3 unten); WAZA, Artenschutzstrategie von 2015 (S. 10); Wolff, Erwin (S. 22); ZPOT (S. 39)

IMPRESSUM

Layout & Satz:

syntese GmbH | Agentur für Markeninteraktion

Druck:

BluePrint AG

Münchener Tierpark Hellabrunn AG

Tierparkstr. 30 | 81543 München

Tel.: +49(0)89 62508-0 | Fax: +49(0)89 62508-32

tierpark@hellabrunn.de | www.hellabrunn.de



KLIMANEUTRALER
DRUCK



Gedruckt auf 100%
Umweltschutzpapier



**Münchener Tierpark
Hellabrunn AG**

Tierparkstr. 30 | 81543 München
Tel.: +49(0)89 62508-0
Fax: +49(0)89 62508-32
tierpark@hellabrunn.de
www.hellabrunn.de

Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK